

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 159.

Leipzig, Dienstag den 12. Juli 1904.

71. Jahrgang.

Meisenbach Riffarth & Co

BERLIN-SCHÖNEBERG
Graphische Kunstanstalten
UND Kunstdruckereien.

Wir empfehlen uns zur Herstellung von Drucksachen in

**STEINDRUCK · LICHT-
DRUCK · KUPFERDRUCK.
CLICHÉS.**

Unsere Arbeiten in

DREI- UND MEHRFARBENDRUCK

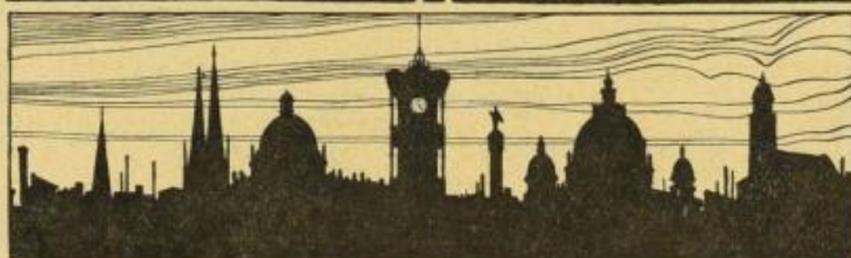
zeichnen sich durch künstlerisch vollendete, originalgetreue Ausführung
aus und bilden eine anerkannte Spezialität unserer Offizin.

Kostenanschläge und Druckmuster bereitwilligst.

Angemessene Preise.

HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN

Autotypie
Zinkographie
Chromotypie
Galvanoplastik



Zeichen-Ateliers im Hause.

Buchdruckerei
Steindruckerei
Kupferdruckerei
Lichtdruck
Heliogravure



— — — Max Kriemann — Verlag — Stuttgart — — —

Zum 100jährigen Geburtstag Mörikes

Soeben wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Eduard Mörike

von
Walther Eggert-Windegg

Preis: hochelegant kartoniert Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 netto, Mk. 1.35 bar und 11/10
in Ganzleinwandband „ 2.60 „ „ 1.95 „ „ 1.75 „ „ 11/10

Die Daten dieser Arbeit beruhen auf dem reichgeförderten Material, das namentlich in den Mörikebriefen niedergelegt ist, und auf mündlicher wie schriftlicher Tradition; mit feinem Verständnis und Geschmack hat Eggert-Windegg das Wesentliche von Mörikes Leben mitgeteilt und geschickt zu fließender Geschichte verbunden, die sich liest wie eine Novelle. Der große Wert dieses Buches liegt aber vor allem in der überaus klaren und vielfach neuen Auffassung von Mörikes Charakter, die der Autor mit psychologischem Scharfsinn und großer Sicherheit aus den äußeren Lebensdaten herauschält. Durch das Körperliche läßt er das Geistige schauen und kommt zu gleich interessanten wie überzeugenden Ergebnissen. Das Buch hat ein Dichter geschrieben, sein Geist ist die in Lob und Tadel gerechte Liebe. Eggerts Darstellung ist, wie bekannt, voll Temperament und edler Klarheit.

Ich bitte, umgehend auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Max Kriemann.

Neu!

Soeben ist erschienen:

Soeben ist erschienen:

Neu!

Heidjers Heimkehr



Vom Hundertsten ins Tausendste

Eine Erzählung aus der Lüneburger Heide

von
Diedr. Speckmann

Mit Buchschmuck von Ch. Herrmann

Preis brosch. M. 2.—, geb. M. 3.—

Der Verfasser schildert uns Land und Leute der Heide in ihrer ganzen Eigenart. Es ist ein hohes Lied auf die Heideheimat, wie es eben nur der singen kann, der darin aufgewachsen ist. Die Erzählung mutet uns an wie ein Sonntagmorgen im Frühling, wenn die Menschen im Feierkleide gehen. Das Buch verdient die weiteste Verbreitung. Ich bitte namentlich die nordwestdeutschen Herren Kollegen sich recht bald mit Vorrat zu versehen, da ich eine umfangreiche Reklame vorbereite.

In erster Linie sind die Niedersachsen Leser und Käufer des Buches.

Nordische Skizzen

von
L. Brockdorff-Ahlefeldt

Mit vielen Abbildungen * Preis M. 1.50 ord.

Es ist eine herzerquickende Lektüre dieses neue Buch der trefflichen Erzählerin Louise Brockdorff-Ahlefeldt. Da wandert man unter ihrer Führung durch unseren blutsverwandten Norden und lernt dabei ein Stück grausamer Weltgeschichte kennen. Bild an Bild entrollt sich dem erstaunten Auge, Wirklichkeit vermischt sich mit Sage und Geschichte und dem lauschenden Ohre weiss sie immer neue Kunde zu geben.

Es liegt ein reizvoller individueller Zauber über den Skizzen, der lange, lange nachwirkt und eine grosse Sehnsucht nach dem sagenumwobenen Fjords hinterlässt.

Namentlich den Nordlandreisenden ist dieses Buch nicht nur eine interessante Reiselektüre, sondern auch ein wertvolles Hand- und Nachschlagebuch.

Niedersachsen-Verlag von Carl Schünemann, Bremen.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M. für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 159.

Leipzig, Dienstag den 12. Juli 1904.

71. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband, G. V.

Die diesjährige Hauptversammlung unseres Verbandes findet am 17. Juli d. J., vormittags 10 Uhr, im Hotel Sonnenhof in Baden-Baden statt.

Besondere Einladung mit Angabe der Tagesordnung ist jedem Mitglied zugegangen.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Karlsruhe, Kaiserslautern, Speyer, 7. Juli 1904.

Der Vorstand
des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbandes.

Urheberrechtseintragsrolle.

Bekanntmachung.

Im Eintrag Nr. 320 der hier geführten Eintragsrolle ist zwischen den Worten »Hinstorffsche Hofbuchhandlung« und »in Wismar« das Wort »Verlagsconto« eingefügt worden.

Leipzig, am 1. Juli 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
(gez.) Dr. Tröndlin.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 160 vom 9. Juli 1904.)
(Vgl. Börsenblatt Nr. 151 vom 2. Juli 1904.)

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

J. J. Arnd in Leipzig.

Opitz, C.: Eisenbahn- u. Verkehrs-Taschen-Atlas v. Deutschland m. den anliegenden Grenzgebieten v. Frankreich, Schweiz, Österreich, Russland, Belgien, Holland, Dänemark u. Schweden. Nebst e. Stations- u. Ortsverzeichnis v. ca. 38000 deutschen Orten. 1:800,000. Verkleinerte Ausg. aus Dr. W. Koch u. C. Opitz, Eisenbahn- u. Verkehrs-Atlas v. Europa (Abt. Deutschland). Ausg. 1904/1905. (48 farb. Karten u. 1 Übersichts-Plan u. XXXI, 260 S. Text.) 8°. (04.) Geb. in Leinw. 3. —

G. D. Baedeker, Verlag in Essen.

Schreiber, Rud.: Schön- u. Schnellschreiben in 10–12 Stunden durch Selbstunterricht ohne Lehrer zu erlernen. 75. Taus. (4 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. '04. — 60

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Barthol & Co. in Berlin.

Koch's, Dr. W., Handbuch f. den Eisenbahn-Güter-Verkehr. I. gr. 8°. 9. 50

1. Eisenbahn-Stationsverzeichnis der dem Vereine deutscher Eisenbahn-Verwaltungen angehörigen, sowie der übrigen im Betriebe od. Bau befindlichen Eisenbahnen Europas (m. Ausnahme der Eisenbahnen Griechenlands, Grossbritannien, Portugals u. Spaniens), unter Angabe der Adressen der Eisenbahn- u. Stations-Verwaltgn., der Entfernng. der Stationen untereinander, ihrer Abfertigungs- u. sonst. Befugnisse im Eisenbahn-Güterverkehre, sowie ihrer geograph. u. polit. Lage. 35. umgearb. u. verm. Aufl. Nach amtl. Quellen zusammengestellt u. hrsg. v. Eisenb.-Dir.-Präs. a. D. O. v. Mühlensfels. (XXIV, 725 S.) '04. 9.50.

— dasselbe. Anh. Enth. das Verzeichnis der einzelnen Eisenbahnbehörden u. -Verwaltgn., sowie das Personenverzeichnis der ihnen angehör. leit. Beamten u. der Bureauvorstände bei den grösseren Verwaltgn. Nach amtl. Quellen zusammengestellt von Eisenb.-Dir.-Präs. a. D. O. v. Mühlensfels. (36 S.) gr. 8°. '04. — 80

Hans Bartholdi in Wismar.

Tolzien, Past. G.: Die Grossherzöge v. Mecklenburg-Schwerin. (36 S. m. 7 Taf.) 8°. '04. — 90; geb. 1. 60

Karl Beck in Basel.

Bericht des Frauenspitals Basel üb. d. J. 1903. (85 S.) gr. 8°. '04. 1. —

Engel, Regula: Die schweizerische Amazone. Abenteuer, Reisen u. Kriegszüge der Frau Oberst Regula Engel v. Langwies (Graubünden) geb. Egli v. Fluntern-Zürich (1761–1853) durch Frankreich, die Niederlande, Egypten, Spanien, Portugal u. Deutschland m. der franzöf. Armee unter Napoleon I. Von ihr selbst beschrieben. Mit 1 Lichtdr.-Bild u. e. Anh. Hrsg. v. Pfr. Fritz Bär. 2. Aufl. (II, 164 S. m. 1 Tab.) 8°. ('04.) n.n. 1. 75; geb. 2. 75

Ernst Rudolph Gruewell in Berlin W. 35, Körnerstr. 4.

Gruewell's, Ernst Rud., Regeln der Mathematik. 1. Lehrgang. Die Geometrie der Ebene (Planimetrie) bis zum Pythagoras u. die Grundlehren der Stereometrie (Raumlehre) f. den Schul- u. Selbstunterricht. Nach völlig neuer, streng wissenschaftl. Methode f. jedermann verständlich dargestellt. (88 S. m. 3 Taf.) 8°. ('04.) bar 30. —

Dunder & Humblot in Leipzig.

Weingart, Landger.-Dir. Dr. Alb.: Kriminaltaktik. Ein Handbuch f. das Untersuchen v. Verbrechen. (X, 420 S.) gr. 8°. '04. 8. —; geb. in Leinw. 9. 20; in Halbfrz. 10. 60

Englert & Schloffer in Frankfurt a. M.

Koch, Zahlmstr. a. D. G. H.: Die Alters- u. Sterblichkeitsverhältnisse der Zahlmeister der königl. preussischen Armee. (31 S.) gr. 8°. '04. 1. 50

Wilhelm Freh in II/1 Wien 23, Pillersdorfsgasse 10, II/9.

Freh, Fachlehr. Wilh.: Was soll ich werden? Beiträge zur Berufswahl der männl. u. weibl. Jugend. 4. Aufl. (91 S.) II. 8°. ('04.) — 50

Dr. Frommanns Verlag in Stuttgart.

Politiker u. Nationalökonomien. Eine Sammlg. biograph. System- u. Charakterschildern., hrsg. v. G. Schmoller u. O. Hintze. II. 8°. 5. —; geb. n.n. 6. —
H. Oncken, Herm: Lassalle. (VII, 450 S.) '04. 5. —; geb. n.n. 6. —

Franz Fues in Tübingen.

Wandkarte des k. w. Oberamtsbez. Tübingen. 1:30,000. 2. Aufl. 4 Blatt je 52x47 cm. Farbdr. '04.
Auf Leinw. m. Stäben u. lackiert bar 9. —

Lucas Gräfe & Sille in Hamburg.

Macdonald, Lehrerin Margaret: Everyday words for English conversation, with a few common idioms attached. 3. ed. (56 S.) kl. 8°. '04. Kart. —. 80

Griehmayer'sche Buchh. in Neuburg a. D.

Führer durch die Stadt Neuburg a. D. u. deren Umgebung, m. e. kleinen Auszug aus der Geschichte der Stadt. Hrsg. vom Stadtmagistrat. (III, 79 S. m. Abbildgn.) 8°. In Komm. '04. —. 80

Gustav Adolf-Verlag in Dresden-Blasewitz.

Gustav Adolf-Kalender, neuer allgemeiner, f. das evangelische Deutschland u. Oesterreich-Ungarn auf d. J. 1905. 22. Jahrg. Mit 5 Gratis-Beilagen: 1 Buntdruckbild, 1 Kunstdr.-Bild, 1 Wand- u. 1 Taschenkalendar, 1 Marktverzeichnis. (64 u. 16 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. —. 50

Hugo Güther's Buchh. in Erfurt.

Röll, Louis: Erfurt in Thüringen. Mit 34 Bildern, 1 Karte des Steigerwaldes, 1 Karte der Umgegend, 1 Stadtplan u. 1 Plane v. Ilversgehofen, sowie e. Heftchen v. Dr. A. Overmann „Die älteren Kunstdenkmäler Erfurts“. (104 u. 20 S.) 8°. '04. —. 50

W. Gannet in Emden.

Jahresbericht der Handelskammer f. Ostfriesland u. Papenburg f. d. J. 1903. 1. Tl. (III, 21 S.) 4°. ('04.) 1. —

C. L. Girschfeld in Leipzig.

Studienausgabe österreichischer Gesetze, veranstaltet v. Prof. Dr. Alex. Löffler. 1. Bd. 1. Hälfte. 8°. 3. 20; geb. bar 4. —
1. Löffler, Prof. Dr. Alex.: Das Strafrecht. 1. Hälfte. Die materiellen Strafgesetze. (XIII, 457 S.) '04. 3. 20; geb. 4. —

Eduard Höllrigl in Salzburg.

Pfanzl, Otto: Auf da Ofnbänk. Allerhand dumme u. g'scheite Sochan in da hoamtlich'n Sprach z'sammgreimt u. außageb'n. 3., erweit. Aufl. (163 S. m. Bildnis.) 8°. '04.
Geb. in Leinw. 2. 50

A. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Bericht der k. k. Permanenzkommission f. die Handelswerte der Zwischenverkehrsstatistik im k. k. Handelsministerium üb. die Bewertung u. Bewegung des Zwischenverkehrs zwischen den im Reichsrat vertretenen Königreichen u. Ländern u. den Ländern der ungarischen Krone im J. 1903. (XXVII, 282 S.) Lex.-8°. '04. 2. —

Postdampfschiffverbindungen nach außereuropäischen Ländern. (Beilage zum Post- u. Telegraphen-Verordnungsblatt.) 4. Ausg. 1904. (40 S.) Lex.-8°. —. 20
Telegraphen-Tarif. Hrsg. vom k. k. Handelsministerium. Giltig vom 1. VII. 1904. (168 S.) Lex.-8°. '04. —. 50

Benno Konegen Verlag in Leipzig.

Mensinga, Dr.: Vom vereinfachten Instrumentarium. [Aus: „Der Frauen-Arzt.“] (7 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '04. bar 1. —

Julius Kühkopf in Kornenburg.

Kind, unser liebes. Aufzeichnungen üb. dessen Jugendleben. (48 S.) Lex.-8°. ('04.) Geb. bar 1. —;
in Halbleinw. 3. —; in Leinw. 5. —;
in Halbfz. m. Goldschn. 10. —; in Vdr. m. Goldschn. 20. —
In kathol. u. mosaischer Ausg. erschienen.

Merth, Lehr. Bernh.: Die vier Fälle des persönlichen Fürwortes. — Die vier Fälle des Geschlechtsw. Wandtafel. (3 Bl.) Je 95,5x64 cm. ('04.) 2. —; auf Pappe u. lackiert 4. 50

Dr. v. Kunowski's Verlag f. Nationalstenographie in Liegnitz.

Kunowski, Dr. v.: Methodisches Lesebuch f. Nationalstenographie (System v. Kunowski), zugleich Schlüssel zum Schnellschreibkursus, unter Mitwirkg. des prakt. Stenographen Chr. Palm bearb. (87 S.) kl. 8°. '04. 1. 20
— Stenographischer Schnellschreibkurs (in 10 Heften) f. Schul- u. Selbstunterricht, unter Mitwirkg. des prakt. Stenographen Chr. Palm bearb. (Je 40 S.) gr. 8°. '04. 3. —

Robert Lampel in Budapest.

Szöllösi, Eug.: Das öffentliche Unterrichtswesen Ungarns in der Gegenwart. 1. Tl. Volksschulwesen. Mit e. Anh.: Das Unterrichtswesen in Kroatien-Slavonien v. Dir. Vj. Dominković. (VIII, 160 u. XLVIII S.) gr. 8°. In Komm. '04. 5. —

Lipfius & Tischer in Kiel.

Arenhold, L.: Ausweicheregeln f. Boote. Kurze Zusammenstellg. der internationalen Bestimmgn. üb. Ausweichen, Lichterführg., Nebelsignale etc., m. Berücksicht. der besonderen Vorschriften f. den Kieler Hafen. Nebst e. Anh. f. Neulinge auf dem Wasser. 4. Aufl. (5 S.) schmal 8°. '04. bar —. 20
Meeresuntersuchungen, wissenschaftliche, hrsg. v. der Kommission zur wissenschaftl. Untersuchg. der deutschen Meere in Kiel u. der biolog. Anstalt auf Helgoland. Neue Folge. VI. Bd. 2. Heft. Abtheilg. Helgoland. (III u. S. 127—200 m. 1 Abbildg. u. 14 Taf.) 4°. '04. 15. —
Präparationen f. den Unterricht in der gewerblichen Fortbildungsschule. Unter Mitwirkg. des Lehrerkollegiums der gewerblichen Fortbildungsschule zu Heide hrsg. v. gewerblichen Fortbildungssch.-Dir. H. Sierds u. Gewerbebeh.-Lehr. Fr. Lembke. IV. Bd. gr. 8°. 4. —
IV. Lembke, Gewerbebeh.-Lehr. Fr.: Spezielle Geschäftskunde des Handwerkers. Präparationen f. die Klasse I (Oberstufe) der gewerblichen Fortbildungsschule. (190 S.) '04. 4. —

J. P. Rimar in Luxemburg, Fischmarkt 2.

Handels-Adressbuch sämtlicher Handels- u. Gewerbetreibenden des Großherzogt. Luxemburg, nebst Verzeichnis der im Großherzogt. Luxemburg befindl. Staats- u. Kommunal-Behörden u. der bei denselben angestellten Beamten. Bearb. v. F. Kerschmeyer. (VIII, 264 S.) 8°. ('04.) Geb. in Leinw. 4. —

Karl Fr. Pfau in Leipzig.

Pfau, Karl Fr.: Kaufmännische Fachbibliothek. 2. Bd. kl. 8°. Kart. 1. —
2. Der junge Kommis. (40 S.) ('04.) 1. —

Karl Prochaska in Teschen.

Jahrbuch, illustriertes, der Weltgeschichte. (Prochaska illust. Jahrbücher.) 4. Jahrg. Das Jahr 1903. Von Albin Beyer. (302 Sp.) Lex.-8°. ('04.) 1. —; geb. in Leinw. 2. —

Julius Springer in Berlin.

Martens, Dir. Prof. Geh. Reg.-R. A., u. Landbauinsp. M. Guth: Das königl. Materialprüfungsamt der technischen Hochschule Berlin auf dem Gelände der Domäne Dahlem beim Bahnhof Gross-Lichterfelde West. Denkschrift zur Eröffng. (IV, 380 S. m. Abbildgn. u. 6 Taf.) 4°. '04. bar 10. —

Städtebilder-Verlag Karl P. Geuter in Darmstadt.

Geuter's Führer. Neue Folge der „Städtebilder u. Landschaften aus aller Welt“. Nr. 221. kl. 8°. —. 50
221. Innsbruck u. seine Umgebung. Stubaital- u. Brennerbahn. Mit zahlreichen Ansichten, 1 Plan u. 4 Karten. 2. neubearb. Aufl. der Städtebilder u. Landschaften aus aller Welt Nr. 51. (52 S.) '04.

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****J. P. Bachem in Köln.**

Korrespondenz-Blatt f. die Präsidien der kath. Jugend-Vereinigungen. Begründet v. Jos. Drammer. Hrsg. v. Pasc. Pirnay. 9. Jahrg. 1904. Nr. 7. (8 S.) Lex.-8°. Halbjährlich bar 1. 50

A. Foerster's Verlag in Leipzig.

Mitteilungen, technische, f. Malerei. Fachblatt u. Publikationsorgan der Versuchsanstalt u. Auskunftsstelle f. Maltechnik an der königl. techn. Hochschule in München. Hrsg. v. Prof. Dr. G. Schultz. Red. v. Prof. Dr. Büttner Pfänner z. Thal. Verantwortlich: Adf. Wilh. Keim. 21. Jahrg. Juli 1904—Juni 1905. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 2. —; einzelne Nrn. —. 40

Geschäftsstelle der „Leipziger Hausfrau“ in Leipzig.

Hausfrau, Leipziger. Red.: B. Citner, Antonie Steimann, C. Nugat. 2. Jahrg. 1903/1904. Nr. 40. (12 S. m. Abbildgn. u. 4 S. in gr. 8°.) 4°. Vierteljährlich bar —. 65; einzelne Nrn. —. 05

Jüstel & Göttel in Leipzig.

Annalen des gesamten Versicherungswesens. Red.: H. Tarnke. 35. Jahrg. 1904. Nr. 27. (16 S.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 9. —

Herrenmode, die europäische. Red.: Max Mayer. 22. Jahrg. 1904. Nr. 7. (16 S. m. Abbildgn., Schnittbog. u. 4 Modenbildern.) 4°. Vierteljährlich bar 3. 75

Kolonialwaren-Zeitung m. dem Beiblatt: „Der Drogen- u. Farbwaren-Händler“. Red.: C. B. Zimmermann u. F. A. Schulze. 22. Jahrg. 1904. Nr. 50. (14 u. 2 S. in qu. Lex.-8°.) 44x30 cm. Vierteljährlich bar 2. 25

Maler-Zeitung. Red.: Rich. Hesse. 25. Jahrg. 1904. Nr. 27. (18 S.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 2. —; m. Beilage: Decorations-Motive 3. —

Dr. P. Langenscheidt in Berlin.

Schär, J. Fr., u. Paul Langenscheidt: Kaufmännische Unterrichtsstunden. I. Kurs. Buchhaltung. 8. u. 9. Lektion. (S. 225—288.) gr. 8°. Je 1. —

A. Stuber's Verlag (C. Rabich) in Würzburg.

Sitzungs-Berichte der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg. Jahrg. 1904. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. bar 4. —

Verhandlungen der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Würzburg. Neue Folge. 37. Bd. (Nr. 1. 11 S. m. Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. '04. bar 14. —

B. Bobach & Co. in Berlin.

Mustervorlagen f. weibliche Handarbeiten in natürlicher Größe. Jahrg. 1903/04. 10. Heft. (2 S.) 84x57,5 cm. Mit Text auf dem Umschlag. gr. 4°. Vierteljährlich —. 40; einzelne Hefte —. 20

R. Wagner Sohn in Weimar.

Lehrer-Zeitung f. Thüringen u. Mittel-Deutschland. [Hrsg. v. E. Polz. 17. Jahrg. 1904. Nr. 27. (8 S.) 4°. Vierteljährlich bar 2. —

R. Wagner Sohn in Weimar ferner:

Zeitschrift, bautechnische. Red.: W. Bode. 19. Jahrg. 1904. Nr. 27. (8 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 4°. Vierteljährlich bar 3. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.
Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.
U = Umschlag.

- Calmann-Lévy in Paris.** 6008
La joie d'aimer. 3 fr. 50 c.
Sand, Indiana. 3 fr. 50 c.
Correspondance entre George Sand et Gustave Flaubert. 3 fr. 50 c.
- Julius Eichenberg in Siena.** 6009
Rétif de la Bretonne. Bd. 1. 6 M.; geb. 7 M.
- S. Fischer, Verlag in Berlin.** 6007
Bahr, Theater. 3. Auflage. 3 M.; geb. 4 M.
- Carl Haushalter in München.** 6006
v. Schrön, Der neue Microbe der Phthise. 1 M 50 J.
- J. S. Ed. Seitz (Seitz & Mündel) in Straßburg.** 6002
Müller, Wenn die Träume erwachen. 2 M.; geb. 2 M 80 J.
- Librairie Nilsson in Paris.** 6008
Correspondance de George Sand et d'Alfred de Musset. 3 fr. 50 c.
Willy, En Bombe. 3 fr. 50 c.
Maizeroy, M^{lles} leurs filles. 2 fr.
- Muth'sche Verlags-Handlung in Stuttgart.** 6007
Schneiderhan, Vademecum der württembergischen Volksschul-gesetzgebung. 3. Aufl. 3 M 50 J.; geb. 4 M.
- Max Sängewald in Leipzig.** 6007
Müller, Jesus ein Arier. 1 M.
- Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim) in Berlin.** 6009
Photographische Bibliothek:
Bd. 11. Holm, Das Photographieren mit Films. 1 M 20 J.
geb. 1 M 65 J.
Bd. 21. Scheffer, Anleitung zur Stereoskopie. 2 M 50 J.; geb. 3 M.
- Verlag der Lustigen Blätter (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.** 6003
Lustige Blätter-Bibliothek. Bd. 1 u. 2. à 50 J.
- Martin Warned in Berlin.** 6004/05
Wiese, Das Neue Testament. Geb. 3 M.

Nichtamtlicher Teil.

Glossen zum amtlichen Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie.

Von Paul Hennig.

(Vgl. Nr. 99, 113, 135, 145, 153 d. Bl.)

Die Abfassung des neuen Gesetzes nach dem vorliegenden Entwurf der Regierung wird den Buchhändler und den Künstler in manchen Punkten zu Mißverständnissen führen. Wenn die Beteiligten z. B. den ersten Paragraphen lesen:

„Die Urheber von Werken der bildenden Künste und der Photographie werden nach Maßgabe dieses Gesetzes geschützt, so werden sie annehmen, daß mit Werken der bildenden Kunst die zeichnende und malende Kunst, die Bildhauerei und die Baukunst gemeint sei. In Wirklichkeit aber hat der Verfasser des Gesetzentwurfs die zeichnende und malende Kunst,

die Plastik und das Kunstgewerbe oder die angewandte Kunst im Auge. Bisher unterschied die Gesetzgebung hohe Kunst und Kunstgewerbe. Nach dem noch heute geltenden Rechte ist der Schutz der Werke der bildenden Kunst ein anderer, wenn es sich um Malerei, Bildhauerkunst und Baukunst handelt, als gegenüber einem Werke der angewandten Kunst. Erstere bringen den Schutz schon beim Entstehen mit auf die Welt und bedürfen keiner Gebührenzahlung. Kunstschöpfungen dagegen, die in einem Gebrauchsgegenstande verkörpert sind, oder einem Gebrauchszwecke dienen, wie Beleuchtungskörper, Möbel, Schmuckgegenstände, Vasen und dergleichen, müssen als gewerbliche Muster erst Schutz erwerben. Dieses geschieht vor der Verbreitung durch Hinterlegung eines Modells oder einer Abbildung bei Gericht, ferner durch Erlegung einer im voraus zahlbaren Gebühr im Betrage von 32 M für jedes einzelne Muster für die längste Schutzdauer von fünfzehn Jahren. Da aber die Hinterlegung als lästig empfunden wird, die Gebühren einen so bedeutenden Ausgabeposten bilden, daß die meisten Werke gar nicht eingetragen werden,

außerdem die Dauer des Schutzes für bedeutende Werke von bleibendem Werte als zu kurz befunden wird, so entstanden unter Künstlern und Industriellen schon längst Wünsche nach Gleichstellung des Kunstgewerbes mit der hohen Kunst.

Hierzu kommt noch ein weiteres wichtiges Moment. Das Deutsche Reich hat mit andern Staaten Verträge geschlossen zum gegenseitigen Schutze der Kunst. Dadurch ist z. B. ein französischer kunstgewerblicher Gegenstand in Deutschland ohne weiteres geschützt, wenn diejenigen Formalitäten in Frankreich erfüllt sind, die die französischen Gesetze vorschreiben. Da nun in Frankreich die Werke des Kunstgewerbes schon jetzt ebenso geschützt sind wie die Werke der hohen Kunst, so sind, wie Dr. Osterrieth ausführt, unsere kunstgewerblichen Künstler und die deutschen Industriellen der angewandten Kunst ihren französischen Kollegen gegenüber im Nachteil. Kommt es doch nicht selten vor, daß unsere Industriellen die geschützten Arbeiten ausländischer Künstler, besonders der französischen, den ungeschützten Arbeiten der einheimischen Künstler vorziehen. Die fachlichen Verbände des Kunstgewerbes erstreben daher, daß alle Werke der bildenden Künste den gleichen wirksamen Schutz gegen unbefugte Nachbildung genießen mögen; daneben wünscht man Beibehaltung des Musterchutzgesetzes.

Auf diese Weise erklärt es sich, daß § 1 des Entwurfs zum neuen Gesetze nur kurzweg von »Werken der bildenden Künste« spricht. Eine deutlichere Fassung wäre jedoch zu wünschen, nachdem das jetzt geltende Recht etwa dreißig Jahre lang bestanden hat und die Begriffe seiner anders gesteckten Grenzen allen Beteiligten in Fleisch und Blut übergegangen sind.

Das Gesetz von 1876 schließt die Baukunst aus. Obgleich sie in dem Begriffe der bildenden Künste enthalten ist, wird sie dennoch von dem neuen Gesetzentwurfe noch ausdrücklich einbezogen. Aus dem Grunde der unbedingten Klarheit des Ausdrucks auch dem Laien gegenüber halten wir es für wünschenswert, die angewandte Kunst in § 2 oder 1 ebenfalls ausdrücklich einzubeziehen.

Bedenklich erscheint auch § 3. Dieser lautet im Entwurfe:

»Urheber eines Werkes ist dessen Verfertiger. Wer ein Werk der bildenden Künste oder der Photographie durch ein Werk der bildenden Künste oder der Photographie nachbildet, gilt in bezug auf das von ihm hervorgebrachte Werk als Urheber.«

Nach dem Wortlaute des ersten Satzes würde z. B. der Gehilfe eines Bildhauers, der den ursprünglichen Entwurf eines Werkes des letzteren aus dem Tonmodell in bleibende Form bringt, d. h. in Marmor ausführt, als Urheber angesehen werden können. Ferner würde der Verfertiger einer künstlerisch ausgeführten Kopie eines Gemäldes das gleiche Recht genießen wie der erste Künstler, von dem die ursprüngliche Idee und Ausführung herrührt. Der Kopist kann freilich eigene künstlerische Schöpferkraft in der Nachbildung zur Anwendung bringen. Um dieser Zutaten willen beabsichtigt man nach den amtlichen Erläuterungen zum Gesetzentwurf sogar nicht rechtmäßigen Nachbildungen Schutz zu gewähren. Will man nur den Besonderheiten, die der Nachbildner hinzugefügt hat, Schutz bieten, so müßte dies im Gesetze deutlich ausgedrückt werden; im andern Falle würde viel Unfug vorkommen, indem manche Künstler, besonders solche von geringerer eigener Gestaltungskraft, mit Befriedigung aus dem Gesetze die Befugnis für sich herauslesen würden, jedes beliebige Gemälde kopieren zu dürfen und dann als Urheber die Berechtigung zu haben, es mechanisch vervielfältigen zu lassen. Der Begriff des Urhebers würde durch die jetzige Fassung des § 3 des Entwurfs verwischt werden; als Urheber sollte man eigentlich nur den ursprünglichen Erheber des Gedankens in die Form, den ersten Verfertiger des Werkes bezeichnen. Wir

sind auch nicht der in den Erläuterungen vertretenen Ansicht, daß über die Person des Verfertigers selten ein Zweifel entstehen könne. Wenn der Entwurf zum Gesetze würde, dürften diese Zweifel meines Erachtens sogar viel häufiger auftauchen als bisher. Da der Paragraph klar und deutlich sagt, daß der nachbildende Künstler als Urheber gilt, so würde er eo ipso Urheberrechte genießen, und es dürfte nicht, wie in den Erläuterungen gesagt ist, selbstverständlich sein, daß er bei der Ausübung seines Rechts an die Zustimmung des Urhebers des Originalwerkes gebunden sei. Der Fall ist auch kaum denkbar, daß z. B. ein Maler einem malenden Nachbildner eines seiner Werke sein Urheberrecht, somit also auch das Vervielfältigungsrecht, wird übertragen wollen. Das Besondere aber, was der Nachbildner aus Mangel an Treffsicherheit oder aus eigenartigen Kunstanschauungen heraus in die Kopie hineinträgt, läßt sich wohl kaum je für sich vervielfältigen. Die Wiedergabe eines Ölgemäldes durch ein anderes Ölgemälde wird immer, nicht nur bedingungsweise, wie in den Erläuterungen angenommen wird, künstlerische Arbeit zum Ausdruck bringen. Die Abfassung dieses Paragraphen erscheint daher für die Praxis gefährlich.

§ 6 sagt:

»Ist auf einem Werke der Name eines Verfertigers angegeben, oder durch kenntliche Zeichen ausgedrückt, so wird vermutet, daß dieser der Urheber sei.«

Es dürfte sich empfehlen, statt der gesperrten Worte zu sagen »so ist man zu der Annahme berechtigt« und hinzuzufügen: »Wird ein Werk von einem andern Künstler in demselben Verfahren nachgebildet, so darf letzterer die Kopie nicht mit dem Namen oder Monogramm des ersten Urhebers bezeichnen; er ist vielmehr verpflichtet, deutlich zu zeichnen: z. B. Carl Meyer nach Franz v. Lenbach.«

§ 8 lautet:

»Im Falle der Übertragung des Urheberrechts hat der Erwerber, soweit nicht ein anderes vereinbart ist, nicht das Recht, bei einer Vervielfältigung des Werkes an dem Werke selbst, an dessen Bezeichnung und an der Bezeichnung des Urhebers Änderungen vorzunehmen.«

Zulässig sind Änderungen, für die der Berechtigte seine Einwilligung nach Treu und Glauben nicht versagen kann.«

Die Erläuterungen sagen, daß man hier Werke im Auge habe, die vervielfältigt werden sollen. In der Praxis, z. B. des Verlegers illustrierter Zeitschriften, ergibt sich indes tagtäglich die Notwendigkeit, die Bezeichnung eines Bildes, also den Titel, aus redaktionellen Rücksichten zu ändern. Es erscheint daher nicht angebracht, ihn darin durch Vorschriften zu hindern, bezw. ihn von der Ansicht des Künstlers oder des Richters über Treu und Glauben abhängig zu machen. In meiner ganzen Praxis ist mir kein Fall vorgekommen, wo ein Künstler darauf bestanden oder zur Bedingung gemacht hätte, daß der von ihm gewählte Titel nicht geändert werden dürfte. Wozu also unnötigerweise die Verbote mehren?

In § 9 wird gesagt:

»Gegen den Erben des Urhebers ist ohne seine Einwilligung die Zwangsvollstreckung nur zulässig, wenn das Werk oder eine Vervielfältigung davon erschienen ist.«

Das ist ebenfalls nicht so ganz klar. Wahrscheinlich will man den Erben des Urhebers berücksichtigen, indem man das Originalwerk, z. B. ein Gemälde, nur dann zu beschlagnahmen gestattet, wenn es vervielfältigt und mindestens in einem Exemplar der Reproduktion zur Ausgabe gelangt ist. Man könnte dann vielleicht anstatt der oben gesperrten Worte sagen: »wenn das Originalwerk vervielfältigt und mindestens in einem Reproduktions-Exemplar erschienen ist.«

Satz 1 des § 13 lautet:

„Eine Vervielfältigung, die nicht zum Zwecke der Verbreitung oder der öffentlichen Schaustellung erfolgt, ist zulässig, wenn sie unentgeltlich bewirkt wird.“

Das soll mit andern Worten doch wohl heißen: »Wenn z. B. ein Kupferstecher zu seinem Vergnügen ein Gemälde oder eine Skulptur in Kupfer sticht und Abdrücke davon an Bekannte verschenkt, so ist er straffrei.« (?) Wie aber, wenn die Beschenkten nicht ganz vereinzelt Personen sind und einige von ihnen die Abdrücke verkaufen, also in den Handel bringen? Dann würde einem Verleger, der vom Urheber ein Reproduktionsrecht gekauft hat und Kupferstiche nach demselben Originalwerk in den Kunsthandel bringt, Konkurrenz bereitet. Allerdings könnte er gegen den unberechtigten Verkauf einschreiten. Man sollte hier den erstgenannten Vervielfältiger aber doch lieber von vornherein verpflichten, seine Platte und seine Abdrücke als nach dem Gesetz »unverkäuflich« zu bezeichnen und sollte Beschlagnahme für zulässig erklären, falls ein Abdruck in den Handel kommt.

In § 17 macht man den Behörden ein bedenkliches Zugeständnis, indem man dort sagt:

„Für amtliche Zwecke dürfen Bildnisse von den Behörden ohne Einwilligung des Berechtigten sowie des Abgebildeten oder seiner Angehörigen vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zur Schau gestellt werden.“

Danach wäre z. B. ein beliebiger Dorfschulze berechtigt, jeden Radfahrer, der eine Warnungstafel übersehen und das fällige Strafgeld nicht erlegt hat, oder einen Pechvogel, der einem Verbrecher entfernt ähnlich sieht, öffentlich in effigie auszustellen und in den Zeitungen abbilden zu lassen. Hier scheint es geraten, um nicht Unheil heraufzubeschwören, die amtlichen Zwecke etwas genauer zu bestimmen, etwa durch die Bedingung, daß ein öffentliches Interesse vorliegen müsse und daß ein Gerichtsvorsitzender oder Staatsanwalt zu bestimmen habe. Neben andern Mißbrauch möchte bei der heutigen Vollständigkeit der Momentphotographie der Paragraph sonst Radfahrerfallen von neuem ergiebig erscheinen lassen.

§ 30 läßt Zweifel darüber, ob die Strafandrohung für Unterlassung der Quellenangabe nach § 14 bis 150 A für jedes einzelne Bild oder für die Gesamtzahl der benutzten Illustrationen eines andern Künstlers oder Verlegers zu verstehen ist. Letzteres dürfte gemeint sein und entsprechen, sollte aber zum Ausdruck kommen.

Nach § 44 sollen die Paragraphen 17—19 des Gesetzes vom 9. Januar 1876 bestehen bleiben, und die Erläuterungen begründen dies mit dem möglichen Vorhandensein älterer landesgesetzlicher Rechte, besonders solcher aus erteilten Privilegien. Wir würden es für einen Übelstand halten, zwei Reichsgesetze über dasselbe Rechtsgebiet, wenn auch nur teilweise, nebeneinander bestehen zu lassen. Es dürfte auch nicht allzu schwierig sein, sich zu vergewissern, welche Privilegien vorhanden, zu berücksichtigen und im neuen Gesetz zu erwähnen sind. Nach Absatz 3 des Gesetzes von 1876 auch jetzt noch, nach fast dreißig Jahren, damals vorhanden gewesene Formen, Platten etc., die nach dem Gesetz von 1876 schon keinen Schutz genossen, noch weiter der Benutzung frei zu lassen, dürfte kaum ein Bedürfnis vorliegen. Hierüber sollten sich die Herren Verleger und Künstler äußern, die in der Tat ein Interesse an der Beibehaltung des § 18 des bisherigen Gesetzes haben. Liegt ein solches nicht vor, dann müßten die Paragraphen 17 bis 19 des bisherigen Gesetzes mit den übrigen Paragraphen durch das neue Gesetz außer Kraft gesetzt werden, um diesem abgerundeter Form zu geben, und zu vermeiden, daß zwei Gesetze verschiedener Zeiten nebeneinander bestehend Wirrwarr hervorrufen.

Der Entwurf der Regierung bedeutet in mehrfacher Beziehung einen Fortschritt, allein er scheint in obigen und noch in manchen andern wichtigen Punkten sowohl im Interesse der Allgemeinheit, als auch in dem der Verleger und der Künstler der Verbesserung nicht nur fähig, sondern auch bedürftig. Es wäre lebhaft zu wünschen, daß von recht vielen Seiten Kritiken und Vorschläge laut würden, um zum allgemeinen Besten etwas möglichst Vollkommenes zustande zu bringen. Fast ebenso wichtig wie sachliche Richtigkeit der Wegweisung erscheint uns formelle Klarheit und Gemeinverständlichkeit der Abfassung. Nur ein diesen Forderungen entsprechendes Gesetz ist geeignet, den wahren Nutzen für die Allgemeinheit zu schaffen und Rechtsstreitigkeiten nach Möglichkeit zu vermeiden.

Aus alten Verlagspapieren.

Von J. H. Eckardt.

Die nachfolgenden zehn Briefe von G. Waig an die Schwes'sche Buchhandlung in Kiel fanden sich beim Aufräumen unter alten Papieren; sie sind jetzt im Besitz der Landesbibliothek in Kiel. Die Briefe sind ein wertvoller Beitrag zur Entstehung eines der hervorragendsten Erzeugnisse deutscher Geistesaktivität, zur Entstehung des Werkes: »Deutsche Verfassungsgeschichte«; sie sind gleichzeitig ein interessanter Beitrag zum Verkehr zwischen Autor und Verleger; die Bescheidenheit, mit der der hervorragende Gelehrte auftritt, ist bezeichnend für den Geist, der früher bei den Großen deutschen Geisteslebens herrschte und so sehr vorteilhaft abstricht gegen den Ton, der heutzutage bisweilen angeschlagen wird.

Von den Antwortschriften der Handlung waren leider nur zwei im Entwurf vorhanden, die ich gleichfalls zum Abdruck bringe. Erläuterungen zu einigen Briefstellen füge ich den Briefen bei.

Was Schreiber und Empfänger der Schriftstücke anbelangt, so ist letztere die Schwes'sche Buchhandlung, der erstere Georg Waig (1813—86). Zu Flensburg am 9. Oktober 1813 geboren, besuchte Waig die dortigen Schulen und bezog Ostern 1832 als stud. jur. die Landesuniversität Kiel. Schon auf der Schule wurde seine Neigung zu geschichtlicher Lektüre und geschichtlichen Studien geweckt. Niebuhrs römische Geschichte fesselte ihn vor allem und gewann ihn für die Geschichte. Dem Landsmann Niebuhr nachzueifern, sagt sein Biograph Frensdorff*) wurde sein Ideal, und wenn er sich auch dem Mittelalter zuwandte, so bestimmte doch Niebuhr seine Vorliebe zur Verfassungsgeschichte. Vor der Immatrikulation hatte Waig noch das sogenannte Konviktxamen zu bestehen, eine Prüfung, die für solche, die akademische Benefizien beanspruchten, das Maturitätsexamen ersetzte. Waig erhielt darin den ersten Grad, wie ihn seit A. Trendelenburg niemand erlangt hatte. Er hörte in Kiel juristische, philosophische und philologische Vorlesungen, vor allem bei Fald, Nisch, Twesten, J. Olshausen und Michelsen. Ostern 1833 ging er nach Berlin, auch dort vorerst noch als Jurist immatrikuliert, aber wie schon in Kiel auf möglichst vielseitige Ausbildung bedacht. Die Namen Ranke und Vachmann, Savigny und Homeyer bezeichnen die wichtigsten Richtungen seiner Studien; indes wurde Ranke bald bestimmend für ihn und der Mittelpunkt seiner Studien. Durch ihn veranlaßt, wandte er sich dem Studium der Geschichte zu und ließ sich Ostern 1835 in Berlin bei der philosophischen Fakultät einschreiben. Neben Ranke hörte er Wilken, trieb unter seiner Anleitung Paläographie und Diplomatik und nahm an dessen Übungen teil, in denen besonders Quellen aus dem Anfang des Mittelalters gelesen wurden und Waig seine erste Abhandlung über Alarich schrieb. Waig selbst erwähnt die Zeit von 1833—36 in Berlin als »drei für seine Zukunft entscheidende Jahre«. Unter seinen Lehrern hebt er Savigny, »dessen Vortrag ihm wie vielen das unübertroffene Muster akademischer Lehre geblieben ist«, Homeyer, »durch den er in das Studium des deutschen Rechts und seiner Quellen eingeführt wurde«, Vachmann, »ein Vorbild echt kritischer Methode«, und vor allem Ranke hervor, als diejenigen, die am nachhaltigsten auf seine Ausbildung eingewirkt hätten. Eine 1834 von der philosophischen Fakultät gestellte Preisaufgabe über das Leben und die Taten König Heinrichs fand Bewerber in W. Giesebrecht, Köpke, Siegfried Hirsch und Waig. Die Arbeit des letzteren wurde mit dem ersten Preise gekrönt, und Waig hatte sich damit über seine hervorragende Befähigung für dieses Fach vor den zuständigsten Richtern genügend ausgewiesen. Mit seiner

*) Deutsche Biographie. XL. S. 603.

Promotion am 18. August 1836 schloß Waig' Studienzeit ab. Seine Dissertation lautete: *de chronici Urspergensis prima parte, ejus auctore, fontibus et apud posteros auctoritate.*

Raum zum Doktor der Philosophie promoviert, erhielt er ein Anerbieten zur Mitarbeit an den *Monumenta Germaniae historica* durch Berg, den damaligen Leiter dieses großen, von Stein angeregten Unternehmens. — Nichts hätte ihm erwünschter kommen können.

Im Winter von 1836 auf 1837 siedelte er nach Hannover über. Hier hat er, mehrere längere Reisen ins Ausland eingeschlossen, fünfzehn Jahre in zusagendster und förderndster Tätigkeit zugebracht; Jahre, in denen mit dem Regierungsantritt Ernst Augusts die Verfassungskämpfe in Hannover begannen und die ihm mithin »für die Bildung seiner politischen Ansichten in vieler Beziehung bedeutend gewesen sind«. Von seinem Forscherblick zeugt die Tatsache, daß er in Paris in einer Handschrift, wahrscheinlich noch des vierten Jahrhunderts, Lebensnachrichten über Ilfilas, die bisher unbekannt waren, in der Dombibliothek zu Merseburg die ebenso wertvollen wie kurzen Merseburger Schwörungsformeln, in Erfurt die alten *annales Lundenses* entdeckte. Die Arbeiten an den *Monumenta* hatten den jungen Gelehrten so bekannt gemacht, daß man nach Kiel (als Michelsen eine Professur nach Jena angenommen und der König den Fakultätsvorschlag, Dahlmann zu seinem Nachfolger zu machen, rundweg abgelehnt hatte) im Februar 1842 Waig als ordentlichen Professor der Geschichte berief. Waig trat das Amt erst im Oktober an, arbeitete im Sommer noch in Berlin und schloß dort den Ehebund mit Clara Schelling, der zweiten Tochter des großen Philosophen. Schelling bezeichnet seinen Schwiegersohn als einen jungen Mann, der das Glück gehabt habe, früh bekannt zu werden und durch einige glückliche Entdeckungen sich auszuzeichnen; was aber mehr wert, sei sein reiner Charakter, sein fester, bewußter Wille und das Liebevollen in seiner Natur. Waig las in Kiel Geschichte des Mittelalters, vaterländische Geschichte, worunter man Geschichte der Herzogtümer und Dänemarks verstand, und besonders allgemeine deutsche Geschichte. Dazu kamen kürzere Vorlesungen über Themata, auf die ihn seine verfassungsgeschichtlichen Studien führten: über Tacitus' *Germania*, *lex Salica*, deutsche Altertümer, deutsche Reichsverfassung, altdeutsches Gerichtswesen. Es kann hier natürlich nicht meine Aufgabe sein, die reiche, wissenschaftliche Tätigkeit des großen Historikers und sein Leben zu behandeln; ich will nur kurz noch, indem ich etwas ausführlicher bei der Entstehung der Verfassungsgeschichte verweile, erwähnen, daß Waig 1848 einem Ruf nach Göttingen folgte, dort bis 1875 wirkte und dann nach Berlin übersiedelte, wo er bis zu seinem am 25. Mai 1886 erfolgten Tode eine Zierde der Hochschule war.

Als 1843 die tausendjährige Feier der Wiederkehr des Vertrags von Verdun festlich begangen wurde, veranstaltete auch die Kieler Hochschule einen Festakt, wobei Droysen die Festrede hielt. Zur Feier war durch ein von Waig verfaßtes Programm eingeladen worden, das den Titel führte: »Über die Gründung des Deutschen Reichs durch den Vertrag von Verdun.« Aus dieser Schrift, die nicht im Buchhandel erschienen ist, entstand die deutsche Verfassungsgeschichte, und an diese Schrift knüpfen die folgenden Briefe an. Es war die Absicht des Gelehrten, die kleine Schrift in erweiterter Form herauszugeben; mit der Ausarbeitung kam ihm indessen der Plan zur Verfassungsgeschichte, von der 1844 der erste, 1847 der zweite Band erschien. Die ursprüngliche Schrift bildet die Einleitung zum ersten Band. Das im fünften Brief erwähnte »Recht der Salischen Franken« ist 1846 erschienen. Die im achten Briefe gemachte Bemerkung, daß für »einen Professor doch leicht selbst gegen seinen Wunsch eine Ortsveränderung eintreten könne«, bezieht sich auf die Verhältnisse in Schleswig-Holstein, die durch den »Offenen Brief des Königs« sehr gespannt geworden waren und die zur Abfassung der *Denkschrift: »Staats- und Erbrecht des Herzogtums Schleswig«* seitens der Universität führten, an deren Abfassung Waig großen Anteil hatte.

Die Verfassungsgeschichte ist das Werk seines Lebens geworden. Ein Werk, wie es unsere Literatur noch nicht kannte, das den Nachfolgern das Material lieferte zum Weiterbau, wie zur Bekämpfung. Eine vollständige deutsche Verfassungsgeschichte, wie er zu schaffen geplant hat, ging über die Kraft eines Menschen hinaus. Waig mußte sich zufrieden geben, eine Darstellung der staatlichen Verhältnisse des deutschen Volkes in der älteren Zeit geliefert und mit dem Ziel, bis zu dem er vorgezogen (die Mitte des 12. Jahrhunderts) einen gewissen Abschluß erreicht zu haben. Acht Bände des Werkes sind erschienen, die drei ersten sind in 3. Auflage, die drei folgenden in 2. Auflage erschienen, und zwar Band I 1844, 1865, 1880; Band II 1847, 1870, 1882 (die 3. Aufl. in 2 Abtlgn.); Band III 1860, 1870, 1883 in 2 Abtlgn.; Band IV 1861, 1884/85 in 2 Abtlgn.; Band V 1874, 1893, Band VI 1875, 1896; Band VII 1876; Band VIII 1878.

1883 ging der Verlag des Werkes an die Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin über.

Was die Schwers'sche Buchhandlung anbetrifft, so war sie die bedeutendste Handlung nicht nur Kiels, sondern zeitweilig auch Schleswig-Holsteins. Sie wurde 1780 durch Kanzleirat Schwers gegründet. Ursprünglich nur Leihbibliothek und Antiquariat, wurde sie 1782 mit einer Sortimentsbuchhandlung verbunden, die bald größere Ausdehnung gewann. Nach dem Tode des Gründers war Christian Bünsow Besitzer, der 1833 das Schwers'sche Geschäft an F. Köse verkaufte, aber einen kleinen Verlag unter seiner eigenen Firma beibehielt. Im Schleswig-Holsteinschen Feldzuge war Bünsow Offizier, dann Besitzer einer Wirtschaft in Eimsbüttel, später Berichterstatter der *Hamburger Nachrichten* und 1870 Lazaretinspektor in Sonderburg. 1871 ist er gestorben. Köse verkaufte die Buchhandlung 1839 an Berthes-Besser & Mauke in Hamburg und Theodor Klose in Kiel, einen Verwandten der Besitzer von Berthes-Besser & Mauke. In dieser Zeit begann die Blüte des Geschäfts als Verlagsfirma; die Werke fast sämtlicher Kieler Professoren — es waren damals sehr klangvolle Namen darunter — erschienen bei Schwers. Das Geschäft wurde zuerst unter der Firma D. C. Schwers Witwe fortgeführt; 1840 wurde die Firma in Schwers'sche Buchhandlung umgewandelt.

Mit Berthes-Besser und Mauke bzw. Klose hat dann auch Waig seine Verhandlungen geführt. 1852 trat an Stelle von Klose E. Homann als Teilhaber ein, der dann 1856 das Geschäft als alleiniger Besitzer erwarb. An ihn ist der letzte der Briefe gerichtet. 1864 wurde das Sortiment an C. Friedrichs verkauft, unter dem 1884 das alte Geschäft zu bestehen aufhörte. Den Verlag führte seit 1860 E. Homann unter seinem Namen weiter, 1892 ist die Firma erloschen, nachdem in früheren Jahren bereits häufig wertvolle Verlagsartikel, so vor allem die Verfassungsgeschichte von Waig, abgestoßen waren. Der alte Verlagskatalog weist klangvolle Namen in großer Fülle auf. Hervorheben möchte ich, daß die erste Ausgabe der *Storm'schen Gedichte* im Schwers'schen Verlage erschienen ist, die Originalholzstöcke zum Umschlag sind noch vorhanden, sowie die Erstlingschrift von Theodor Mommsen: *de collegiis Romanorum*, und das *Viederbuch dreier Freunde von Theodor Mommsen, Tycho Mommsen und Theodor Storm*.

Bezüglich des letzteren möchte ich noch eine kurze Berichtigung zu den Äußerungen bringen, die Theodor Mommsen bezüglich dieses *Viederbuchs* getan hat. Der ziemlich erhebliche Restvorrat dieses jetzt so sehr gesuchten Buches ist allerdings eingestampft worden, aber nicht aus eigenem Antrieb des Verlegers. Homann war mit Mommsens verwandt und befreundet, und Tycho Mommsen, dem Schulmann, war diese Jugendsünde, wie er sie nannte, sehr unangenehm. Auf seinen dringenden Wunsch sind dann die Restvorräte des Werkes, das, wie ich annehme, auf Kosten der drei Freunde gedruckt worden war, mafuliert worden, leider in so gründlicher Weise, daß kein Exemplar übrig geblieben ist. (Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Schutz des literarischen Urheberrechts in Österreich. — Vor einem Wiener Erkenntnisenate, dem Vizepräsident Hofrat Dr. Feigl präsiidierte, fand am 6. d. M. eine Verhandlung gegen den Theateragenten Georg Stubenvoll wegen Vergehens gegen das Urheberrechtsgesetz statt.

Es lagen zwei Klagen vor. Die erste war seitens der Pariser Verlagsfirma de Choudens eingebracht. Stubenvoll soll in den Jahren 1902 bis 1904 die Materialien zu den dem klagenden Verlage gehörigen Werken »Hoffmanns Erzählungen«, »Rip-Rip« und »Tata-Toto« in seinem Geschäft in Wien feilgeboten, einzelne Vervielfältigungen von den Werken herstellen lassen und auch Materialien an Theaterdirektoren gegen Entgelt erwerbsmäßig verliehen haben.

Die zweite Anklage war von der Verlagsfirma Ludwig Dobliger, Inhaber Bernhard Herzmansky, und dem Theateragenten Gustav Lewy als Rechtsnachfolger des Komponisten Heinrich Reinhard und der Librettisten Alexander Landesberg und Leo Stein der Operette »Das süße Mädel« eingebracht worden. Herr Lewy hat das Recht erworben, die Aufführung der genannten Operette an Theaterdirektoren zu überlassen, die sich verpflichten, das notwendige Material, Texte und Stimmen, von der Firma Dobliger zu beziehen. Stubenvoll, der ein Theater-Materialiengeschäft betreibt, soll nun unbefugterweise Abschriften des Materials zum »Süßen Mädel« haben anfertigen lassen, sie zum Verkaufe und Verleihen angeboten und erwießenermaßen an den Direktor Gustav Michel des Stadttheaters in Bremerhaven und an Direktor Heinrich Daniel Karl des Zittauer Theaters verkauft haben. Hierdurch habe er sich eines Eingriffes in das Urheberrecht und der Vorschub-

leistung zu der unrechtmäßigen Aufführung der Operette in den genannten Theatern schuldig gemacht.

Der Angeklagte verantwortete sich damit, daß er das Material teils antiquarisch erworben, teils hergestellt habe, und zwar zum Studium für Theaterführer. Wenn es Theaterdirektoren von ihm kauften, so mußte er annehmen, daß diese das Recht zur Aufführung erworben hätten.

Die Verhandlung wurde erst in später Abendstunde zu Ende geführt. Der Gerichtshof fand den Angeklagten schuldig bezüglich des Verkaufes der Materialien vom »Süßen Mädels« und »Tata-Toto«, hingegen sprach er den Angeklagten frei von der Anklage wegen des Materialien-Verkaufes von »Rip-Rip« und »Hoffmanns Erzählungen« und weiter auch frei von der Vorschubleistung zur unberechtigten Aufführung des »Süßen Mädels« an auswärtigen Bühnen. Die Strafe lautete auf 500 Kronen.

Die Klage der Pariser Verlagsfirma Choudens bezüglich »Hoffmanns Erzählungen« wurde verworfen, weil der Angeklagte der Meinung sein konnte, die öffentliche Aufführung sei frei und desgleichen die dazu notwendigen Materialien. Bezüglich des Stückes »Rip-Rip« wurde die Klage zurückgezogen, weil kein Beweis für die Schuld Stubenvolls erbracht war. Bezüglich »Tata-Toto« erfolgte die Verurteilung wegen Feilhaltens des Materials. (Wiener Abendpost.)

Besucherziffern der reichsdeutschen Universitäten. — Die Beilage der Allgemeinen Zeitung gibt die nachfolgenden Besucherziffern der deutschen Universitäten für das Sommersemester 1904 bekannt:

Immatrikulierte Studierende	Hörer	Hörerinnen
Berlin 6096	403	369
München 4946	212	12
Leipzig 3575	584	64
Bonn 2818	74	78
Freiburg 2029 ¹⁾	49	54
Breslau 1800	73	67
Halle 1780	135	25
Heidelberg 1655 ²⁾	126	36
Göttingen 1581	49	64
Tübingen 1581 ³⁾	33	12
Marburg 1421	68	12
Würzburg 1322	17	29
Strasbourg 1299	34	38
Münster 1255	50	—
Gießen 1093	42	9
Jena 1032	58	26
Königsberg 1018	74	54
Kiel 1000	21	12
Erlangen 991	17	1
Greifswald 775	42	—
Rostock 540	14	5
Summa 39607	2175	967

1) Darunter 30 Frauen.
2) Darunter 33 Frauen.
3) Darunter 3 Frauen.

Die Gesamtzahl aller Besucher deutscher Hochschulen beträgt demnach 42749.

Geschäftsjubiläum. — Die Neue Photographische Gesellschaft N.-G. in Berlin-Steglitz beging am Dienstag den 5. Juli die Feier des Tages, an dem sie vor 10 Jahren gegründet worden ist. Das Unternehmen hat sich in dieser verhältnismäßig kurzen Spanne Zeit aus kleinen Anfängen zu achtungswerter Bedeutung entwickelt und eine ganz neue photographische Industrie, die Herstellung von Bromsilber-Rotationsphotographien, eingeführt. Die Gesellschaft arbeitet mit einem Aktienkapital von zwei Millionen Mark. Sie zählt über 650 Angestellte und hat Tochteranstalten in London, Paris, Mailand und New York.

Am Morgen des Jubiläumstages wurde dem Begründer des Unternehmens, Herrn Generaldirektor Arthur Schwarz, von dem Sängerkor der Fabrik ein Ständchen gebracht und von den vier ältesten Mitarbeitern im Namen aller Angestellten eine künstlerisch ausgeführte Glückwunschadresse sowie ein Ehrengeschenk überreicht. Am Abend fand um 8 Uhr im neuerbauten Kasino zwangloses Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung statt. Von den übrigen Darbietungen verdienen noch besonders hervorgehoben zu werden die ansprechend vorgetragenen Lieder des N. P. G.-Sängerkorps, sowie ein von der Fabrikfeuerwehr veranstalteter Fackelzug und ein sehr exakt ausgeführter Fackelreigen, an den sich ein größeres geschickt durchgeführtes Feuerwerk anschloß. Später trat der Tanz in seine Rechte und hielt die Teilnehmer bis nach Mitternacht in fröhlicher Stimmung beisammen.

Warenverkehr nach Sibirien und Ostasien. — Die Mitteilung, wonach Sendungen nach Stationen der Sibirischen, Transbaikal-, Chinesischen Ost- und Ussuribahn nur dann angenommen werden, wenn der Absender die Genehmigung der zuständigen russischen Militärbehörden vorlegt, ist, wie das Verkehrs-bureau der Berliner Handelskammer mitteilt, nicht zutreffend. Für den Verkehr nach Sibirien sind, wie der Handelskammer mitgeteilt worden ist, schon seit einiger Zeit folgende Bestimmungen maßgebend:

1. Eilgüter nach sibirischen Stationen und nach den Stationen Irkutsk, Michailowo und Baikal der Baikalbahn werden von den russischen Bahnen unbeschränkt angenommen und befördert.

2. Lebende Tiere, schnell verderbliche Güter, Lebensmittel, Stüdgutsendungen bis 75 Pud (= 1229 kg), feuergefährliche und säulnisfähige Güter werden nach Stationen der sibirischen Bahnen nur bis Krasnojarsk einschließlich ebenfalls ohne weiteres angenommen und befördert.

3. Sendungen der unter Ziffer 2 genannten Art nach sibirischen Stationen jenseits Krasnojarsk, ferner nach Stationen Irkutsk, Michailowo und Baikal der Transbaikalbahn werden mit Abwarten der Reihenfolge auf Lager genommen und aus diesem Lager nach Eintritt der Reihenfolge auf bezügliche Verfügung des kommerziellen Dienstes der betreffenden russischen Grenzbahn weiterbefördert.

4. Alle übrigen Frachtgutsendungen nach allen Stationen der sibirischen Bahnen und nach den Stationen Irkutsk, Michailowo und Baikal der Transbaikalbahn werden mit Abwarten der Reihenfolge auf Lager genommen und aus diesem Lager nach Eintritt der Reihenfolge auf bezügliche Verfügung des kommerziellen Dienstes der betreffenden russischen Grenzbahn weiterbefördert.

Deutscher Archivatag. — Am 8. August werden die deutschen Archivare im Königlichen Staatsarchiv zu Danzig zum IV. deutschen Archivatag zusammentreten. Über eine gesetzliche Regelung des Schutzes von Archivalien und der Beaufsichtigung nichtfachmännisch verwalteter Archive und Registraturen werden, wie die »Leipziger Zeitung« berichtet, Staatsarchivar Archivar Dr. Bär-Danzig, Oberregierungsrat Dr. Ermisch-Dresden und Reichsarchivassessor Dr. Knapp-München berichten. Außerdem sind Vorträge über folgende Gegenstände vorgesehen: 1. »Die Hauptphasen der Entwicklung des Geheimen Staatsarchivs in Berlin« (Archivar Dr. Erhardt-Berlin), 2. »Die Begründung des Staatsarchivs zu Danzig« (Staatsarchivar Dr. Bär-Danzig), 3. »Die allgemeine Verwendung des Japans in der Industrie« (Fabrikbesitzer Dr. Berl-Berlin), 4. »Die bei der Japonverwendung gemachten Erfahrungen« (Archivar Dr. Sello-Oldenburg). Im Anschlusse hieran findet in den Tagen vom 9.—11. August in Danzig die Generalversammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine statt.

Neue französische Rechtschreibung. — Die akademische Kommission für die Verbesserung der französischen Rechtschreibung hat sich für folgende Änderungen ausgesprochen: Ersatz des ph durch f, Unterdrückung des h in th und dem wie k ausgesprochenen ch, Gebrauch des s als Mehrzahlendung unter Ausschluß des x, Vermeidung von Doppelbuchstaben, die nur als einfache ausgesprochen werden.

Ausstellung von Unterrichts- und Erziehungswerken. — Die G. Mayr'sche Buchhandlung (P. Schön) in Kaufbeuren wird in den Tagen vom 8. bis 10. August d. J. anlässlich der dort tagenden schwäbischen Kreis-Lehrerversammlung eine Ausstellung pädagogischer Werke veranstalten. (Vgl. die Anzeige auf Seite 6019 d. Bl.)

Landes- und Stadt-Bibliothek zu Düsseldorf. — Die bisherige königliche Landesbibliothek zu Düsseldorf ist zum 1. April in Eigentum und Verwaltung der Stadt Düsseldorf übergegangen. Aus den in der Presse veröffentlichten städtischen Denkschriften und den Verhandlungen der Stadtverordneten-Versammlung entnehmen wir folgendes:

Die Bestände der Landesbibliothek sollen die Grundlage zu einer großen wissenschaftlichen Stadtbibliothek bilden, die den vielseitigen Interessen einer in starker Entwicklung begriffenen Großstadt mit alten künstlerischen und literarischen Traditionen dienen soll. Der gewählte Name nimmt Rücksicht auf die Geschichte wie auf die neue Bestimmung der Anstalt. Der Etat für 1904 wurde am 28. Juni auf 18 215 M angelegt, jedoch weist eine Denkschrift auf die im nächsten Jahre notwendig werdende Erhöhung hin. Es sind u. a. ausgeworfen 4505 M für Vermehrung der Bücher usw., sowie 4500 M »zur Erhaltung und Katalogisierung der Bestände der Landesbibliothek«. Außerdem

hatten die Stadtverordneten bereits vorher aus den Überschüssen des vorigen Rechnungsjahres 100 000 M bewilligt zur einmaligen Ergänzung der infolge des geringen Anschaffungsfonds besonders auf bibliographischem Gebiete sehr lückenhaften älteren Bestände. Diese einmalige Bewilligung soll aber erst flüssig gemacht werden, wenn die Bibliothek nach ein paar Jahren die neuen Räume bezieht, die in dem geplanten Erweiterungsbau des Kunstgewerbe-Museums vorgesehen werden sollen. Vorläufig befindet sich die Landes- und Stadtbibliothek noch Burgplatz 2.

Königliche und Universitäts-Bibliothek zu Breslau. — Der Bericht der Königlichen und Universitäts-Bibliothek für 1903/04 hebt hervor, daß vom Vermehrungsetat nach Abzug der Zeitschriften und Fortsetzungen und der Bindekosten kaum noch $\frac{1}{10}$ (nicht ganz 3000 M) für neue und antiquarische Anschaffungen übrig bleibe, und daß es unmöglich sei, „die an alten Beständen so reiche und eigenartige Breslauer Bibliothek mit so unzulänglichen Mitteln auf der alten Höhe zu erhalten“. Einen Beleg für diese Charakterisierung der Bibliothek bieten die Zahlen, die sich bei der Arbeit für den preußischen Gesamtkatalog ergeben haben. Von 36 081 Werken der Berliner Königlichen Bibliothek, auf die sich die Vergleichen erstreckte, besaß Breslau 6794 = 18,8%, während weitere 5158 Werke vorhanden waren, die in Berlin fehlen. Es deden sich also nur 56,8% der Breslauer Bestände mit Berlin, 43,2% sind Breslau eigentümlich. — Bei der Stempelung der Handschriften, einer „trotz des bald hundertjährigen Bestehens der Bibliothek bisher unterbliebenen Arbeit“, stellte sich die Notwendigkeit heraus, eine große Anzahl von Einbänden auszubessern, wofür vom Universitätsruratorium ein außerordentlicher Zuschuß bewilligt wurde. Gleichzeitig wird ein kurzes Verzeichnis der durch Alter, künstlerischen Schmuck oder den Einband bemerkenswerten Handschriften aufgestellt. — Außerdem arbeitete Dr. Pressch an einem Gesamtverzeichnis der Breslauer Universitätschriften von 1811—1885, das voraussichtlich im Laufe des Sommers druckfertig werden wird.

(Zentralblatt für Bibliothekswesen. Juli 1904.)

Herzogliche Landesbibliothek in Wolfenbüttel. — Zum Nachfolger des verstorbenen Direktors der Landesbibliothek in Wolfenbüttel, Dr. Otto Heinemann, ist der dortige zweite Bibliotheksbeamte, Oberbibliothekar Herr Dr. Gustav Milchsaft, ernannt worden.

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband. — Die diesjährige Hauptversammlung des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbands ist auf Sonntag den 17. Juli 1904 nach Baden-Baden (Hotel „Sonnenhof“) einberufen worden. (Vgl. die Anzeige im Amtlichen Teil d. Bl.)

Inkunabeln im Königreich Sachsen. — Infolge eines Auftrags an die Direktion der Königlichen sächsischen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft ist Herr Bibliothekar Professor Haebler in Dresden mit der Katalogisierung der Inkunabeln in den kleineren Bibliotheken des Königreichs Sachsen betraut worden. (Zentralblatt f. Bibl.-Wesen. Juli 1904.)

Heyses Fremdwörterbuch. — Unter der Überschrift „Das Buch eines alten Nordhäusers“ fanden wir in der „Nordhäuser Zeitung“ vom 7. Juli 1904 folgende Erinnerung an ein bekanntes, hundert Jahre altes Buch:

„f. Ein Buch von seltener Lebensdauer ist Heyses Fremdwörterbuch. Es sind gerade hundert Jahre, daß die erste Ausgabe des weitverbreiteten Werkes erschien. Der Verfasser, Joh. Christian Aug. Heyse, geboren am 21. April 1764 zu Nordhausen, Großvater des bekannten Dichters Paul Heyse, veröffentlichte 1804 in Oldenburg, wo er Lehrer am Gymnasium war, zum ersten Male sein später zu so großer Verbreitung gelangendes Fremdwörterbuch unter dem genauen Titel: „Allgemeines Wörterbuch zur Verdeutschung der in unserer Sprache gebräuchlichen fremden Wörter und Redarten.“ [Oldenburg 1804, Schulze], dem 1807 in Nordhausen (hier war Heyse 1807—1819 Rektor des Gymnasiums und Direktor einer höheren Mädchenschule) ein „kurzgefaßtes Verdeutschungs-Wörterbuch“ folgte [Bremen 1809, Müller]. . . . Das Wörterbuch muß von vornherein durchaus praktisch gearbeitet gewesen sein und einem wirklichen Bedürfnisse entsprochen haben, sonst hätte es nicht die große Verbreitung gefunden. Aber auch heute noch findet es seine Käufer, zumal die neuen Auflagen durch Professor Dr. Otto Lyon zeitgemäß umgearbeitet sind und es in unserer Zeit ebensowenig in der deutschen Sprache an Fremdwörtern fehlt, wie vor 100 Jahren. Es sei nur an die Medizin, die Technik, den Sport erinnert.“

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Catalogue mensuel Nr. 252 (15 juillet 1904) de l'ancienne librairie Dorbon Père, Lucien Dorbon Fils, Successeur à Paris, 6 Rue de Seine. 8°. 68 S. 1078 Nrn. u. Anhang.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausgegeben unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Prof. Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. 5. Jahrgang, Nr. 7 u. 8, Juli—August 1904. 8°. S. 105—142.

Inhalt: Betrachtungen über „Öffentliche Bücherhallen“, von Ed. Hallier. — Jeremias Gotthelf, von Ferd. Vetter. — Von der ersten Tagung deutscher Volksbibliothekare. — Volksbibliotheken in Wien. — Berichte über Bibliotheken einzelner Städte. — Sonstige Mitteilungen. — Zeitschriften-schau. — Systematische Übersicht der wissenschaftlichen Literatur von C. Lausberg. — Neue Eingänge bei der Schriftleitung. — Bücherschau und Besprechungen.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. Katalog Nr. 164 von A. Raunecker in Klagenfurt. 8°. 30 S. 842 Nrn.

Alte Literatur. Seltenheiten. Wertvolle Werke. Kulturgeschichte. Katalog (Nr. 359) für Bibliophilen v. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. II. Teil: H—R. Gr. 8°. S. 113—226. Nr. 1813—3646 und Nachtrag S. 1—110.

Personalmeldungen.

Gestorben:

Das Londoner Fachblatt „The Bookseller“ vom 8. Juli bringt die Nachricht vom Tode des Herrn Frederic Robbs, der unerwartet von einem rheumatischen Fieber schnell hinweggerafft wurde. Frederic Robbs war 14 Jahre hindurch in leitender Stellung im Hause Regan Paul, Trench, Trübner & Co. Ltd. in London, nachdem er schon vorher 15 Jahre lang dem Hause Trübner & Co. angehört hatte.

(Sprechsaal.)

Vergebliche Ausführung einer Bestellung.

Im März d. J. bestellte die Libraria Generală in Bukarest eine größere Anzahl meiner Verlagsartikel unter Nachnahme („Silt sehr!“). Ich expedierte so; doch wurde die Sendung zunächst nicht eingelöst. Auf die Anfrage der Post schrieb ich der Firma noch einmal und ließ die Pakete aufs neue präsentieren. Jetzt, nach Wochen, kommt alles uneingelöst zurück, eine Antwort erhielt ich auch auf nochmaligen Brief nicht. Die entstandenen Kosten sind natürlich nicht unbedeutend. Was die Firma überhaupt zu dem Auftrag bewogen haben mag, weiß ich nicht.

Berlin, 2. Juli 1904.

Martin Warned, Verlagsbuchhandlung.

(Erwiderung.)

Unkorrekte Ausführung einer Bestellung.

Als Erwiderung an Herrn Martin Warned, Berlin, teile ich sämtlichen Herren Kollegen mit, daß ich mittels Postkarte vom 11./24. März 1904 umgehende Zusendung per Kreuzband der genannten Firma, diverse Verlagsbücher, die für Konfirmations-Geschenke passend sind, bestellt habe.

Wenn Herr Martin Warned mir die bestellten Bücher mittels Kreuzband, wie ich bestellt hatte, zugesandt hätte, so wären mir solche rechtzeitig zugekommen und von mir eingelöst worden. Herr M. Warned sandte aber mittels Postpaket, so daß mir die Sendung drei Tage nach dem rumänischen Palmsonntage avisiert wurde, folglich zu spät kam. Da ich solche nicht mehr brauchen konnte, und da auch nicht gesandt worden war, wie ich bestellt hatte, so verweigerte ich die Annahme der Sendung.

Hier in Bukarest findet das Konfirmationsfest der evangelischen Gemeinde am rumänischen Palmsonntage (d. h. 20. März alt. St., 3. April n. St.) statt, und nur an diesem Tage werden Konfirmanden beschenkt. Mittels Postkarte und durch das rumänische Postamt teilte ich auch der genannten Firma mit, warum ich verweigerte.

Meine Bestellung wurde kopiert, und ich kann Interessenten eine Kopie derselben auf Verlangen zusenden, um einzusehen, daß ich im Rechte bin.

Bukarest, 24. Juni/7. Juli 1904.

Libraria Generală.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] Konkursverfahren.

Über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft „Anhaltische Verlagsanstalt, Inhaber Hermann Desterwit in Dessau in Liquid.“ wird heute am 6. Juli 1904, vormittags 9¹/₄ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Cohn in Dessau wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 3. September 1904 bei dem Gerichte anzumelden. Erste Gläubigerversammlung findet am 29. Juli 1904, vormittags 10¹/₄ Uhr statt. Prüfungstermin ist auf den 23. September 1904, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Juli 1904 Anzeige zu machen.

Herzogliches Amtsgericht in Dessau.

Konkurs Ignaz Seiling Westfälisches Antiquariat in Münster i/W.

Hierdurch mache ich den Herren Verlegern und Buchhändlern die Mitteilung, daß der Termin für Anmeldung der Forderungen am 5. August 1904

abläuft.

Für diejenigen Kommissions-Sendungen, für die Aussonderung aus der Konkursmasse beansprucht wird, wolle man die Aufgaben an das königl. Amtsgericht, sowie an mich bis spätestens

20. Juli 1904

gest. einreichen.

Der Konkursverwalter:
Mathias Sprickmann-Kerkerindf.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Achtung!

Unser bisher bei der Firma Georg Szelinski in Wien befindliches Auslieferungslager (Ecksteins Miniaturbibliothek) für Österr.-Ungarn zogen wir zurück.

Leipzig.

G. Müller-Mann'sche Verlagsbuchhdlg.

P. P.

Ich vertrete von heute ab die Firma:

Dr. R. Pauli's Verlag G. m. b. H.

Berlin W. 15,
Schaperstrasse 16.

Leipzig, den 9. Juli 1904.

F. Volckmar.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 71. Jahrgang.

J. F. Steinkopf in Stuttgart.

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu geben, dass am heutigen Tage der **gesamte Verlag**

von **Ad. Nusser** in Rostock

durch Kauf an mich übergegangen ist.*) Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen und alle Bestellungen künftig an mich zu richten. Sämtliche Disponenden Ostermesse 1904 und alles in Rechnung 1904 Ausgelieferte ist mit mir zu verrechnen; ich werde darüber in Bälde den betreffenden Firmen direkte Nachricht zukommen lassen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. Juli 1904.

J. F. Steinkopf.

*) Wird bestätigt:

Rostock, 1. Juli 1904.

G. Nusser.

Verlags-Veränderung.

Z Hierdurch teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß wir den Verlag des Büchleins

100 Spaziergänge und Ausflüge

**in die nähere und weitere Umgebung
von Heidelberg**

mit allen Vorräten und Rechten an Herrn Otto Petters in Heidelberg verkauft haben.

Hochachtungsvoll

Köln, 1. Juli 1904.

Hoursch & Bechstedt.

Anschließend an obige Bekanntmachung der Herren Hoursch & Bechstedt in Köln teile ich hierdurch mit, daß

100 Spaziergänge und Ausflüge

**in die nähere und weitere Umgebung
von Heidelberg.**

Mit einer Uebersichtskarte

in meinen Verlag übergegangen ist. Ich liefere dasselbe zu folgenden Bedingungen:

Verkaufspreis 1 *M.*, netto 75 *S.*,
bar 70 *S.* und 11/10

und bitte für das gut eingeführte Büchlein auch ferner um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Heidelberg, 1. Juli 1904.

Otto Petters.

Verlagsveränderung.

Aus dem Verlage der Firma C. A. Schwetschke und Sohn in Berlin gingen mit dem heutigen Tage nachfolgende Werke meist theosophischer Richtung mit allen Rechten und Vorräten in meinen Besitz über:*)

	ord. <i>M.</i>
Besant, Denkvermögen.	3.—
— Entwicklung.	3.60
— Geist und Welt.	2.—
— Die vier grossen Religionen.	3.20
Bhikschu, buddhistischer Katechismus.	1.—
Dahlke, Aufsätze. I./II. Teil.	à 2.50
Deinhard, Beiträge zur okkulten Welt.	1.80
— Geheimlehre.	1.—
— Zur okkulten Psychologie.	2.—
— Psychometrie.	—50
Diene dem Ewigen.	2.—
Diestel, Buddhismus.	—20
— Gerechtigkeit.	—50
von Eckartshausen, Wolke über dem Heiligtum.	—60
Fugmann, Glückliche Menschen.	1.50
Hartmann, Bhagavad Gita.	1.60
Hübbe-Schleiden, Dasein als Lust.	3.—
— — Jesus.	—50
Kalthoff, An der Wende des Jahrhunderts.	3.—
— Fr. Nietzsche und die Kulturprobleme.	4.—
— Die Philosophie der Griechen.	2.—
— Probleme in Goethes Faust.	2.—
— Schleiermachers Vermächtniss.	2.50
Kamo no Chōmei, Eine kleine Hütte.	1.—
Kerning, Theos. Bibliothek. Bd. I—III.	
I. Weg zur Unsterblichkeit.	1.—
— do. II. Schlüssel zur Geisterwelt.	1.50
— do. III. Christentum.	1.50
— Testament.	—30
Klinger, Rätsel des Lebens.	2.—
Köber, Tolstoi.	—75
Lampa, Nächte des Suchenden.	1.50
Leadbeater, Grundl. d. Theosophie.	1.—
Mead, Fragmente eines verschollenen Glaubens.	10.—
Sepp, Orient und Occident.	6.—
Sphinx, Monatsschrift. Bd. I—XXII.	88.—
Steiner, Christentum.	2.50
— Mystik.	2.—
— Theosophie.	3.—
Stewart, Ich erwachte.	1.50
Theosophische Schriften. Nr. 1-30.	—20
Wagners Musikdramen.	—30
Walter, Der Mönch von Amalfi.	2.—
Wie ich mein Selbst fand.	4.—

Ich bitte, alle Bestellungen nunmehr auf meine Firma ausschreiben zu wollen.

Leipzig, den 1. Juli 1904.

Max Altmann,
Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt:

C. A. Schwetschke und Sohn
in Berlin.

Von heute ab befinden sich unsere Geschäftsräume

Leipzig-R., Brommestr. 8.

**Herm. Beyer.
C. Bange's Verlag.**

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage die Vertretung nachstehender Firma übernommen habe:

Verlag „Die Yacht“ G. m. b. H.
Berlin SW. 19, Kommandantenstr. 14.

Leipzig, den 8. Juli 1904.

F. Volckmar.

P. P.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass wir in Berlin SW. 11, Hallesche Strasse 23, eine **Verlagsbuchhandlung** errichtet haben.

Unsere Kommission übergaben wir Herrn H. Kessler in Leipzig.

Verlagsanstalt Universal.

Richard Fleischer, Schriftsteller.
J. van Groningen.

Verkaufsanträge.

Für junge Buchhändler.

Eine im besten Betriebe befindliche Leihbibliothek, die neuesten Ersch. enthaltend, Familienverhältnisse halber sofort sehr billig zu verkaufen. Näheres durch die Straußsche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

Für Katholiken geeig. Sortiment d. verk. Besitzger beabsichtigt. f. nach ca. 30jähr. Tätigkeit v. Gesch. zurückzuzieh. Preis: 15000 M. Alles Nähere auf Wunsch an ernstl. Refl. u. B. R. 1965 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In süddeutscher Universitätsstadt mit grossem Fremdenverkehr ist eine Antiquariatsbuchhandlung, verbunden mit Sortiment u. Kunsthandel, ev. auch geteilt, vorgeführten Alters des Besitzers halber zu verkaufen. Reelle Werte 60 Mille. Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter \ddagger 2068.

Kaufgesuche.

Verlag,

gröss. oder kl., Richtung gleich, auch Fachzeitschrift, suche zu kaufen; verfüge bis 150 000 M! Strengste Diskr. zugesichert! Gef. Angebote erb. unter 1968 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber gesuche.

Teilhaber.

Für ein vornehmes, populärwissenschaftliches Verlagsunternehmen mit allerersten Autoren stiller oder tätiger Teilhaber mit ca. 50 000 M gesucht. Vermittler verboten. Angebote zu richten unter **A. 765** an Haafenstein & Bogler, U.-G. in Berlin.

Sortiment verbunden mit Antiquariat, ca. 10 Jahre bestehend, in mitteldeutscher Residenzstadt, stets steigender Umsatz — letztjährig über 60 000 M — sucht Teilhaber mit Kapitaleinlage zur Ausbeutung eines gewinnreichen Inseratenunternehmens, das von fachwissenschaftlichen Vereinen unterstützt wird. Angebote erbeten unter L. R. 2145 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Verlag von **H. Bechhold** in Frankfurt a/M.:

**Anleitung zur ersten Hilfeleistung
bei plötzlichen Unfällen**

von Dr. Mehler und J. Hess.

Preis 1 M ord., 70 δ bar und 7/6.

Lawn-Tennis.

Emil Sommermeyer Verlag, Baden-Baden.

17 verschiedene Werke.

— Prospekte bitte zu verlangen. —

* **Wilhelm Engelmann in Leipzig.** *

(Z) In meinem Kommissionsverlag erschienen soeben:

Die geschichtlichen Grundlagen
der

Embryologie bis auf Harvey.

Von

Bruno Bloch,

Assistenzarzt an der med. Klinik zu Basel.

Gr. 4^o.

(Nova Acta. Abh. d. kais. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher. Bd. 82. Nr. 3.)

6 M.

Der kleinen Auflage wegen kann ich diese Monographie nur auf Verlangen und nur in geringer Anzahl bedingt liefern.

Leipzig, den 6. Juli 1904.

Wilhelm Engelmann.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

(Z) Zur Versendung gelangt:

Materialien der Stereochemie

in Form von Jahresberichten bearbeitet

von **C. A. Bischoff.**

I. Band 1894—1898. Mit systematischem Inhaltsverzeichnis für 1894—1902.

II. Band 1899—1902. Mit alphabetischem Sachregister für 1894—1902.

Preis für beide Bände zusammen 90 M ord., 67 M 50 δ netto und 6 + 1 Freiemplar.

C. A. Bischoff's „Materialien der Stereochemie“ bringen jedem, der theoretisierend oder experimentierend an ein Problem der Stereochemie herantreten will, die einschlägige Literatur in Form von Jahresberichten. Durch das in den beiden Bänden vorliegende umfangreiche Werk wird das im Verlage von H. Bechhold in Frankfurt a. M. erschienene „Handbuch der Stereochemie“ von C. A. Bischoff und P. Walden bis zum Jahre 1902 ergänzt. Ausserdem können diese „Materialien der Stereochemie“ auch als Supplemente zu den „Jahresberichten über die Fortschritte der Chemie etc.“ und dem „Chemischen Centralblatt“ angesehen werden. Sie berühren Fragen, die nicht allein für den lehrenden, forschenden und industriellen Chemiker, sondern auch für den Mathematiker, Physiker, Kristallographen und Physiologen von Interesse sind.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Braunschweig, im Juli 1904.

Friedr. Vieweg & Sohn.



Szelinski & Comp. Verlag, Wien I.

Z Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Eine königliche Lektion

Ein Traum von John Ball

von

William Morris.

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen.

Kl. 8°. 8 Bogen stark.

Geheftet Mk. 1.50 ord. Elegant gebunden Mk. 2.50 ord.

In Rechnung mit 25^o/_o und 11/10, bar mit 33¹/₃^o/_o und 7/6.

Wir bitten um Verwendung.

Einer der vielseitigsten Künstler des neunzehnten Jahrhunderts hat in diesem Buch einen Teil seines politischen Glaubensbekenntnisses niedergelegt. „Eine königliche Lektion“ ist eine reizende kleine Sage aus der ungarischen Geschichte. So einfach und kindlich auch der Ton ist, in dem sie erzählt wird, es klingt doch tief ernst und packend eine heftige Tendenz heraus. — Der „Traum von John Ball“ ist ein Gegenstück zu der bekannten Utopie des Dichters: „Kunde von Nirgendwo“. Die Originalität des „John Ball“ liegt in dem Versuch einer Konfrontation zwischen Mittelalter und Jetztzeit. Morris legt seine Kritik der sozialen Missstände der Gegenwart einem Helden der Vergangenheit in den Mund, dessen Begriffe kaum ausreichen, die Umwälzung zu fassen, die sich in seiner Welt vollziehen wird. Die Bilderpracht der Beschreibungen, die archaische Färbung, die kunstvolle Form seiner Prosa und der kühne Flug der Gedanken geben dem Werk seinen besonderen Reiz und machen es so charakteristisch zugleich für den Dichter, den Reformator und den Präraffaeliten Morris, dass es zur literarischen Betrachtung dieses höchst eigenartigen Mannes geradezu als Lehrbuch dienen könnte.

Auslieferung der geb. Expl. auch bei
Albert Koch & Co., Barsortiment, Stuttgart.

Während der Reisezeit bitte ich ständig auf Lager zu halten die

Konversationsbücher von Connor.

Es erschienen bisher: In zwei Sprachen:

Deutsch-Englisch
Deutsch-Französisch
Deutsch-Italienisch
Deutsch-Spanisch
Französisch-Englisch
Französisch-Italienisch
Englisch-Italienisch
Englisch-Spanisch

In Ganzleinenbänden à 2 *M* ord.

In drei Sprachen:

Französisch-Deutsch-Englisch.
In Lwd. geb. 2 *M* 40 *S* ord.

In vier Sprachen:

Französ.-Deutsch-Engl.-Italien.
In Lwd. geb. 3 *M* 60 *S* ord.

Diese Bücher empfehlen sich durch die bekannte und seit langen Jahren bewährte praktische Anordnung, handliches Format, gute Ausstattung und billigen Preis. Die neuen Ausgaben sind sorgfältig durchgesehen und zum Teil erweitert worden.

Heidelberg.

Julius Groos, Verlag.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Neues Pharmazeutisches Manual.

Herausgegeben

von

Eugen Dieterich.

Neunte vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit in den Text gedruckten Holzschnitten.

Zweite Lieferung. Preis 1 *M*.

Wie schon mitgeteilt, bin ich bereit, zur Feststellung der Kontinuation auch von dieser Lieferung noch einzelne Exemplare in Kommission abzugeben und bitte zu verlangen. Von Lieferung 3 ab, die am 20 d. M. erscheint, kann ich nur noch fest und bar liefern.

Die Lieferungen 3—14 werden in vierzehntägigen Zwischenräumen erscheinen.

Gebundene Exemplare des vollständigen Werkes — in Moleskin geb. 16 *M* ord., in Moleskin geb. und mit Schreibpapier durchschossen 18 *M* ord. — können bereits jetzt geliefert werden.

Berlin N., den 7. Juli 1904.

Julius Springer.

791*

Ⓩ Soeben erschien:

Die Aufgabe der Mutter in der Erziehung der Jugend zur Sittlichkeit
von Dr. Heim-Döglin.

Preis 20 ₤ ord., 15 ₤ netto bar.

Ein warmer Appell an die Frauenwelt behufs Hebung der Sittlichkeit. Die Broschüre verdient, in den weitesten Kreisen verbreitet zu werden. In keinem Hause, in keiner Familie sollte sie fehlen. Niemand wird dieselbe aus der Hand legen, ohne sich vorgenommen zu haben, zur Hebung der Sittlichkeit beizutragen. Eignet sich besonders für Massenverbreitung durch und an Vereine.

Hochachtend

Zürich, 9. Juli 1904.

Zürcher & Furrer.

Kollektion Lorenz.

(Rabatt 25%, bar 40% ohne Freiexplore.)

Harz u. Kyffhäuser in 12 Tagen.

1904. *№* 1.20.

Pfalz, Burgenführer. 1902. *№* 2.—

Rhein u. Rheinlande in 15 Tagen.

1903. *№* 1.20.

Schwarzwald von Seydlitz-Bader.

10. Aufl. 1903. *№* 2.—

Schweiz in 15 Tagen. 2. Auflage.

1903. *№* 1.20.

— von Bader. 2. Ausg. 1901. *№* 2.80.

Steiermark, Kärnten, Krain,

Küstenland nebst Venedig in

20 Tagen. 1904. *№* 1.20.

Tirol (Oberbayern, Vorarlberg,

Salzburg und Salzkammergut

nebst München) in 20 Tagen. 1904.

№ 1.80.

Vogesen von Bader. 2. Aufl. 1899.

№ 2.40.

— Kleine Ausgabe. 1899. *№* 1.20.

— do. Französ. Ausg. *№* 2.40.

Schwarzwald — Vogesen. Amt-

liches Fahrtenbuch für Radfahrer.

1901. Kommiss.-Verlag. *№* 2.40.

Gute Touristenkarten vom Schwarz-

wald und vom Elsass (Vogesen).

— Alles reichlich in Kommission. —

Freiburg i/Br. u. Leipzig.

Fr. Paul Lorenz.

„APOLLO“

Central-Organ für Amateur-Photographie.

Redaktion: Hermann Schnauss.

Monatlich zwei reich illustrierte Hefte.

Vierteljährl. 1 *№* 50 ₤, 1 *№* 10 ₤ bar

u. 13/12 Exemplare.

Das beliebteste Amateur-Blatt!

Jeder Liebhaberphotograph wird Bezieher!

Probenummern nebst Vertriebsmaterial stehen jederzeit gern unberechnet zu Diensten.

Dresden-A. 16.

Verlag des „Apollo“.

Verlag von Rud. Bechtold & Co., Wiesbaden.

Ⓩ In Ergänzung unseres reichhaltigen Lagers aller

Opern- und Operetten-Texte

haben wir die

Einführungen

zu den gangbarsten Opern in unsern Verlag aufgenommen. Soeben sind erschienen:

**Parcival, Rheingold, Walküre, Siegfried,
Götterdämmerung u. Tannhäuser.**

p. Stück 10 ₤ ord.,

p. 100 Stück gemischt *№* 6.50 netto, *№* 5.— bar.

Zu den bevorstehenden Bayreuther Wagner-Festspielen noch rechtzeitig erschienen; jeder Besucher derselben ist jetzt Käufer.

Unsere Einführungen zeichnen sich durch gutes Papier, deutlichen Druck und handliches Format vorteilhaft aus und lassen sich spielend absetzen.

Bis zum Beginn der Theatersaison sind die „Einführungen“ zu allen gangbaren Opern erschienen. Wir bitten um recht tätige Verwendung.

Rud. Bechtold & Co. in Wiesbaden.

Versandstelle für sämtliche Operntexte.

Ⓩ Soeben erschien:

**Das Königliche
Materialprüfungsamt**

der

Technischen Hochschule Berlin

auf dem Gelände der Domäne Dahlem beim Bahnhof

==== **Gross-Lichterfelde West** ====

Denkschrift zur Eröffnung

bearbeitet von

dem Direktor

und

dem Bauleitenden

A. Martens

M. Guth

Professor und Geheimer Regierungsrat

Königlicher Landbauinspektor

Mit zahlreichen Textfiguren und 6 Tafeln

Preis 10 *№*.

Ich kann nur fest und bar (mit 25% Rabatt) liefern und bitte, Ihren Bedarf zu verlangen.

Berlin, Juli 1904.

Julius Springer.

Szelinski & Comp. Verlag, Wien I.

Z Wir bitten um Verwendung für:

Mück's praktische Taschenbücher

Band 6

Unsere wichtigsten essbaren Pilze

In Farbendruck nach der Natur dargestellt und beschrieben, mit Angabe ihrer Zubereitung.

Neu durchgesehen von

R. Materne.

— 70 s ord., 47 s bar und 11/10 Exemplare. —



Die Absatzfähigkeit auch obigen Bändchens ist unbegrenzt! Wir bitten daher, das Bändchen gefl. verlangen zu wollen und auf Lager zu halten.

Desgleichen bringen wir die früher erschienenen Bändchen

Bd. 1: Pflanzenatlas — Bd. 2: Materne, Obstbau — Bd. 3: Schmetterlings-Atlas — Bd. 4: Käfer-Atlas — Bd. 5: Ausl. Kulturpflanzen in freundliche Erinnerung. Sie werden in den meisten Fällen bei Vorzeigen alle erschienenen Bändchen auf einmal verkaufen.

Verlangzettel liegt bei.

Nach den eingelaufenen Bestellungen wurde versandt:

Geuters führer

Innsbruck

und seine Umgebung. Stubaital- und Brennerbahn.

Mit zahlreichen Ansichten, einem Plan und 4 farbigen Karten.

Zweite neubearbeitete Auflage. 50 s ord.

Klagenfurt-Wörthersee

Mit zahlreichen Ansichten, einem Plan der Stadt und einer Karte des Sees.

Dritte neubearbeitete Auflage. 50 s ord.

St. Gallen

Mit Ansichten und einem Plan der Stadt.

Dritte Auflage. 50 s ord.

Handlungen, die noch nicht bestellten, wollen gef. umgehend verlangen. — Zur Lagerergänzung empfehle:

Rhein von Mainz bis Köln. 5. Aufl. 1 M.

Salzkammergut und Salzburg. 3 Aufl. 1 M.

Salzburg — Berchtesgaden — Königssee — Reichenhall. 2. Aufl. 50 s.

Bayr. Hochland, Königsschlösser und München. 1 M.

Bodensee — Arlbergbahn. 2. Aufl. 1 M.

Darmstadt. 2. Aufl. 50 s.

Bergstrasse und vord. Odenwald. 50 s.

Düsseldorf. 2. Aufl. 50 s.

Sächs. Schweiz. 2. Aufl. 50 s.

Dresden und die sächs. Schweiz. 1 M.

Eisenkappel und Ostkarawanken. 60 s.

Durch Tirol. 1 M 50 s.

Von Luzern an die Oberital. Seen und nach Mailand. 1 M 50 s.

A condition mit 25%, bar mit 33 1/3% und 7/6.

Darmstadt.

Städtebilder-Verlag

Karl P. Geuter.

Nicht mehr durch den Kommissionsverlag, sondern durch den unterz. Verf. zu beziehen: **Die Leistungen der deutschen Städte auf d. Gebiete des Volksbibliothekswesens.** Ein Beitrag z. Bibliotheksfrage nebst Vorschlägen zur Verbeß. unserer reformbedürft. öffentl. Büchereien. Preis: brosch. 40 s, für Buchhändler 20 s.

Dreyschuch,

Regl. Bibl.-Exp. an d. Univerf. Greifswald.

792



F. A. Lattmann Verlag
in Goslar

Z

In unserem Kommissionsverlag ist soeben erschienen:



Befruchtung oder Zersetzung?

Gedanken eines Malers über die fruchtbaren Gegensätze in der Kunst und Kultur.

Von **L. H. W. Klingender.**

Preis 3 M ord., 2 M 25 s netto, 2 M bar.

Das 244 Seiten starke Buch dürfte in Anbetracht der jetzigen Bewegung in Kunst- und Künstlerkreisen grosses Interesse hervorrufen. Käufer sind: Bibliotheken, Museen, Maler, sowie alle Kunst- und Literaturfreunde.

Wegen der geringen Auflage können wir nur in beschränkter Anzahl à cond. liefern.

Hochachtungsvoll

F. A. Lattmann Verlag.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Verlag von J. Bensheimer in Mannheim.

Z über Arthur Zapp's Soldatenroman:


„Sergeant Thielke“


schreibt die Unteroffizierszeitung in ihrer Nummer vom 1. 7. 1904:

„Einen Militärroman nimmt man neuerdings nur mit Mißtrauen zur Hand, denn trotz des schwarz-weiß-roten Umschlages mit dem Reichsadler steht meist eine bewußte oder unbewußte Verunglimpfung unseres Heeres dahinter. „Sergeant Thielke“ erscheint in einem schlichten grauen Köchchen und unterscheidet sich auch inhaltlich vorteilhaft von seinesgleichen. Namentlich der Titelheld ist eine anziehende Erscheinung, wie es deren, gottlob, noch viele in der Armee gibt, und der Herr Verfasser, der selbst dem Heere angehört hat, schildert ihn und andere Persönlichkeiten ver-mutlich nach dem Leben. Das Buch ist nicht nur unterhaltend, sondern auch zum Nachdenken anregend.“ v. Z.

Preis: 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar. Ein Probeexemplar mit 50% Rabatt. Freieremplare 7/6.

Von Arthur Zapp sind ferner in unserem Verlage erschienen:

Ein Verbrechen? Um der Mitgift willen! Kam'rad Diogenes.Wir bitten um erneute tätige Verwendung für die gangbaren Zapp'schen Arbeiten. Roter Bestellzettel anbei.
Mannheim. **J. Bensheimer's Verlag.**

Z In unserm Verlag ist neu erschienen:

Neunzig Kirchenlieder für die Schule. 5. Aufl. Kart. 50 S ord., 37 S no., 36 S bar u. 26/25.**Püttner, E.,** Führer durch den Luftkurort Oliva. Mit 16 Illustr. u. einer Waldkarte. 80 S ord., 60 S no., 56 S bar u. 13/12.**Püttner, E.,** Kleiner Führer durch Danzig und Westpreussen. 5. Aufl. Mit 16 Illustr. und 2 Plänen von Stadt und Umgegend. 50 S ord., 35 S no., 30 S bar u. 13/12.**Ergänzungsheft I** 1901/1904 zu Zander u. Fehrmann, Danziger Handelsgewerbe. 50 S ord., 38 S no., 35 S bar u. 13/12.**Dorr, R.,** Professor Dr., Mikroskopische Faltungsformen. Ein physikal. Experiment. Mit 4 Tafeln und 31 Textfiguren. 5 M ord., 3 M 75 S no., 3 M 50 S bar u. 7/6.

Letzteres in Kommission nur, wenn zugleich bar.

Bestellzettel anbei!

Danzig, 9. Juli 1904.

A. W. Kafemann, G. m. b. H.
Verlagsbuchhandlung.**Max Rübe in Leipzig.**

— Französische Neuigkeiten! —

Jean Aicard, La Légende du cœur. Frcs. 3.50.**Jules Verne,** Un Drame en Livonie. Frcs. 3.—.**G. Macé,** Femmes criminelles. Frcs. 3.50.**Eugène Montfort,** Les cœurs malades. Frcs. 3.50.**La joie d'Aimer,** Roman par l'auteur de „Amitié amoureuse“. Frcs. 3.50.

Bei Bestellungen bitte zu unterscheiden:

- F. G. Gauß,** Fünfstellige vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Halbfranzband. 2 M 50 S.
— — Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Kleine Ausgabe. Grau Leinenband. 1 M 60 S.
— — Vierstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. Braun Leinenband. 1 M 60 S.
— — Fünfstellige logarithmisch-trigonometrische Tafeln für Dezimalteilung des Quadranten. Brosch. 6 M; geb. 6 M 75 S.
— — Vierstellige logarithmisch-trigonometrische Handtafel. Plakatformat. 60 S.
— — Vierstellige logarithmisch-trigonometrische Handtafel für Dezimalteilung des Quadranten. Plakatformat. 80 S.
— — Fünfstellige vollständige trigonometrische und polygonometrische Tafeln für Maschinenrechnen. Grün gebunden. 7 M.
— — Polygonometrische Tafeln zum Gebrauch in der Landmessung. Gebunden. 12 M.

Halle, Saale.

Eugen Strien Verlag.


Künftig erscheinende Bücher.


Z In Kürze erscheint:

Wenn die Träume erwachen.

Eine Geschichte aus der Jugend

von

Robert Müller.8^o. 180 Seiten.Brosch. 2 M ord., 1 M 50 S netto, 1 M 35 S bar;
geb. 2 M 80 S ord., 2 M 15 S bar.

Eine neue Novelle vom Verfasser des mit vielem Beifall aufgenommenen Romanes „Heinrich Eberhardt“.

Strassburg i. Ell.,

9. Juli 1904.

J. H. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel).

In Kürze beginnt zu erscheinen:

② **Lustige Blätter-Bibliothek.**

Band 1

Ueber den grossen Teich.

Pietsch und Krause auf der
Weltausstellung in St. Louis.
Deutsch-amerikanischer Witz und Humor in Wort und Bild.
80 Seiten mit über 40 Illustrationen in farbigem
Original-Umschlag.
Ladenpreis 50 Pfennig.

Band 2

Los von Berlin!

Lustige Geschichten in Wort und Bild.
80 Seiten mit ca. 50 Illustrationen in farbigem
Original-Umschlag.

Ladenpreis 50 Pfennig.

Hoher Rabatt
Lohnender Verdienst

➔ **Bezugsbedingungen:** ➔

Einzelne Bände 30 Pfg. bar

10 Bände gemischt mit **50%**

100 " " " **60%**

In Kommission nur bis zur Höhe gleichzeitiger Barbestellung 35 Pfg. netto.

Je ein Probe-Exemplar zusammen für 50 Pfg. bar.

Reicher Inhalt ✦ Glänzende Ausstattung ✦ Billiger Verkaufspreis bürgen für leichten und flotten Absatz dieser Bände.

Wir bitten um freundliche Verwendung und um Bestellung auf beiliegenden Zetteln.

Berlin SW. 12, im Juli 1904.

Hochachtungsvoll

VERLAG DER „LUSTIGEN BLÄTTER“ (Dr. EYSLER & Co.)
G. m. b. H.

Die von uns herausgegebene Monatsschrift

„Der Modeschuh“

wird in nächster Zeit in das vierte Quartal des I. Jahrganges eintreten und hat ein dringendes Bedürfnis befriedigt. Er erfreut sich einer guten und zahlreichen Klientele. Wir werden dieser Zeitschrift ein besonderes Interesse angedeihen lassen und die vorbereiteten Hefte 10—12, die letzten des ersten Jahrganges, sehr reichhaltig gestalten.

Sie belieben jetzt bei Fabriken und Werkmeistern der Schuh- und Lederbranche zu agitieren, wobei es sich empfehlen dürfte, sich mit den Innungen in Verbindung zu setzen. Auch feinere Schuhgeschäfte werden willige Abnehmer sein.

Heft 1 und 2 liefern wir Ihnen gern zum Vorlegen bei Ihrer Kundschaft à cond.

Leipzig. **Kunstanstalt Grimme & Hempel Act.-Ges.**
in Liquidation.

Ⓒ In meinem Verlage wird demnächst erscheinen:

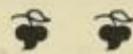
Das Neue Testament

in neuer Übersetzung

mit Erläuterungen und Bemerkungen

von

Dr. H. Wiese.



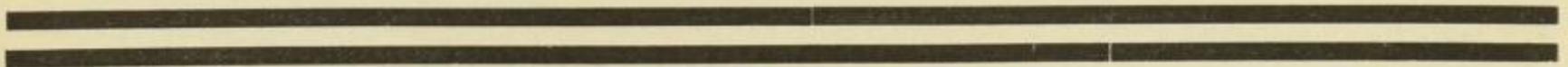
In neuer Übersetzung will diese Ausgabe sich besonders an solche wenden, die gern mancherlei in moderner Weise ausgedrückt wissen möchten; ihnen soll somit das Wort Gottes verständlicher gemacht werden und der Gebrauch wieder lieber.

Der Übersetzung ist der griechische Text von Tischendorf, Westcott-Hort, Weiß und Nestle zugrunde gelegt.

Die Anmerkungen, welche unter dem Strich zu stehen kommen, enthalten: a) **richtige Lesarten**, b) **andere Übersetzungen, die wissenschaftlich ebenso oder fast ebenso berechtigt sind wie die des Textes**, c) **kurze Erläuterungen, soweit sie für das Schriftverständnis durchaus unentbehrlich sind**.

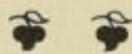
An den seitlichen Rand kommen die Parallelstellen; beigegeben wird die **Zeittafel** aus Th. Zahn's Einleitung ins Neue Testament, sowie ein **alphabetisches Verzeichnis erläuteter häufig wiederkehrender Begriffe**.

Umfang ca. 40 Bogen, format etwa wie die Ausgabe von Nestle's N. Testament, Papier ganz dünn, aber bester Qualität.



Preis in geschmackvoller Ausstattung

Mk. 3.— gebunden.



Diese neue Übersetzung, über die sich eine ganze Reihe erster Autoritäten sehr anerkennend ausgesprochen haben, soll das bieten, wonach so oft gefragt wird. Soviel wie möglich hat sich der Autor an Luther angelehnt, aber wo es ihm nötig schien, die Übersetzung modernisiert. Die kurzen Erläuterungen werden das Verständnis sehr erleichtern.

Dem verehrten Buchhandel gebe ich hiermit ein Buch unbegrenzten Absatzes in die Hand, ich bitte um Mithilfe an der Verbreitung.

Ich gewähre guten Rabatt, um die Bemühungen zu lohnen.



Bezugsbedingungen: Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 no., Mk. 2.— bar und 1/10.

Bei Vorausbestellungen bis 1. Sept. 7/6 Explre. für Mk. 12.50.

„ „ 100 Explre. mit 40% Rabatt.

„ „ 1000 Explre. mit 50% Rabatt.

Berlin W. 9, Einflstr. 4.

Hochachtungsvoll

Martin Warneck

Verlagsbuchhandlung.



Carl Haushalter, Verlagsbuchhandlung, München.

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Ⓩ

I.—X. Tausend

Der neue Microbe der Phthise

und der Unterschied zwischen

Tuberculose und Schwindsucht

mit ca. 15 Abbildungen im Text, von

Dr. OTTO VON SCHRÖN

o. ö. Professor der pathologischen Anatomie an der Kgl. Universität Neapel.

Preis Mk. 1.50.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, gegen bar 40% Rabatt; Freixemplare 13/12.

==== Ein Probeexemplar 80 Pf. bar. ====



Über die Bedeutung der Schrön'schen Entdeckung des neuen Microben der Lungenphthise, für die leidende Menschheit bedarf es keiner besonderen Erklärung.

Prof. von Schrön, der früher in Erlangen dozierte, hat mit dem hier gegebenen Nachweis seiner Entdeckung in der Geschichte der Medizin einen Markstein gesetzt und wird mit seiner Entdeckung eine gänzliche Veränderung in der Heilmethode verursachen.

Jeder Arzt muss das Buch lesen, das doppelt instruktiv ist durch die vorzüglichen Autotypien nach den vom Entdecker selbst aufgenommenen Photographien. Sie finden jedoch auch ein besonders grosses Absatzgebiet unter den Leidenden selbst. Um diesen Laien das Buch verständlich zu machen, hat der Verfasser, einer Anregung zufolge, die Übersetzung der medizinischen Fach-Ausdrücke in einem Anhang beigegeben.

Ich biete Ihnen mit diesem wissenschaftlichen Buche ersten Ranges, das doch zugleich sich an jedermann, den es angeht, richtet, ein grosses Geschäft, auch für die stillere Sommerzeit.

☛ Gleichzeitig soll je eine französische, schwedische und böhmische Ausgabe erscheinen.

Hochachtungsvoll

MÜNCHEN,
12. Juli 1904.

Carl Haushalter.



Muth'sche Verlagshandlung

— Stuttgart. —

Ⓩ In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Vademecum

der

Württembergischen

Volksschulgesetzgebung

Für Lehrer, Bezirks- und Ortsschulinspektoren

herausgegeben von

Professor **Joh. Schneiderhan**

Seminaroberlehrer in Schwäb. Gmünd.

Dritte durchgesehene und ergänzte Auflage.

Preis brosch. 3 M 50 Ⓢ, gebd. 4 M.

Die neue Auflage ist nach dem neuesten Stande sorgfältig ergänzt und sowohl die neuen Gesetze als auch die Erlasse des kgl. württ. Kultusministeriums und der beiden Oberschulbehörden sind berücksichtigt. — Da das Schneiderhan'sche Vademecum die **einzig brauchbare und vollständige Sammlung des württ. Volksschulrechts** ist, finden Sie dafür in allen deutschen Bundesstaaten bei den **höheren Unterrichts- und Schulbehörden, Schulkollegien, Bibliotheken, Lehrerseminaren** Abnehmer.

Soweit Absatz vorhanden, bitten wir umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 11. Juli 1904.

Muth'sche Verlagshandlung.

Wir bitten, ständig auf Lager zu halten:

Klaatsch,
Grundzüge der Lehre Darwins.

3. Auflage (6.—8. Tausend).

1 M ord., 75 Ⓢ no., 70 Ⓢ bar. Einband 50 Ⓢ ord., 40 Ⓢ bar. Freiemplare 11/10.

Mannheim. J. Bensheimer's Verlag.

Ⓩ In Kürze wird erscheinen:

Jesus ein Arier.

Ein Beitrag zur völkischen Erziehung

Von **A. Müller.**

5 Bogen. 1 M ord., 75 Ⓢ no., 70 Ⓢ bar und 11/10.

Dieses interessante Werkchen wird viel verlangt werden, ich bitte zu bestellen.

Leipzig, Juli 1904.

Max Sängewald.



S. FISCHER, VERLAG

Berlin W., Bülow-Strasse 91.

Ⓩ Nur hier angezeigt!

In Kürze erscheint in unserem Verlage:

Hermann Bahr: Theater

Ein Wiener Roman. Dritte Auflage.

Dreifarbiger Umschlag von Leo Kober.

Geheftet Mk. 3.—, gebunden Mk. 4.—.

Die neue Auflage von Bahrs „Theater“ eignet sich in ihrer neuen wirksamen Ausstattung wie wenige Bücher für Buchhandlungen in Badeorten und zur Reisesaison.

Hermann Bahr hat sein oft gegebenes Versprechen gehalten, er hat den ersten bodenechten Wiener Roman geschrieben. (Wiener Tagblatt.)

Eine spannende Plauderei für den Oberflächlichen, ist es ein hochrespektables Kunstwerk für den Verständigen, in Plan und Detailausführung gleich bemerkenswert, zugleich aber eine Prosaleistung, vor der man den Hut abnehmen darf. (Neues Pester Journal.)

... Der Roman enthält wertvolle Stellen, die von der Schauspielkunst, von der Art der Schauspieler, von der Vereinigung der Kunst mit dem Leben handeln. Er ist in einem ruhigen, sachlichen, referierenden Ton gehalten. Keine Liebe, kein Hass, keine Parteinahme stört das ruhige Ebenmass der Erzählung. Und doch, oder eben darum, ist das Buch in hohem Grade überzeugend, eine künstlerische Leistung, ein gelungenes und originelles Werk. (Frankfurter Zeitung.)

Wahl und Einkleidung des dichterischen Vorwurfs haben in diesem Buche eine Fülle origineller, tiefer Gedanken über Theater und Theatermenschen zusammenwachsen lassen, die zuweilen berauschend wirkt. Die Geschichte selbst, obwohl sie starke Spannungsreize verschmät, ist fesselnd, selbst in den Partien, wo der Erzähler die Kunst des Schwebens und der Schemenhaftigkeit am raffiniertesten übt. (Deutsches Dichterheim.)

Bestellzettel liegt bei.

(Deutsches Dichterheim.)

Calmann-Lévy, Paris

Éditeurs, 3 Rue Auber

Ⓜ Diese Woche erscheint:

Vom Verfasser von

Amitié amoureuse**La joie d'aimer...**

Ein Band

3 fr. 50 c.

George Sand**Indiana**

édition centenaire illustré

Ein Band

3 fr. 50 c.

Correspondance entre**George Sand et****Gustave Flaubert**

Ein Band

3 fr. 50 c.

Jacques Normand**On n'oublie pas**

pièce 1 fr. 50 c.

**! Für die Reisesaison
bitte zu verlangen!****Prag und seine Umgebung**
(Führer durch Prag 1904)Einundzwanzigste neubearbeitete Auflage
mit einem grossen Stadtplan, voll-
ständigem Strassen- und Plätzever-
zeichnis M 1.—**Derselbe** mit 16 photograph.
Ansichten M 2.50
Prague and its environs . . . M 5.—
Prague et ses monuments
par Thiérot M 3.75Neuester Plan von Prag (1904)
in 9 Farben M —.50

Liefere gegen bar mit 50%.

Prag, im Juli 1904.

Carl Bellmann's Verlag.Halten Sie gef. stets auf Lager und im
Fenster:**Born**, Repetitorium d. Anatomie. 5 M;
geb. 6 M.**Haase**, Repetitorium d. Physik. 2 M;
geb. 2 M 60 S.**Mayer**, Kompendium d. Zoologie. 1 M 20 S;
geb. 1 M 60 S.**Prüfungsordn. f. Mediziner, neue.** 50 S.
A cond. 25%, bar 30% und 7/8!.

Freiburg i. B.

Leipzig. Speyer & Kärner.

A. Twietmeyer in Leipzig.
Ausländ. Neuigkeiten.**Willy, Danseuses.** Fr. 3.50**Guillon**, Les Tétards. Fr. 3.50**Montfort**, Les Cœurs malades. Fr. 3.50**Aubert**, Projets de Dentelles
et Broderies. Fr. 30.—

P. P.

Zur dauernden Verwendung empfehlen wir:

Natur und Kultur.

Zeitschrift für Jugend und Volk.

Schriftleitung: Dr. Frz. Jos. Böller
unter Mitwirkung hervorragender Fach-
männer.Vierteljährlich 6 Hefte von 32 Seiten
hoch 4°, 2 M ord., 1 M 40 S netto.Ihr Inhalt ist: „Gediegene und unter-
haltende Belehrung durch Wort und Bild
über Fragen aus allen Gebieten der Natur
und Kultur für die Jugend und das Volk.“Wir bitten das verehrliche Sortiment um
ausgiebige Unterstützung bei diesem Be-
streben, Partien sind nicht schwer zu er-
reichen. Probenummern stehen gern un-
entgeltlich in reicher Anzahl zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Schäfer & Schönfelder,
Leipzig.**Librairie Nilsson in Paris.**

Ⓜ

Dieser Tage gelangen folgende wichtige
französische Novitäten in unserem Ver-
lage zur Ausgabe:**Correspondance de George Sand et
d'Alfred de Musset**, publié par
Félix Decori. 3 fr. 50 c.**Willy**, En bombe, Roman illustré.
à 3 fr. 50 c.**Maizeroy**, Mlles. leurs filles. (Ill.) 2 fr.**Dictionnaire de l'amour**, illustré.
3 fr. 50 c.Fortsetzung der künftig erscheinenden
Bücher, s. nächste Seite.**Angebotene Bücher.****Moritz Stern** in Wien, Kärntnerstr. 36:
Molière, Oeuvres avec des remarques
grammaticales, des avertissem. et des
observations sur chaque pièce p.
M. Bret. 6 vols. Paris 1773. Avec
portr. par Lathelin et 33 jolies fig.
de Moreau. In 6 Lederbde. m. Goldschn.Das Werk stammt aus der Bibliothek der
Königin Maria Antoinette und trägt jeder
Band in Goldprägung auf beiden Deckel-
seiten ihr Exlibris (Krone mit Initialen).
Preisgebot direkt erbeten.**Oscar Thiele** in Dresden:
1 Koch, Encykl. d. ges. Tierheilkunde.
11 Bde. Origbd. Geb. Wie neu.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ
Rétif de la Bretonne, Monsieur Nicolas ou le cœur humain dévoilé

deutsch von Heinrich Conradt. 6 Bände von etwa 25 Bogen zu № 6.—, geb. zu № 7.—.

Schiller empfiehlt in seinen Briefen dieses bedeutende Werk wiederholt zur Übersetzung; der interessante Inhalt, befreit von allem Langweiligen des Originals, wird das Buch zu einem sehr absatzfähigen machen.

Bd. 1 erscheint am 1./10. 1904 und sodann alle 2 Monate ein Band.
Jeder Band ist auch einzeln verkäuflich und wird einzeln bar expediert.

Bezugsbedingungen: Ord.: geheftet № 6.—; gebunden № 7.—;
bei Subskription bis 1/12. 1904 auf das ganze Werk № 5.—, bezw. № 6.—.

Rabatt: 1 und 2 Ex. mit 25%; 3—11 Ex. mit 30%; 12—33 Ex. mit 33 1/3%; 34—50 Ex. mit 40%;
Freiexemplare 11 10; von 51 Ex. an mit 50% ohne Freiex. — **Einbände werden wie das Buch rabattiert, aber die der Freiex. berechnet. — Ich gewähre den erhöhten Rabatt, aber nicht die Freiex., auch bei Nachbezug im Laufe eines Jahres. — 1 Probeex., bis zum 1. August 1904 bestellt, mit 50%. — Bd. 1 auch bar mit Remissionsrecht; à cond. kann ich nicht liefern. — Falls nur Bd. 1 bestellt wird, liefere ich vorerst zum Preise von № 4.50, bezw. № 5.25 no. und ziehe bei Bestellung von Bd. 2 u. folg. die Differenz zwischen Subskriptions- und Einzelpreis ab. — Achtseitiger Kundenprospekt kostenlos.**

Ich bitte, möglichst direkt zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Siena, Italien, Marciano.

Julius Eichenberg.

PHOTOGRAPHISCHE BIBLIOTHEK

Sammlung kurzer photographischer Spezialwerke.

Angebotene Bücher ferner:

Ⓩ
An Stelle der im Mai angekündigten 2. Auflage des Bandes 11 dieser Sammlung „Kiesling, Arbeiten mit Films“ erscheint ein gänzlich neues Buch unter der gleichen Band-Nr.

Bd. 11. Das Photographieren mit Films. • Von Dr. E. Holm.

Mit 51 Abbildungen. Geh. Mk. 1.20, geb. Mk. 1.65.

Die Film-Photographie ist jetzt durch die technischen Fortschritte der letzten Jahre in ein neues Stadium getreten und bricht sich immer mehr Bahn. Der bewährte Praktiker und Fachschriftsteller Dr. Holm hat hier eine ungemein nützliche Anleitung geliefert, die besonders von allen Amateuren gekauft werden wird. Der Absatz dieses Büchleins ist also unbegrenzt.

Gleichzeitig erscheint:

Bd. 21. Anleitung zur Stereoskopie. • Von Dr. W. Scheffer.

Mit vielen Abbildungen. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—.

Die stereoskopischen Aufnahmen gewinnen immer mehr Freunde, und die Bedeutung der stereoskopischen Betrachtung für weite Gebiete der Naturkunde, der Medizin, der Technik findet steigende Würdigung. Deshalb ist diese zweite Behandlung des Themas innerhalb der Photogr. Bibliothek berechtigt, um so mehr, als der Verfasser in einer ganz neuen Methode das Wesen der Stereoskopie dem Laien näher bringt und den Weg zur stereoskopischen Arbeit erklärt. Das Buch wird in allen photographierenden Kreisen grossen Beifall finden.

Ich bitte zu verlangen. Unverlangt liefere ich nichts.

Berlin W. 10, den 11. Juli 1904.

Gustav Schmidt
(vorm. Robert Oppenheim.)

C. Ehrmann in Mülhausen i. Els.:
Bach, Maschinen-Elemente. 2 Bde. 7. Aufl. 1899. O.-Hlbfrz. Billig.
Diesel, Erfahrungen b. d. Niederjagd. Kplt. in 10 Lfrgn. 1900.
Gesundheits-Ingenieur 1901-04. Kplt. i. Nrn.
Jäger-Zeitung, Deutsche, 1897—1904. Kplt. in Nrn.
Mitteilungen a. d. Praxis des Dampfkessel- etc. Betriebes 1897 Nr. 19—24, 1899—1900. Kplt. in Nrn.
Monatshefte d. allgem. Jagdschutzvereins 1898 Nr. 1/6, 1899—1904. Kplt. i. Nrn.
Wild u. Hund 1901—04. Kplt. i. Nrn.
Zeitschrift f. Heizungs-, Lüftungs- etc.-Technik 1898—1901. Kplt. i. Nrn.
Zeitschrift d. Vereins dtshr. Ingenieure 1898—1904. Kplt. in Heften.

Julius Zahn in Dortmund:
11 Neubaur, Lehrb. d. Geschichte. I. 1904.
35 — do. III. 1903.
35 — do. IV. 1904.
19 — do. V. 1903.
19 Kirchhoff, I. Unterstufe. (Erdkde.) 1903.
1 Paul, Lehrbuch d. Heiz- u. Lüftungstechnik. 4 Abteilungen.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
1 Eschstruth, ill. Romane u. Novellen. I. Folge, 11 Bde., Orglwd.; II. u. III. Folge in Lfrgn. Kplt. Sauber.

Paul Doebereiner in Jena:
1 Luegers Lexikon. 7 Bde. Geb. Ganz neu.

- The Intern. News Co.** in Leipzig:
 1 Wachenhusen, H., Schweden-Schatz. Bd. 1—3. Stuttg. 1884. Brosch.
 1 Cassel, aus Literatur u. Symbolik. Lpzg. 1884. Geb.
 1 Baumgarten, hist. u. polit. Aufsätze u. Reden. Strassburg 1894. Geb.
 1 Keil, Commentar über die Könige. Moskau 1846.
 1 Jahresberichte f. neuere dtsche. Lit.-Geschichte.
 Bd. 9, I 1—8. IV 1a—1d. IV 1 geb.
 3—5 a.)
 Bd. 9, I 9—II 2. II 3—III 5. IV 2. IV 1 geb.
 5 b. IV 8b—8e. IV 11.)
 Bd. 10, I 1. II 2—6. III 1—5. IV 4. 1 geb.
 I 2—7. IV 1a—b. IV 9—11.)
 Bd. 10, I 8—10. II 7. IV 1c. IV 3. 1 geb.
 IV 7—8a.)
 1 Schmidts Jahrbücher der ges. Medizin. Bd. 187. 188. Hlblwd. geb.

I. Taussig in Prag:
 Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.
 Jahrg. XIII—XX. XXII—XXXII.
 1883—90. 1892—1903.

Altnordische Helden - Sagen.

Volsunga- u. Ragnars-Sage nebst d. Gesch. v. Nornagest. Übers. v. Fr. H. v. d. Hagen. 3. Aufl. Lpz. 1897. (438 Seit.) Lnb. 1. *N*o. Grössere Partien nach Übereinkunft. Wien II., Praterstr. 9.

Josef Deubler.

R. Löffler in Leipzig, Seeburgstr. 45/1:
 Salings Börsenpapiere. 3 Bde. (I. 8. II. 25. A.) 1899—01. O.-Lwd. (35.—)
 Jahrb., Finanz., v. Wischniowsky. 4. Jg. 1901. O.-Lwd. (14.—)
 Handb. d. Börsen-Werthe. Jg. 1900/01. O.-Lwd. (10.—)

F. H. Schimpff in Triest:
 Weisbachs Ingen.-Mechanik. 7 Bde. Hlbrz. Neueste Aufl. Sauberes Exemplar.
 Litta, Famiglia celebri d'Italia. Heft 1—119. Brosch. Schönes Exemplar.

Gesuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchh. in Graz:
 Omont, H., Fac-similés de manuscrits grecs des XV^e et XVI^e siècles. 1887. (Picard.)
 Türkin, Heinrich von dem, Diu Cröne. Zum erstenmale herausgegeben von G. H. F. Scholl. Tübingen 1852.
Süddeutsches Antiquariat in München:
 *Schiller-Denkmal.
 *Schiller-Bilder.
 *Schiller-Stätten.
 Ich bitte alles, auch das Kleinste anzubieten. Angebote sicher von Erfolg. Ansichtsendungen erbeten.
Johs. Fassbender in Elberfeld:
 Scotti, bergische Sammlg. v. Verordn. etc.

Brüder Suschitzky in Wien X:
 *Marx-Riemann, Kompositionslehre.
 *Lehmann, meine Gesangskunst.
 *Serret, Differentialrechnung.
 *Haig, Harnsäure.
 *Tyndall, Alles. (Deutsch.)
 *Dernburg, Pandekten. 1. Bd.
 *M. W. Meyer, Alles. (Allg. Ver. f. d. Lit.)

Georg C. Steinicke in München:
 Sighart, Frauenkirche.
 Mayer, Frauenkirche.
 Forster, gottseliges München.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Draeger, Syntax d. lat. Sprache. Bd. 1.
 Brentano, Clemens, ges. Schriften. 9 Bde. — Frühlingskranz.
 Senkeisen, Leipziger Archit.-Kunstbuch.
 Encyclop. d. Rechtswiss., v. Holtzendorff.
 Förster, preuss. Privatrecht. 7. Aufl.
 Seufferts Archiv f. Entscheidgn. 3. Ausg.
 Löwe, Strafprocess-Ordnung. 10. Aufl.
 Gaupp, Civilprocess-Ordnung. 5. Aufl.
 Gebhard u. Düttmann, Invalidengesetz.
 Stammhammer, Bibliogr. d. Sozialismus.
 Heckner, Arbeiterfrage.
 Koppmann, Komm. z. Militärstrafgesetzb.
 Crugot, d. Christ in d. Einsamkeit. 1756.
 Manchot, über Crugot.
 Bahrdt, d. wahre Christ. 1762 u. 64.
 Rost, vermischte Gedichte. 1769.
 Wettengel, der letzte Tag. 1779.
 Braunfels, Nibelungenlied.
 Basedowische Chrestom. v. Youngs Lehren.
 Giseke, poetische Werke.
 Schlegel, vermischte Gedichte. 1787—89.
 Cramer, vermischte Schriften. 1757.

Otto Weber in Leipzig:
 Archiv f. Laryngoskopie. I—XIV.
 Güldner, Verbrennungsmotoren.
 Stahr, Tiberius. 2. A.
 Meyer, C., deutsches Staatsrecht. 5. A.
 Blümner, Lessings Laokoon.
 Boehme, Jacob, Werke.
 Baader, Fr., Werke.
 Ostwald, allgem. Chemie. 2. A.
 Berliner klin. Wochenschr. 1894—1903.
 Wiener klin. Wochenschr. 1894—1903.
 Dtsche. med. Wochenschr. 1894—1903.
 Münchener med. Wochenschr. 1894—1903.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
 Angebote direkt!
 *1 Handb. d. anorg. Chemie, v. Dammer.

Arthur Krause in Allenstein:
 Eberhard, C. A. G., d. erste Mensch.
 — Ferdinand Warner.
 — Ysop Lafleur.
 — ges. Schriften.
 Saladin, Jehova's gesammelte Werke.
 — do. In englischer Original-Ausg.
 Valdagne, P., das alte Lied (deutsch), illustr. von Méivet.

Eduard Heinrich Mayer in Leipzig:
 *Sirius. Zeitschrift für populäre Astronomie 1900. 01. 02. Kplt. u. einz. Hefte.

W. Solinus in Düren:
 *Scotti, Sammlung von Gesetzen im ehemal. Herzogtum Jülich-Cleve-Berg.

Georg Rosenberg in Fürth i. B.:
 *1 Zeitschrift f. d. ges. Strafrechtswissenschaft. Bd. 1—23 u. Reg. z. 1—12.
 *1 Fischer, Goethes Faust. Cotta 1878.
 *1 Rechtsprechg. d. R.-G. in Strafsachen. 10 Bde. u. Rep.

J. Schugt, Buchh. in Bad Godesberg a. Rh.:
 *Roscher, W., Leben, Werke u. Zeitalter des Thucydides. Göttingen 1842.
 Alles über Godesberg.

Wolfgang Bach in Weimar:
 *Columbus, v. H. Zöllner. Op. 30. Kplt.

Joseph Jolowicz in Posen:
 *Gegenbaur, vergl. Anatomie d. Wirbeltiere. 1. 2.
 *Fürth, vergl. chem. Physiol. d. nied. Tiere.
 *Wiesner, Biologie d. Pflanze.
 *Drude, Handb. d. Pflanzengeographie.
 *Falk, Goethe im persönl. Umgang.
 *Briefe Goethes an Nikol. Meyer. 1856.
 *Lamarck, zoolog. Philosophie.
 *Niemann, Geheimnis d. Mumie.
 *Vietor, Elemente d. Phonetik. 4. A.
 *Moch, Armee d. Demokratie.

Hermann Behrendt in Bonn:
 *Diezel, Niederjagd.
 *Lübker, Reallexikon.
 *Henkel v. Donnersmarck, Erinnerungen.
 *Pertz, Steins Leben.

Otto Gerhardt, Berlin W. 50, Marburgerstr. 6:
 Zeitschrift des dt. u. österr. Alpenvereins.
 Jahrg. 1891 u. folg. Einz. Bde.

Paul Alicke in Dresden-A. 9:
 Hoffa, orthopäd. Chirurgie.
 Gocht, orthopäd. Technik.
 Bergmann-Rochs, Operat. I.

B.H. Blackwell, 50a. 51, Broad Str. in Oxford:
 Incantamenta magica, ed. Heim. (Teubner.)
 *Sextus Empiricus, ed. Fabricius.
 *Originis de oratione, ed. Wetstein. 1694. 1728.

*Tobler, Golgatha.
 *Mommert, Golgatha.
 *Eck, christl. Auslegung m. Holzschnitten. 1531/32.
 *Schulchan Aruch Choshen Mischpat, übers. v. Pauly.
 *English Book of Common Prayer, in Hebrew.

Eduard Beyer in Wien I., Schotteng. 7:
 Helmholtz, Optik.
 Ztschr. f. Bücherfreunde. 1. Jahrg.
 Menger, Irrthümer d. hist. Schule.
 — Unters. üb. d. Meth. d. Socialw.
 — Volkswirtschaftslehre.
 Böhm-Bawerk, Alles.
 C. v. H(ötzendorf), Taktik.
 Unger, Privatrecht. I. II. VI.
 Bibl. d. Unterh. 1890. Bd. 8.
 Dindorf, Lexic. Sophocl.
 Baumeister, Denkmäler d. klass. Alterth.

Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:
 *Hartknoch, altes u. neues Preussen.
 *Gumbinner Amtsblatt. Jg. 1852. 1882/84.
 *Sven Hedin, Alles.
 *Weltall u. Menschheit.
 *Baumbach, Samiel hilf.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
 Plötz, Sängerkrieg a. d. Wartburg.
 Meinertz, Kritik der Satiren des Juvenal.
 Penning, the reflective pronouns. Bremen.
 Goethe's Wilhelm Meisters Wanderjahre.
 Quedlinburg 1823. Bd. 4. 5.
 Schwetz, Studien ü. d. Ahnfrau Grillparzers.
 Orelli, Vittorino da Feltre. Zürich 1812.
 Aeschylus, Tragoediae VII, ed. Robertello.
 1552.
 Edda Saemundar, transl. by Thorpe.
 Sitzungsberichte d. Münchner Akad. d.
 Wissenschaften; Math.-phys. Classe.
 Schmid, Messopfer, Messappl. etc. Passau
 1834.
 Vincent de Beauvais, Speculum. Douais.
 The London Analyst. Bd. 1—3.
 Sewall, Phenomena Apocalyptica. 1697
 or 1727.
 Walker Science of internat. law. Lond. 1893.
 Séances et Travaux de l'Académie des
 Sciences Morales et Politiques de Paris.
 Vol. 14, No. 9, 1848. Vol. 21, 1852.
 Amoni, S., Bonaventurae Vita S. Francisci
 et Legenda trium sociorum.
 Milan, Grenzgebiet zwischen Mathematik
 u. Philosophie.
 Bulletin de la participation aux béné-
 fices. V, 1.
 Ehlers, de Graecorum aenigmatis.
 La Roche, über Sophocles' König Oedipus.
 Sophocles, Oedipus Rex, hrsg. v. Brand-
 scheid. 1882.
 — Oedipus tyrannus, ed. Boissonade.
 Lafargue, l'origine de l'idée. Paris.
 Schink, Doktor Fausts Bund. Berlin 1796.
 Singer, Grillparzers Frauengestalten.
 Hoppe, Psychologie des Vines.
 Schultz, deutsches Leben. Grosse Ausg.
 Maimon, die Kategorien d. Aristoteles.
 — Streifereien im Gebiet d. Philosophie.
 — Versuch einer neuern Logik. Berlin
 1792.
 Burchardi, Census d. Römer.
 Goment, les Chevaliers Romains. 1854.
 Bertrand, Lettre à Gabriel Monod, Perrin.
 Berns, de comitorum tributorum etc. 1875.
 Luterbacher, d. röm. Legionen.
 Chemiker-Zeitung. I. II.
 Thonindustrie-Zeitung. Kpltte. Serie.
 Archiv f. Eisenbahnwesen. Kpltte. Serie.
 Powlett, Eastern legends and stories. 1873.
 Aeschylus, the seven tragedies, ed. by
 Porson. Glasgow 1795.
 Euripides, Hippolyt, gr. u. dtsh. v.
 Wilamowitz-Moellendorff.
 Philosoph. Monatshefte. Bd. 7, Heft 2.
 Saywell, Handbook of Country Dialects.
 Campbell, British South Africa. 1847.
 Young, History of Greek Literature in
 England. Cambr. 1862.
 Romei, the Courtier's Academie, transl. by
 Kepers. Ldn. 1598.
 Taylor, Poëms. London 1827.
 Stephens, Literature of the Kymry.
 Dictionnaire biogr. et hist. des hommes
 marquans. London 1800.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig
 ferner:
 Stein, Nibelungen.
 D'ham, gegenwärt. Stand d. Cynenwulfsfrage.
 Hagen, Carmina medii aevi. Bern.
 Novati, Carmina medii aevi. Firenze.
 Procès de Carrier. Paris 1795.
 Naigeon, Adresse à l'Assemblée Nationale
 sur la liberté des opinions. Paris 1790.
 Chennevières-Poiretel, la galerie d'Apollon
 au Louvre. 1851.
 De Lasteyrie, Histoire de la peinture sur
 verre. Paris 1838.
 Assier, Construction de la cathédrale de
 Chartres.
 Nicoletti, Illustrazione della Chiesa di
 San Rocco.
 Scott, Ulfilas. Cambridge.
 Fresenius, empfindsame Launen. Frkfrt.
 1777.
 Codardo, Joseph u. Rosaura Bianki. Nürn-
 berg 1772.
 Hoppfgarten, Sieg d. Einfalt. Leipzig
 1772—74.
 Gesch. d. Familie Selby. Danz. 1775.
 Leiden des jungen Karl Willers. Nürn-
 berg 1775.
 Böttiger, Bodes liter. Leben. Brln. 1796.
 Die Liebe, eine Briefsammlung in
 2 Bdchn. 1792.
 Kokemüller, Story of Reineke the fox.
 1853.
 Niemeier, dtsh. Gedichte z. dt. Sage.
 Knorr, Reinardus vulpes. Eutin 1860.
 Der neue Reineke Fuchs in 8 philosoph.
 Fabeln. Stuttg. 1844.
 Weinhold, d. dt. Jahrteiling. Kiel 1862.
 Schönermark, Architektur d. Hannover.
 Schule. I.
 Williams, Sketches and Manners etc., in
 the French Republic. London 1801.
Gewerbe-Buchhandlung Ernst Schürmann
 G. m. b. H. in Dresden:
 *Encykl. d. Eisenbahnwesens, v. Röhl.
 *Bauzeitung.
 *Architekturwelt. I—IV.
 *Gerlach, Embleme.
 *Buch d. Erfindungen. II. V—X. Geb.
Theodor Daberkow in Wien VII:
 Die Volksschule. Org. d. württ. Volks-
 schulv. 1856.
 *Springer, Handbuch d. Kunstgeschichte.
 4 Bde. Geb.
Josef Deubler in Wien II, Praterstr. 9:
 *Friderich, Vögel von Deutschland.
 *Meyer, dtsh. Alpen. II. Nurneueste Aufl.
 Gef. Angebote direkt erbeten!
Gropius'sche Buchh. in Berlin W. 66:
 *Buch d. Erfindungen. (Spamer.)
 *Denkmalpflege. I. Jahrg.
 *Muck, Chemie d. Steinkohle.
 *Müller-Breslau, Statik d. Baukonstrukt.
 Alle Bände.
 *Wolf, Taschenb. d. Mathematik. 1877.
 *Kaltbrunner u. Kollbrunner, der Beo-
 bachter. Zürich 1888.
C. Rinau in Salzwedel:
 Generalstabswerk 1870/71. Gut erhalten.

J. Ricker'sche Univ.-Buchh. in Giessen:
 Fechner, Zend-Avesta. 1851 od. 1901;
 — Büchlein v. Leben n. d. Tode; —
 — Tagesansicht; — Nanna. 2. A.
 1899; — Elemente d. Psychophysik.
 2. A. 2 Bde.; — Vorschule d. Aesthetik.
 Lasswitz, Lehre Kants v. d. Idealität d.
 Raumes. 1883.
 Meinong, Untersuchgn. z. Werttheorie. 1894.
 Laplace, philosoph. Untersuchgn. üb. Wahr-
 scheinlichkeiten. 1886.
 Lehmann, Hauptgesetze d. Gefühlslebens.
 1892; — die körperl. Aeusserung
 psych. Zustände. 1899.
 Nahlowsky, Gefühlsleben. 2. A. 1884.
 Lange, üb. Gemüthsbewegungen. 1887.
 Külpe, zur Theorie d. sinnl. Gefühle. 1887.
 Spencer, Principien d. Biologie — Psycho-
 logie — Ethik. Dtsch. v. Vetter.
 Schöpferl, Zinstheorie.
 Kraus, zur Theorie d. Wertes. 1902.
 Brentano, v. Ursprung d. Sittlichen. 1889.
 Lamarck, zoolog. Philosophie, dtsh. v.
 Lang. 1876.
 König, Entwicklung d. Kausalproblems.
 2 Bände.
 Sigwart, kl. Schriften. 2. A. 1889.
 Erhardt, Mechanismus u. Teleologie. 1890.
 Wentscher, phys.-psych. Kausalität. 1896.
 Erhardt, Wechselwirkung zw. Leib und
 Seele. 1897.
 Holtzendorff, Encyclopädie d. Rechtswissen-
 schaft. 6. A.
 Dareste, Constitutions modernes. 2. éd.
 Mill, Hörigkeit d. Frau.
 Liliencron, Adjutantenritte. 1898.
 Förster, preuss. Privatrecht. 7. A.
 Hess. Regierungsblatt 1899—1902.
 Herkner, Arbeiterfrage. 3. A. 1902.
 Marshall, Tiere d. Erde. Bd. 1 u. 2.
 Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mittel-
 europas.
 Stammhammer, Bibliographie d. Socialism.
 Seufferts Archiv. 3. ausgew. A.
 Georges, ausf. latein. Handwörterb. 7. A.
 4 Bände.
 Gebhard u. Düttmann, Invalidenversiche-
 rungsgesetz. 2. A.
 Körting, latein.-roman. Wörterb. 2. A.
 Grünhut, Lehrb. d. Wechselrechts.
W. Mauke Söhne in Hamburg:
 *Stein, K. H. v., Vorlesungn. üb. Aesthetik.
 1897.
 *Stein, K. H. v., Entstehung der neueren
 Aesthetik. 1886.
 Nur direkte Angebote nützen.
H. Schrag in Nürnberg:
 *Chronik, Volkswirtschaftl. Von 1900 an.
 *Handwörterbuch d. Staatswissenschaften,
 hrsg. v. Conrad.
 *Hilken-Kiesling, Erziehung d. Einjährig-
 Freiwillig. zu Reserveoffiziersaspiranten.
 der Kavallerie.
 *Völderondorff, harml. Plaudereien. Bd. 1.
A. Lang in Moskau:
 *1 Mill, John Stuart, Grundsätze d. polit.
 Ökonomie. 3 Bde. (Ev. Bd. 1, 2 ap.)

- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (A) Fleischhauer, Volkssternkunde.
 (A) Ztsch. f. Psychiatrie. Bd. 9. 11-14.
 (A) Annales de chirurgie. Kplt.
 (A) Gerber-Greef, Lexicon Taciteum.
 (A) Sammlg. chem. Vorträge. III-VIII.
 (A) Zeitschr. f. dt. Kulturgeschichte.
 I. Folge. 4 Bde.
 (A) Scherer, Handb. d. Kirchenrechts.
 (A) Ztschr. f. angew. Chemie 1888. 89.
 (A) Westergaard, Mortalität. 2. A.
 (A) Klin. Monatsblätter f. Augenheilkde.
 1—13.
 (A) Bickell, Gesch. d. Kirchenrechts.
 I. Lfg. 2.
 (A) Muret-S., engl. Wörterb. Schulausg.
 (A) Benninghoven, Brauereiindustrie.
 (A) Alles von Jars Hjortsberg.
 (A) Hirth's Annalen d. dt. Reichs 1869.
 (A) Zeitung, Archaeolog. I—XII.
 (L) Plato, ed. Stallbaum. 1835—85.
 (L) Pindar. Ed. II, v. Heyne. 1817.
 (L) Pindar, v. Thiersch. 1820.
 (L) Henle, syst. Anatomie d. Menschen.
 III, 2/3. 2. A.
 (L) Collectio librorum, ed. Krueger etc.
 (L) Euler, Inst. calculi diff.
 (L) — Inst. calculi integr.
 (L) Pommersches Urkundenbuch.
 (L) Ztschr. f. Assyriologie. Bd. 16/17.
 (L) Dickens, Werke, von Scheibe.
 (R) Draeger, histor. Syntax. Bd. 1.
 (R) Rudolph, Stilübungen.
 (R) Becker, der deutsche Stil.
 (R) Handb. d. Harn- u. Sexualorgane.
 (R) Grein, Dichtgn. d. Angelsachsen.
 (R) Mencke, Krankenh. d. kl. Städte.
 (R) Clouth, goniometr. Koordinat.
 (R) Schlickeysen, Abkürz. a. Münzen.
 (W) Rümelin, Reden u. Aufsätze.
 (W) Iversen, Denkmünzen.
 (W) Parnicke, maschin. Hilfsmittel.
 (W) Weinhold, bair. Grammatik.
 (W) Weinhold, alem. Grammatik.
 (W) Meyer, Handbuch d. Ornamentik.
- Johannes Starcke** in Eisenach:
 Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog 1876—85.
 1891—1900.
 Grosser Lieder-Katalog. Mit 8 Nachträgen.
 Challier, Hülfsbuch.
 Doppel-Handb. d. Gesangs- u. Klavierlitterat.
 Katalog d. Gelegenheitsmusik. Mit Nachtrag
 Spezial-Handbuch m. 5 Nachträgen.
 Verzeichnis sämtl. kom. Duette u. Terzette.
 Mit 6 Nachtr.
 Grosser Duetten-Katalog m. Nachtr.
 Sonaten-Tabelle.
 Beethoven-Sonaten-Tabelle.
- Ch. Künzi-Locher** in Bern:
 Bayer, Civilprozess. 10. Aufl.
 Wetzell, Civilprozess. 3. Aufl.
 Neumann, Bürgerl. Gesetzbuch. 3. Aufl.
 Schmalz, Theod., Kameralwissenschaft.
 — Erbuntertänigkeit.
 — Handb. d. Staatswirtschaft.
 — Staatswirtschaftslehre.
 Seiss, Offenbarung. Bd. 2 in Briefen.
- Th. Biller's Nachf.** (R. Schaeffer) in Prenzlau:
 *Clebsch, Theorie d. binären algebr. Formen.
- Julius Baedeker** in Düsseldorf:
 *Treumann, Kind d. Tänzerin.
 *Harnack, Gesch. d. altchristl. Litt. I.
 *Centralbl. f. Bibliothekswesen. Beiheft 23.
- Swets & Zeitlinger** in Amsterdam:
 *Chemiker-Zeitung. Jg. 3. 11. 20. 21 u.
 einz. Nrn. u. Quartale ders.
 *Herbart, sämtl. Werke.
 *Kleinere andt. Denkmäler, hrsg. v. Heyne.
 *4 Weltall u. Menschheit. V.
 *Handb. d. polit. Oekonomie, v. Schönberg.
 *Lehmans med. Handatl. 5. 14. 25.
- M. Gottlieb's Bh.** in Wien I, Schulerstr. 1:
 *Meyer-Lübke, roman. Grammatik.
 *Stowasser, latein. Wörterbuch.
 *Gottfried v. Strassburg, mhd. Text.
 *Ulfilas, v. Stamm-Heyne.
 *Hartmann v. Aue, Erec, ed. Haupt.
 *Neuere germanist. Werke u. Ausgaben.
 *Kocher, chirurg. Operationsl. } Neueste
 *Landesmann, Therapie. } Aufl.
 *Bendix, Kinderheilkde. }
 *Tillmanns, Chirurgie. }
- *Blinde, Blindenwesen, Bücher, Bilder,
 Autogramme v. Blinden.
- Ed. Voigt's Nachf.** in Wiesbaden:
 *Goethes Werke. Weimar. Ausg.
 *Tholuck, Predigten.
 *Fillis, Dressur u. Reitkunst.
 *Dtsche. Turnztg. 1867, evt. nur Mai, Juni.
 *Jahrb. d. Schweiz. Alpenclubs. IX.
 *Bollettino del Club alp. ital. No. 3.
 Annuario del Club alp. Ticinese. I—III.
 1886—88.
 Annuario degli Alpinisti Tridentini.
- A. Buchholz** in München, Ludwigstr. 7:
 *Schiller, Weltgeschichte. 4 Bde.
 Eucken, Lebensanschauungen.
- E. Ostermoor** in Charlottenburg:
 Handb. d. Architektur. II, 1. II. IVa.
 II, 5. II, 7.
 Handb. d. Ingenieurwiss. III, II 1/2. III, 3.
- Süddeutsches Antiquariat** in München:
 *Athenaeus, ed. Schaefer.
 *Kampe, Gesch. d. neu. religiösen Beweggn.
 *Krüger, Quellen u. Literatur d. röm. Rechts.
 *Silbernagel, kath. Kirchenrecht. 1903.
 *Siegmond, untergegangene Welten.
 *Soldan, Gesch. d. Hexenprocesse.
- F. Diemer Nachf.** in Cairo:
 *Archiv f. Dermatol. Bd. 11—29, auch apart.
 *Biberstein-Kazimirsky, Dict. arabe-franç.
 Bd. 2 apart. Paris 1860.
 *Theaterbau. Alles hierüber.
 *Lane, Sitten u. Gebr. d. heut. Aegypter.
 *Mommsen, Hist. de la monnaie romaine.
 *Lane-Poole, Saracenic Art.
 *Shelley, Birds of Egypt.
 *Lebon, Civilisation des Arabes.
 *Wingate, Mahdism.
 *v. Engel, Joh. Chr., Gesch. Serbiens.
- Otto Veit** in Borna, Bez. Leipzig:
 *Jevons, Stanley, Geld u. Geldverkehr.
 Dtsche Ausg. Leipzig, Brockhaus.
 Angebote direkt.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *Brehms Tierleben. 10 Bde. Gut geb.
 *Cervantes, Don Quixote, ill. v. Doré.
 *Bibel, ill. v. Doré. Evang. Geb.
 *Beissner, Handb. d. Nadelholzkunde.
 *Aus dtschn. Lesebüchern. V, 1—3.
 *Toussaint-Langensch., span. Unterr.-Br.
 *Eschstruth, poln. Blut; — Bären von
 Hohensp; — Jedem d. Seine.
 *Werner, E., Vineta.
 *Schurtz, Urgeschichte d. Kultur.
 *Moritzki, Pflanzen Javas.
 *Hirsch, dtsche. Litteratur. Geb. 4 A.
 *Schnitzler, Anatol.
 *Grimm, irische Elfenmärchen.
 *Flaubert, Lettres à Sand.
 *Andreas-Salomé, Ibsens Frauengestalten.
 *Fechner, Nanna.
 *Dragendorff, Heilpflanzen d. versch. Länder.
 *Britzelmayer, Lichenen d. Algäuer Alpen.
 *Jerosch, Gesch. d. schweiz. Alpenflora.
 *Gotsche, Synops. hepaticarum.
- Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
 *Prins, Criminalité et répression.
 *— Criminalité et l'état social.
 *Jahresbericht d. geograph. Gesellsch. in
 München. Heft 1—5. 9. 15.
 *Becker, J. N., Gesch. der Räuberbanden
 am Rhein.
 *— Beschr. s. Reisen im Departem. von
 Donnerberg etc. 1808.
 *Schweckendieck, Dr. Hardenberg. 1859.
 *Spiegel, Dr. Riz. Hardenberg. 1869.
 *Littrow, Handb. d. vorzügl. Münzen etc.
 *Penzoldt u. Stintzing, Handb. d. Therapie
 d. inneren Krankheiten. Kplt. u. einz.
 Bde. Letzte Aufl.
 *Zeitschrift f. Biologie. Bd. 1—5.
 *Litteraturdenkmäler, Dtsche., 121—127.
 *Beloch, griech. Geschichte. Bd. 1. 2.
 *Centralbl. f. Laryngologie. Bd. 1. 4.
 *Ruge, Abh. z. Gesch. d. Erdkunde.
 *Neuer Nekrolog d. Deutschen. Jg. 19,
 21, 22, 24, 27, 28.
 *Blätter, Biographische, 1895 u. 96.
- F. Rohrer** in Lienz, Tirol:
 *Archiv f. Geschichte Tirols. 5 Bde.
 *Beiträge z. Geschichte Tirols. Bd. 5. 8.
 *Sammler z. Geschichte Tirols. 5 Bde.
 *Staffler, das deutsche Tirol u. V.
 Bitte, von diesen 4 Werken jeden Band
 und auch jedes Heft stets anzubieten.
 Ich kaufe Tirolensien in Wort und Bild,
 namentlich ältere. Katalogs-Ausschnitte,
 worin Verkauftes durchstrichen, immer er-
 wünscht.
 *Muchar, Geschichte d. Steiermark. 8 Bde.
 u. Register.
 Bitte, jeden einz. Band anzubieten.
- Bopp & Haller** (Karl Halder), Biberach a. Riss:
 Bougaud, hl. Joh. Franciska von Chantal.
 Weber, Dreizehnlinden.
 Stadt Gottes. Jahrg. 1891, 93, 94.
 Weisenburger, Hausmannskost. Mainz 1855.
- C. Detloff's Bh.** in Mülhausen i. E.:
 1 Grösseres ital.-deutsches Wörterb. Geb.
- W. Groos** in Coblenz:
 *Alles über Mosel und Moselwein.
 Angebote direkt.

- Rosberg'sche Buchh.** Jäh & Schunke in Leipzig:
 *Holfert, volksthüml. Arzneimittelnamen. N. A.
 *Dieterichs pharmaceut. Manual. 8. Aufl.
 *Robert, Scenen d. Ilias.
 *Buchenberger, Agrarwes. u. Agrarpolitik.
 *Beilstein, Handb. d. organ. Chemie.
 *Heilfron, deutsche Rechtsgeschichte.
 *Hoffmann, Lehre v. d. Servituten.
 *Guérin, die Rhachitis. 1847.
 *Gold. Psalter v. St. Gallen. Zür. 1872
 *Appleton, de la condition résolut. de la stipulation. (Larose, Paris.)
 Schimmer, d. alte Wien.
 Simplicissimus. Komplette Jahrgänge.
- H. Lindemann** in Stuttgart:
 Duller, Gesch. d. dtchn. Volkes, m. Ill. v. Richter.
- Friedrich Kilián's Nachf.** Kgl. Ung. Univ.-Buchh. in Budapest, IV. Váci-utca 1:
 1 ? Valida. Erot. Roman älterer Erscheinung.
- Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh.** (Alfred Hölder) in Wien:
 *1 Beiheft XII z. Centralblatt f. Bibliothekswesen. Steinschneider, arab. Übersetzg.
- C. Diller & Sohn** in Pirna:
 Luther, Tischreden, von Foerstemann, B. Berlin 1844—48.
- R. Löffler** in Leipzig, Seeburgstr. 45/1:
 Bladé, Contes pop. d. l. Gascogne.
 — Poésies pop. d. l. Gascogne.
 Eiselein, Sprichwörter.
 Gesta Romanorum, hrsg. v. Oesterley.
 Meltzer, Gesch. d. Karthager. I. II.
 Monatsberichte über Kunst. 3. Jahrg.
 Panzer, bayr. Sagen.
 Paudler, Sagen u. Märchen.
 Pfau u. Hartmann, breton. Volkslied.
 Svenska Folkevisor af Geijer u. a.
 Wlislöcki, Volksdichtg. d. siebenb. Zigeun.
- Leo S. Olschki** in Florenz:
 *Sarpi (Fra Paolo, Servita). Alles von u. über ihn in allen Sprachen.
 *Beccaria. Alles von u. über ihn in allen Sprachen.
 *Katalog d. Ornamentstich-Sammlung d. Kunstgew.-Mus. Berlin u. d. Österreich. Museums f. Kunst.
 *Estreicher, poln. Bibliographie.
 *Kertbeny, ungar. Bibliographie.
 *Vite e Ritratti di 25 uomini illustri. 1822. Nur wenn Tafeln vor der Schrift.
- Burgersdijk & Niermans** in Leiden:
 *1 Dangeard, „Le Botaniste“. Kplte. Serie.
 *1 Foppen, Bibliotheca belgica. 2 vol.
 *1 Droysen, histor. Handatlas. Geb.
- L. Wilckens** in Mainz:
 *Preussisches Verwaltungsblatt ab ca. 1893.
 *Grieben, Italien. In 1 Bd.
 *Hirths Formenschatz.
 *Dehmel, Erlösungen.
- Karl Robert Langewiesche**, Düsseldorf:
 *Simrock, das deutsche Kinderbuch.
 *Drosihn, deutsche Kinderreime.
 *Böhme, deutsches Kinderlied u. Kinderspiel. Angebote direkt.
- Buchhdlg. d. Berl. evang. Missionsges.** in Berlin NO. 43:
 *Delitzsch, assyrische Grammatik.
 *Dalman, aramäische Grammatik.
 *Nebe, die epistolischen Perikopen. 3 Bde.
 *— die evangelischen Perikopen. 3 Bde.
 *Winers Grammatik d. neutestam. Sprachidioms.
 *Herrmann, Ethik.
 *Scheller, homiletisches Repertorium.
 *Kohlrausch, Vademecum homileticum.
 *Eberlein u. Bunke, homiletisches Handbuch. 2 Bde.
 *Stoebler, Erzählungen. Bd. 2. Neues Test.
 *Conrad, evangelische Zeugnisse.
 *Auerbach, Quellensätze z. Kirchengesch.
 *Weingarten, Zeittafeln u. Ueberblicke z. Kirchengesch.
 *Rathmann, deutsches Perikopenbuch. I II.
 *Meyer, Kommentar z. Neuen Testament. Geb. Nur gut erhalten.
- Ant. Creutzer** in Aachen:
 Cahn, Reichsges. üb. Staatsangehör. 2. A. Dtschs. Reichs-Adressbuch.
 Ambros, Lehre v. Quinten-Verbote.
 Andree, Handatlas. 3. od. 4. Aufl.
 Brentano, ausg. Schriften. (Benziger.)
 Cassel, Thurm u. Glocke.
 Falkenstein, Ritterorden. Dresd. 1830, 42.
 Lavoix, Hist. de l'instrumentat. (Didot.)
 Hackländer, Roman m. Lebens.
 Vehse, Gesch. d. geistl. Höfe. 4 Bde.
 Treadwell, quantitat. Analyse.
 Jaeger, Agrarfrage. Kplt. u. Bd. 1. 2.
 Conrad, polit. Oekonomie. I—IV, 1.
 Bolanden, Carl der Grosse. 1895.
 Besta, dtschs. Lesebuch. Mehrfach.
 Engels, preuss. Bergrecht. 1894.
 Kreuser, Bildnerbuch f. Kunstsch.
 *1 Elsass, der Schall. Wissen d. G.
- Ludwig Bamberg** in Greifswald:
 Khull, Gesch. d. altdtschn. Dichtung.
 Mommsen, röm. Geschichte.
 Dernburg, Pandekten. 3 Bde.
 Schulz, Hugo, pharmacolog. Werke. (Alles, was erschienen ist.)
 Sturmhoefel, Akustik des Baumeisters.
 Zietlow, d. Praemonstratenser-Kloster.
 Steinbrück, Gesch. d. Klöster Pommerns.
 Balt. Studien. Bd. 1—40.
 Pomm. Urkundenbuch. I, 1 u. kplt.
 Riehm, Begriff d. Sühne im A. T. 1876.
 Fock, rügensch-pommersche Geschichte.
 Nerrlich, Jean Paul.
- G. Ragoczy** (E. Jedele) in Freiburg i. B.:
 *Goethe, naturwissensch. Werke. (Weimarer Ausgabe.)
 *May, Winnetou. 3 Bde.
 *Flügel, engl.-dtschs. Wörterbuch.
- M. Rieger'sche Univ.-Bh.** in München:
 *1 Dornblüth, Compendium d. inneren Medizin. 5. Aufl.
 *1 Schlossers Weltgesch. Mögl. geb.
 *1 Beckers Weltgesch. Mögl. geb.
- S. Zickel** in New York:
 Grube, psycholog. Studium d. Volksschull.
 Holtei, Leonore.
- K. F. Koehlers Antiqu.** in Leipzig:
 Hauck, Realencyklopädie. 3. A. 1—13.
 Kirche, D. kathol., unserer Zeit. 3 Bde.
 Kögel, aus d. Vorhof ins Heiligtum.
 Missionszeitschrift 1896—97.
 Veröffentlichgn. a. d. kirchenhistor. Sem. München. 1. R. 6—12. 2. R. 1. 2.
 Bähr, Urteile d. Reichsgerichts.
 Budwinski, Erkenntn. d. Verw.-Gerichtsh. 20, 21, I, 25, 26.
 Gareis-Werner-O., Patentgesetzgeb. 1-11.
 Juristenzeitung, Dtsche. 1902—03.
 Seibertz, Landes- u. Rechtsgesch. i. Westf.
 Stammler, Lehre v. richt. Recht.
 Encyklop. d. Eisenbahnw., v. Röhl.
 Kolonialgesetzgeb., Deutsche. 1—7.
 Mehring, Gesch. d. Sozialdemokratie.
 Vormbaum, Schulordnugn. d. 16. Jahrh.
 Dschinnistan od. auserl. Feen- u. Geistermärchen. Tl. 1—3.
 Ebner-Eschenbach. 6 Bde.
 Fielitz, Studien zu Schillers Dramen.
 Fischer, Kunstentw. d. engl. Tragödie.
 Groos, Einleitung in d. Aesthetik.
 Kremer, Kulturgesch. d. Orients.
 Wetz, Shakespeare v. Standp. d. vergl. Litt.-Gesch.
 Festschrift, Strassb., z. 46. Versammlung dt. Phil. u. Schulm. 1901.
 François, Nama u. Damara.
 Klaproth, Mémoires relat. à l'Asie.
 Pagès, Bibliographie Japonaise.
 Richthofen, China. I.
 Schwabe, m. Schwert u. Pflug i. Dtsch.-S.-Westafrika.
 Spezialkarte v. Sachsen, Geolog., Sektion Pirna.
 Chirurgie, Dtsche. Kplt.
 Heuck, Synopsis des Diatomées de Belgique.
 Journal für prakt. Chemie. 109—114, 117—30, 145—72.
 Loew-Bokorny, chem. Kraftquelle. 2. A.
- Oswald Weigel** in Leipzig:
 van d. Bosch, Synopsis Hymenophyllac. 2 parts; — Hymenophyll. novae. — Alles and. üb. Hymenoph. u. Trichom.
 Schmidt u. Strasburger, Fäces d. Menschen. 3 Bde. od. Bd. 1.
 Billberg, Synopsis faunae Scandinav. 1827—28.
 Boie, (naturwiss.) Briefe, geschrieben aus Ostindien. 1832.
 Lindau, Fungi imperfecti (Engler-Prantl. Lfg. 193. 196. 197. 200. 201).
 *Wettstein, Monogr. v. Euphrasia. 1896.
- Breer & Thiemann** in Hamm i. W.:
 Weber, neueste Verbandsvorschriften u. Erläuterungen für d. Errichtung von elektrischen Starkstromanlagen f. 1904.
- Heinr. Jaeger** (Karl Müller) in Greifswald:
 Luthers Werke. (Braunschweig.) Gr. Ausg. Karlsruher Unterhaltungsblatt 1832.
 Heyse, Glück v. Rothenburg.
 — Andrea Delfin; — der Kreisrichter.
- Friedrich Schneider** in Leipzig:
 Die letzten 20 Jahrgge. v. d. Zeitschrift f. Bergrecht.

- K. F. Koehler Sort.-Kto.** in Leipzig:
Gräfers Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 35-41.
Senn-Barbieux, Garibaldi. 1883.
- Franz Leo & Comp.** in Wien I., Opernring 3:
*Kompert, Schriften. 8 Bde.
- Robert Peppmüller** in Göttingen:
*1 Kaluza, historische Grammatik d. englischen Sprache. 2. Teil. Laut- u. Formenlehre d. Mittel- u. Neuenglischen.
*1 Serret, Lehrbuch d. Differentialrechnung. Bd. 1. 2. Aufl.
*1 — Lehrbuch d. Differ.-Rechnung. Bd. 3.
*1 Pindars Siegeslieder, erklärt v. Mezger.
- C. Troemer's Univ.-Bh.** in Freiburg i/Br.:
*Neue allg. polit. Annalen, hrsg. v. Rotteck. Bd. 12 apart.
*Fauna u. Flora d. Golfes v. Neapel, hrsg. v. d. Zool. Stat. in Neapel. Bd. 1—26.
*Eisengrein, Gesch. u. Beschr. d. Stadt Freiburg.
*Hansjakob, aus d. Residenz.
*Handb. d. Völkerrechts, hrsg. v. Holtzendorff. 4 Bde.
*Villinger, Sommerfrischen.
*Schönberg, Handb. d. polit. Oekonomie.
*Tillmanns, allgem. Ckirurgie.
*Born, Anatomie.
- Speyer & Peters** in Berlin N.W. 7:
*Archiv f. Dermatologie. Bd. 64—67.
*Centralblatt f. Chirurgie 1876—79.
*Nothnagel, spec. Pathol. u. Ther. Kplt.
*Virchows Archiv. Bd. 4—10.
*Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 11, Heft 4.
*Zieglers Beiträge. Bd. 33—35.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Luther, Werke f. d. christl. Haus, hrsg. v. Buchwald. Ausg. B.
Meissner, Suppl. z. assyr. Wörterbuch.
Pfleiderer, Urchristentum. 2. A.
Zöckler, Hdb. d. theol. Wiss. Bd. 3. 1890.
Bonhoefer, Epiktet u. d. Stoa. 1890.
Hertling, Materie u. Form. 1871.
Janssen, Fr. L. zu Stolberg. Bd. 2.
Spinnstube 1847, 48, 49, 50, 51, 53, 54.
Archiv f. kathol. Kirchenrecht. Bd. 31. 43—46.
Schriften d. Vereins f. Sozialpol. Kplt. u. Bd. 8.
Neumann, progressive Einkommensteuer.
Berichte d. dtchn. chem. Gesellsch. Bd. 4 (letztes Heft m. Reg.).
Delabeque, les lacs français. 1898.
Therapie d. Gegenwart. 1899. Heft 2. u. 4.
Crowe u. Cavalcaselle, ital. Malerei. 6 Bde.
Taschenbuch d. adeligen Häuser 1900.
— do. d. freiherrl. Häuser 1843—52, 54—1860, 62—64, 68, 1900.
— do. d. gräfl. Häuser 1845, 60, 65, 87.
Weingärtner, Silber-Münzen v. Köln.
Dohme, Kunst u. Künstler. 1875—80.
- Hermann Schön** in Chemnitz:
Kaiser, Stadtpf. Dr. Rudelbach.
A. G. Rudelbach. Alles von ihm u. über ihn.
O'Meara, Napoleon.
Die evang. Kirche Deutschlands. Eisleben.
- F. Volekmar** in Leipzig:
Meyer, Geschichte des Altertums. Bd. 2. Broschiert od. gebunden.
- Gustav Winter** in Bremen:
*2 Wiegenlieder, Ammenreime u. Kinderstübenschätze. Bremen 1868.
- N. Wilhelm J. Koopmann's Verlag** in Uetersen (Holst.):
*Andrees Hand-Atlas.
*Scherr, Blücher u. s. Zeit.
*Lindner, Weltgesch. seit d. Völkerwandrg. Angebote direkt.
- Ludwig Rosenthal's Antiqu.** in München, Hildegardstrasse 16:
Goethe-Jahrbuch. Bd. 16 u. 20 u. folg. Frankf. 1880 u. folg.
Richard, Goethes Lieder, Oden, Balladen u. Romanzen mit Musik. Leipzig (um 1812). Abt. 4 apart.
Vesal, Andr., de humani corporis fabrica librorum epitome. Basil., Oporin, 1543. Fol. Auch defekt.
— do. Erste Ausg. Venedig ca. 1536, die nur die Holzschnitte enthält.
Murner, die Geuchmat. Bas. 1519. A. defekt.
Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. Bd. 2.
- Ludwig Schaller** in Stuttgart, Marienstr. 14:
1 Kunst f. Alle. Bd. 17, Heft 3. 12. 13.
1 Spinnstube. Jahrgang 1849—53.
- Wilh Meck** in Konstanz:
*Griech. Bibelübersetzung (Septuaginta), ed. Tischendorf.
- C. Ehrmann** in Mülhausen i. Els.:
*Aster, archit. Reiseskizzen a. Italien.
*Zurückgesetzte Jugendschriften: Hoffmann, — Nieritz etc.
*Pffafferoth, Führer durch die Arbeiterversicherungs-Gesetze. (Guttentag.)
*Aron, Code civil (oder ähnliche Ausg.).
- Oscar Thiele** in Dresden:
1 Goldne Chronik d. Wettiner. 200 *Ab* ord. Billig!
1 Dabeim-Kalender 1900.
- Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:
Wiesner, d. technisch verwendeten Gummierarten: Harze, Balsame. 1869.
- Martin Boas** in Berlin NW. 6:
*Haab, Atlas d. äuss. Augenerkr.
*Archiv f. klin. Med. Einzelne Bde.
*Kempelen, Physiol. d. Sprache. 1791.
*Coën, Sprachanomalien. 1886.
*Virchows Archiv. Bd. 6—10 u. e. Hfte.
*Zeitschr. f. wiss. Mikroskopie. Kplt. u. e.
*Archiv f. Laryngologie. Kplt. u. einz.
*Zentralblatt f. Laryngologie. Kplt.
*Monatsschr. f. Ohrenheilkunde. 1—34.
*Blätter f. klin. Hydrotherapie.
*Witzel, Füllen d. Zähne.
*Schmidt-Strasburger, Faeces.
*Koch, psychopath. Minderwertigkeiten.
*Hajek, Nebenhöhlen d. Nase.
*Czermak, augenärztl. Operationen.
- Bruno Gebel Nachf.** in Gross-Lichterfelde:
*1 Velhagen u. Kl.'s Romanbibliothek (aus Monatsheften). Jahrg. 1 u. folg. Jede Anzahl.
Nur gut erhaltene, vollständige Expl. bitte anzubieten und zwar direkt.
- Anstalt Plaschka** in Wien I, Wollzeile 34:
*Hoffmann, Pflanzenatlas.
*Steddel, Pilzkunde.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
*Fichte, Wissenschaftslehre.
*Schellings Werke.
*Eucken, Lebensanschauungen.
*Wundt, Grundriss d. Psychologie.
*Helmolt, Weltgeschichte. Bd. 8.
*Bezold, Gesch. d. dtchn. Reformation.
*Finanzarchiv. Bd. 1 u. folg.
*Altmann, preuss. Verfassungsgeschichte.
*Museum. Jahrg. 1—7 in Heften.
*Seeck, Unterg. d. antiken Welt.
*Lorenz u. Sch., Gesch. d. Elsasses. 3. A.
*Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger.
*Goedeke, Gesch. d. dtchn. Dichtung.
*Leipelt, Geschichte v. Sagan.
*Dürers schriftl. Nachlass.
*Photograph. Mitteilgn. Kplt. u. einz.
*Semler, tropische Agrikultur. Bd. 1. 2. 4.
*Brockelmann, Lexicon Syriacum.
*Staub, Komm. z. H.-G.-B.
*Zeitschr. f. Handelsrecht. Neuere Reihe.
*Merkel, Strafrecht.
*Friedberg, Kirchenrecht.
*Rehbein u. R., preuss. Landrecht. 5. A.
*Stoepel, Gesetz-Codex. Suppl. 9 u. 11.
*Conrad, polit. Oekonomie. Auch einz. Bde.
*Mehring, literar. Nachlass etc.
*Gruchots Beiträge. Jahrg. 1903.
*Shakespeares Werke, v. Wieland.
*Wielands sämtl. Werke. Taschen-Ausg. 1794—1802.
- Louis Steffen's Antiq.** in Hildelsheim:
*Guéranger, Kirchenjahr, übers. v. Heinrich. Bd. 1—14.
*Sauer, spanische Konversationsgrammatik. Neueste Aufl.
- Karl Grauer** in Stuttgart:
*Dante, göttl. Komödie.
*Burckhardt, Kult. d. Renaiss. i. Italien.
*Tillier, Onkel Benjamin, v. Pfau.
- Theissingsche Buchh.** in Münster:
Goedeke, Grundriss z. Gesch. d. dtchn. Dichtung. Kplt. Neueste Aufl.
Rabelais, Gargantua u. Pantagruel.
Schade, althochdeutsches Lesebuch.
- F. E. Lederer** in Berlin, Schillstr. 14:
Aus allen Weltteilen 1870, 73, 74, 76 bis 1885.
Köhler, Entwicklung d. Trachten.
1 Jurist. Wochenschr. 1900—03. (Billig.)
1 Gruchots Beiträge 1900—1903.
Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
Jastrow od. Fuchs, d. Recht d. Frau nach d. B. G.-B.
Jöcher, Gelehrten-Lexikon. Kl. Ausg.
Grimm, irische Elfenmärchen. 1826.
Ranke, Gesch. d. Päpste.
Germanis, d. Sternburger Kreis.
Knackfuss, Künstler-Monographien. 2, 3, 19, 29, 31, 33, 42, 56, 59.
Schick, Böcklin.
Folkore (Märchen etc.).
Archiv f. civilistische Praxis. Bd. 91.
- A. Francke Sort.** in Bern:
*Gesenius, hebr. u. aram. Handwrtb. Geb.
*Pückler, Andeutg. ü. Landschaftsgärtnerei.
*Meyer, Lehrbuch d. schönen Gartenkunst.

Ferd. Schöningh in Mainz:
Wolter, Psallite sapienter. 5 Bde. Geb.

H. Mitsdörffer's Bh. Hans Ertl, Münster i. W.:
*Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft in Deutschland. 2 Bde.
*Georges, kleines lat.-dtschs. Handwörterbuch. 2 Bde.

G. Ernesti'sche Bh. in Chemnitz:
*Riedler, Maschinenzeichnen.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
*Corpus inscript. latinarum. Vollst. u. einzelne Bände.
*Inscriptiones graecae Maris Aegaei. — Graeciae septentr. — Siciliae et Italiae graecae antiquissimae.

Otto Klemm in Leipzig, Seeburgstr.:
1 Schmaus, Grundriss d. Anatomie.

H. Kirsch in Wien:
1 Bisping, 7 Kath.-Briefe.
Gsell-Fels, Oberitalien. } Ältere Ausg.
— Mittelitalien. } in 12^o.
Wernz, Jus decretalium. Vol. I/II. (Rom.)
Schöpf, Leiden u. Freuden e. Landgeistl.

A. Asher & Co. in Berlin:
*Bilguer, Schachspiel.
*Helmholtz, Hdb. d. physiol. Optik.
D. Nutt, 57—59, Long Acre in London:
*Bibliothek (Altfranz.). Henniger. I—VII.
*Bonner Beiträge zur Anglistik.
*Corpus haeresiolog., von Oehler.
Dunbar, Poems, ed. Schipper. I und III oder vollständig.
Leibniz, von Erdmann.
*Martens, Recueil. Vollständig.
Pagenstecher, Pandekten-Praktikum.
*Propertius, ed. Passerat. Pat. 1755.
— ed. Hertzberg.
Reber und Bayersdorfer, klass. Bilderschatz. Kplt. od. Bd. 1.
Voet, ad Pandectas. 7 vol. 8^o. Halle.

H. Kirsch in Wien:
Languet-Silbert, Marg. Maria Alacoque. Regsbg. I/III.
Keppler, unsers Herrn Trost.

Gebr. Grundgeyer in Rostock:
*Herrmann, W., d. Bedeutg. d. Inspirationslehre f. d. evang. Kirche. 1882.

Paul Böttger in Bernburg:
*Albert, Diagnostik d. chir. Krankh. Geb.
*Bergmann u. Rochs, anl. Vorl. f. d. Operat.-Kurs. a. d. Leiche. I. Geb.

A. Hartleben in Wien:
*Jordan, tachymetr. Tafeln.
*Wüllner, Lehrb. d. Physik. Bd. 1—4.

Wick & Jannsen in Elberfeld:
Rankes Werke. Bd. 27. 28: Preuss. Geschichte. Bd. 3—4.

Rob. Coën in Wien IX/2:
*Epistolae obscurorum virorum.
*Schubert, Naturgesch. d. 3 Reiche.
*Vilmorin, Blumengärtnerei. In Lfgn.
*Lubarsch u. Ostertag, Ergebnisse. I u. folg.

V. Eytelhuber in Wien VIII/1:
Bum, Geburtshilfe.
Dickens' Werke. Dtsch. m. Federzeichn. von Phiz.
Bopp, griech. Litteraturgeschichte.

Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin W. 8, Mohrenstr. 9:
In neuesten Auflagen.
*Aidé, Mémoire des constructeurs des ponts.
*Autenrieth, technische Mechanik.
*Bach, Elasticität u. Festigkeit.
*Bölk statische Berechn. d. Balkenbrücken.
*Böhm u. John, Widerstandsmomente.
*Budde, allgem. Mechanik.
*Castigliano, Gleichgewicht elast. Systeme.
*Engesser, die Zusatzkräfte u. Nebenspannungen.
*Enriques, Vorles. üb. projekt. Geometrie.
*Föppl, Theorie d. Gewölbe.
*— Das Fachwerk im Raum.
*— Vorlesungen über. techn. Mechanik. 4 Bde.
*Foerster, Eisenkonstruktionen.
*Grashof, Elasticität.
*Guy-le-Bris, Construct. metallique.
*Handbuch d. Ingen.-Wissensch. 2. Bd.: Brückenbau. Einz. Tle. u. Ergänzungen.
*Hatzel, Baukonstruktion.
*Kiepert-Stegemann, Differ.- u. Int.-Rechn.
*Landsberg, Statik d. Hochbau-Konstrukt. — die Glas- u. Wellblechdeckung.
*Mehrtens, Vorlesungen über Statik d. Bau-Constr. I.
*Nehls, der einfache Balken.
*Ostenfeld, technische Statik.
*v. Ott, Baumechanik.
*Rankine, Handb. d. Bauingenieurkunst.
*Ritter, Lehrbuch d. techn. Mechanik.
*Ritter, W., Anwendgn. d. graph. Statik. (Forts. zu Culmanns graph. Statik.)
*Scharowsky, Musterb. f. Eisenkonstr.
*Schlotke, Lehrb. d. graph. Statik.
*Siebert, bautechnische Regeln.
*Tallquist, Lehrb. d. techn. Mechan. I. II.
*Tetmajer, d. angewandte Elasticitäts- u. Festigkeitslehre.
*— d. Gesetze der Knickungs- u. Druckfestigkeit.
*Thire, Elements de statique graphique.
*Tolkmitt, gewölbte Brücken.
*Tscherton, Brückenbau.
*Ungewitter, Lehrb. d. got. Konstr.
*Weiske, Kerntheorie.
*Weyrauchs Werke üb. Statik etc.
*Winkler, Vorträge über Brückenbau.
*Wittmann, Statik d. Hochbau-Constr. I. II.
*Zimmermann, über Raumfachwerke.
*Zeitschrift f. Bauwesen. Neueste Jahrg. Gef. Angebote direkt.

Röhrscheid & Ebbecke in Bonn:
*Enthüllungen a. d. russ. Gesellsch. 2 Bde.
*Neumayr, Erdgeschichte. 2 Bde. 2. Aufl.
*Kuh, Biographie Hebbels. 2 Bde.
*Brahm, Stauffer-Bern.
*Natorp, Sozialpädagogik.
*Platos Ideenlehre.
*Hellas u. Rom, hrsg. v. Borberg. 1841-47.
*Jordan, Vermessungskunde. Bd. 2.

Paul Sollors in Reichenberg i. Böhme.:
*1 Heis u. Eschweiler, Geometrie. II.
*1 Weiler, d. prakt. Elektriker. Letzte A.

J. Kobrtsch & Gschihay in Eger:
*1 Sybels hist. Zeitschr. Bd. 27 (1872).

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin:
Archiv f. Kinderheilkunde 1902 u. 1903. Bd. 33—37.
The Brain. 1899—1903.
Haeser, Geschichte d. Medicin. 3. Aufl. 3 Bde.
Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 9 u. 11-14.

Haar & Steinert in Paris:
*Alles über Waffenkunde, insbes. alte Waffen.

Eugen Crusius in Kaiserslautern:
*Seidel, Leberecht Hühnchen.
Kleyer, Lehrbuch d. Diff.- u. Integral-Rechn., od. ein sonst. gutes Lehrb.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. neue rev. Jubil.-Ausg.

Gg. Kleiter in Passau:
*Entscheidgn. d. Reichsger. in Civils. Sämtl. Bände.
Angebote direkt!

Friedr. Fleischer's Sort.-Bh. in Leipzig:
Reich, philos. Betrachtgn. u. soz.-hygien. Studien. II/III.
Heilfron, dtsche. Rechtsgeschichte.
Baron, Pandekten.
Meyers gr. Konv.-Lexikon. Bd. 11/18.
Künstlermonographien. Alles.
Tempel der Natur u. Kunst, v. Hirschmann. 1802.
Lang, K., Haushaltung d. Menschen. 3./6. Bd.
Geigers nachgelassene Schriften. Kplt.
Otto-Runge, franz. Konv.-Grammatik.
Über die Eifel. Alles.

Cæsar Schmidt, Buchh. in Zürich:
1 Pohlhausen, Transmiss.-Dampfmasch.

Eduard Beyer in Wien I., Schotteng. 7:
*Möllhausen, westl. Fahrten; — der Flüchtling; — Halbindianer; — Meerkönig.

Josef Singer in Strassburg i. E.:
Nur direkte Angebote.

*Schlechtendal-Hallier, Flora. Kplt.

Jacques Rosenthal in München, Karlstr. 10:
*Bach, Phil. Em., — Kühnau, — Mattheson. Alles.
*Schramke, Descript. of the New York Croton Aqueduct. New Y. d. Berl. 1846.

Williams & Norgate in London WC., 14, Henrietta Street, Covent Garden:
Transactions of the Ophthalmological Society 1880—1903.

A. Kunz'sche Buchh. in Brux:
*1 Handb. d. Ing.-Wiss. V. 3: Weichen und Kreuzungen.

C. M. Ebell in Zürich:
1 Kirste, histor. Untersuchungen über d. Conjunkt. praesentis im Altfranzös. Greifswald 1890.

vorm. Weiss'sche Univ.-Bh. in Heidelberg:
Gierke, Humor im dtschn. Recht.
Wölfflin, klassische Kunst.
Cornill, Einleitg. ins Alte Testament.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg:
*Prediger u. Katechet. 50. Jahrg. 1900.
*— do. 51. Jahrg. 1901.
*— do. 52. Jahrg. 1902.

Friedrich Meyer's Buchh. in Leipzig:
 *Müllenhof-Sch., Denkm. d. Poesie.
 *Als der Grossvater d. Grossmutter nahm.
 *Mefistofeles, Revue d. Gegenw. 1842 u. folg.
 *Goethe-Jahrb. Bd. 5. 8.
 *Deutsche Dichtung. Alles.
 *Magazin f. d. Lit. d. In- u. Ausl. Alles.
 *Augsb. Allg. 1867. Wochenausgabe.
 *Hausblätter, v. Hackländer. 1857.
 *Pückler-Muskau, Briefw. u. Tageb. Bd. 3. 5.
 *Hausfreund, Der illustr. Berlin 1868.
 *Lumley, Reminisc. of the opera. 1864.
 *Les trois Mousquetaires, v. Dumas. 1845.
 *Stahr, zwei Monate in Paris.
 *Selden, les dern. jours de Heine.
 *Biographie, Allg. Der Band: Heine.

H. Kelles, Buchh. in Prüm, Bez. Trier:
 1 Bautz, d. Lehre v. Auferstehungsleibe.
 Kataloge über römische Münzen.
 1 Ruland-Heis, Auflösungen. 3. Teil.

Hugo Inderau in Köln:
 Rig-Veda, übers. v. Grassmann.
 Waldeck, Handb. d. kathol. Religion.
 Kalle, gr. Nahrungsmitteltafel. 3. M.

Adolf Schneider in Düsseldorf:
 *1 Bremer, Friederike, Morgendämmerung.
 *1 Sacher-Masoch, der Ilau.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit. Alle Bde.

Julius Zahn in Dortmund:
 1 Blum, Hans, die deutsche Revolution
 1848—49. Verlag Diederichs in Leipzig.
 Gebunden.

F. H. Schimpff in Triest:
 *Roth, terrestrische Navigation.
 *Kirchbach, Salvator Rosa. } Romane.
 *Junghans, Amerikanerin. }
 *Montépin, Contesse Marie. }
 *Dumas, 3 Mousquetaires. Ill. p. Leloir.
 *Muspratts Chemie. I—VII.
 *Int. Centralbl. f. Laryngol. Jg. 1901—02.
 *Statistik d. dtchn. Reichs. N. F. V—VII.

E. Pierson's Verlag in Dresden:
 *1 Neuer Theater-Almanach 1904.

Holze & Pahl in Dresden:
 Astrologie. Alles.

Kataloge.

Bitte um direkte Zusendung von Antiquar.
 Katalogen über Physik.

Goslar a. Harz. **Ludwig Koch.**

Ich gab soeben aus:

Katalog I. Bibliotheca Croatica (Slavica).
 1406 Nummern. Mit sehr vielen
 Seltenheiten aus dem XV.—XIX. Jahrh.
 Zusendung auf Verlangen.

Mirko Breyer,
 Antiquariat in Zagreb (Croatien).

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
 einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Zurückverlangte Neuigkeiten:

Wegen Übergangs in anderen Verlag
 bitten wir ausnahmslos alle remissions-
 berechtigten Exemplare der nachstehenden
 Werke bis zum 10. Oktober d. J. an uns
 zurückzusenden. Später eingehende Exem-
 plare müssen unter Hinweis auf diese drei-
 malige Anzeige zurückgewiesen werden.

	Ord. M.
Besant , Denkwürdigkeiten. 3.—	3.—
— Entwicklung. 3.60	3.60
— Geist und Welt. 2.—	2.—
— Die vier großen Religionen. 3.20	3.20
Bhikshu , Buddhistischer Katechismus. 1.—	1.—
Dahlke , Aufsätze. I/II. Teil. a 2.50	2.50
Deinhard , Beiträge zur okkulten Welt. 1.80	1.80
— Geheimlehre. 1.—	1.—
— Zur okkulten Psychologie. 2.—	2.—
— Psychometrie. —.50	—0.50
Diene dem Ewigen. 2.—	2.—
Diestel , Buddhismus. —.20	—0.20
— Gerechtigkeit. —.50	—0.50
von Eckartshausen , Wolke über dem Heiligtum. —.60	—0.60
Fugmann , Glückliche Menschen 1.50	1.50
Hartmann , Bhagavad Gita. 1.60	1.60
Hübbe-Schleiden , Dasein als Lust. 3.—	3.—
— — Jesus. —.50	—0.50
Kalthoff , An der Wende des Jahrhunderts. 3.—	3.—
— Fr. Nietzsche und die Kultur- probleme. 4.—	4.—
— Die Philosophie der Griechen. 2.—	2.—
— Probleme in Goethes Faust. 2.—	2.—
— Schleiermachers Vermächtnis. 2.50	2.50
Kamo no Chomei , Eine kleine Hütte. 1.—	1.—
Kerning , Theosoph. Bibliothek. Bd. I. Weg zur Unsterblichkeit. 1.—	1.—
— Theosoph. Bibliothek. Bd. II. Schlüssel zur Geisterwelt. 1.50	1.50
— Theosoph. Bibliothek. Bd. III. Christentum. 1.50	1.50
— Testament. —.30	—0.30
Klinger , Rätsel des Lebens. 2.—	2.—
Köber , Tolstoi. —.75	—0.75
Lampa , Nächte der Suchenden. 1.50	1.50
Leadbeater , Grundlinien der Theosophie. 1.—	1.—
Lead , Fragmente eines ver- schollenen Glaubens. 10.—	10.—
Sepp , Orient und Occident. 6.—	6.—
Sphinx , Monatschrift. Bd. 1—22. 88.—	88.—
Steiner , Christentum. 2.50	2.50
— Mystik. 2.—	2.—
— Theosophie. 3.—	3.—
Stewart , Ich erwachte. 1.50	1.50
Theosophische Schriften. Nr. 1—30. —.20	—0.20
Wagners Musikdramen. —.30	—0.30
Walter , Der Mönch von Amalfi. 2.—	2.—
Wie ich mein Selbst fand. 4.—	4.—

Berlin W. 35.

G. A. Schwetschke u. Sohn
 Verlagsbuchhandlung.

Zurück erbitte ich

alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Grünwald, Kehlkopfkrankheiten. (Leh-
mann's mediz. Handatlanten. Bd. XIV.)
Geb. 6 M netto.

Haab, Äussere Erkrankungen des Auges.
2. Auflage. (Lehmann's mediz. Hand-
atlanten. Bd. XVIII.) Geb. 7 M 50 J no.
München, 9. Juli 1904.

J. F. Lehmann's Verlag.

Umgehend zurück

erbitten alle remissionsberechtigten Exem-
plare von

**Der Briefwechsel zwischen Theodor
Storm und Gottfried Keller.** Heraus-
gegeben von Albert Köster. 8^o.
Br. 5 M ord., 3 M 75 J no.

Berlin W. **Gebrüder Paetel.**

Bis zum 1. Oktober

erbitten wir wegen stattgefundenen Verlags-
wechsels zurück alle zur Remission berech-
tigten Exemplare von:

1. **Müller**, Der Beruf und die Stellung
der Frau. 2. Aufl.
2. **Blätter** zur Pflege persönlichen Lebens.
1. Band. 3. Aufl.
3. **Blätter** zur Pflege persönlichen Lebens.
2. Band. 2. Aufl.

Nach dem 1. Oktober bedauern wir die
Rücknahme von Exemplaren **unbedingt ver-
weigern** zu müssen. Es sei ausdrücklich
bemerkt, dass Band 3 u. folg. der Blätter
zur Pflege persönlichen Lebens nach wie vor
in unserem Verlage verbleiben und daher
auch nur von uns zu beziehen sind. Ausser-
dem bemerken wir, dass jede der betr. Firmen
mittels besonderen Zettels nochmals eine
Aufforderung zur Rücksendung der Bücher
erhalten wird.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 9. Juli 1904.

Verlag der Grünen Blätter
 Johannes Müller.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zur spätestens 1. Oktober
 sucht bedeut. kath. Sortiment,
 verbunden mit Kunsthandlung, in
 großer Universitätsstadt Süddeutsch-
 lands, einen nicht zu jungen, in der
 katholischen Literatur durchaus
 beschlagenen Gehilfen. Tüchtige
 Leistungen werden gut bezahlt. An-
 gebote unter W. S. 2140 an die Ge-
 schäftsstelle des Börsenvereins.

Leipziger Kommissionsbuchhandlung sucht
 jungen Gehilfen. Gef. Angebote mit Ge-
 haltsanspruch unter W. S. 2170 an die Ge-
 schäftsstelle des Börsenvereins.

Zu möglichst baldigem Antritt wird für
 ein umfangreiches Geschäft in der Schweiz
 ein tüchtiger, zuverlässiger, jüngerer Gehilfe
 gesucht, dem die Lagerhaltung und Ex-
 pedition übertragen werden soll. Angebote
 mit Gehaltsansprüchen erbittet

Herm. Hambrecht in Olten.

Zur Beihilfe an der Strazzen-Buchhaltung sucht Stuttgarter Verlag jüngeren Gehilfen in dauernde Stellung. Gute Handschrift und Ordnungsliebe Bedingung, Stenographie erwünscht. Eintritt und Gehalt nach Vereinbarung; diesbezügl. Angaben erbeten. Gefl. Anerbieten mit Zeugnis-Abschriften unter # 2181 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In e. wissenschaftl. Verlage Berlins ist zum 1. Oktober od. früher die Volontärstelle zu besetzen. Gesucht wird für dieselbe ein intelligenter, jüngerer Herr mit Gymnasialbildung u. englischen u. französ. Sprachkenntnissen. Dagegen ist Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung geboten und die Zusicherung, dass der Betreffende, nachdem er sich eingearbeitet, bei zufriedenstellenden Leistungen eine Gehilfenstelle erhält. Gef. Angebote mit Photogr. u. Zeugnisabschr. u. O. L. 2182 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen grösseren Bücher-Vertrieb am Rhein mit umfangreichem Geschäftsverkehr nach aussen wird ein intelligenter, katholischer

Erster Gehilfe

gesetzten Alters gesucht, der an selbständiges, durchaus zuverlässiges Arbeiten gewohnt und befähigt ist, den Geschäftsführer zeitweise zu vertreten. Bewerber gediegenen Charakters, die länger oder dauernd zu verbleiben gedenken, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie, der Zeugnisabschriften und Angabe des eventuellen Stellenantrittes, sowie der Gehaltsansprüche u. J. K. 2184 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. melden.

Infolge Einberufung eines Gehilfen zum Militär wird am 15. Sept., resp. 1. Oktbr. eine Gehilfenstelle bei uns frei, die wir mit einem durchaus zuverlässigen, rasch u. sicher arbeitenden Herrn zu besetzen wünschen. Hauptbeschäftigung: Expedition der umfangreichen Bücher- u. Zeitschriften-Fortsetzungen. — Selbständige Führung der Jugendschriften-Abteilung. Herren, die wirklich in der Lage sind, obigen geforderten Ansprüchen genügen zu können, bitten wir um Bewerbung unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie. Bonn, 9. Juli 1904.

Röhrscheid & Ebbecke.

Zum 1. Oktbr. suche ich einen jungen, tüchtigen Gehilfen, evang., der eben die Lehre verlassen hat und gut empfohlen ist. Höxter i/W., 10. Juli 1904.

Otto Buchholtz' Buchhandlung
Ernst Ummen.

Provisionsreisende

für neues, konkurrenzloses, spielend absetzbares belletr. Unternehmen gesucht. Auch nebenbei vertreibbar. Angebote unter Absatz 2044 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jüngeren Gehilfen, der hauptsächlich mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut ist und dieselben sicher erledigen kann. Herren, die gerade die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden.

Gehaltsansprüche und Photographie erwünscht.

Hannover. Sachse & Heinzelmann.

Rheinländer bevorzugt.

Infolge Wegganges des jetzigen Inhabers zum Militär ist bei mir für Mitte September oder Anfang Oktober der II. Sortimenteposten neu zu besetzen. Jüngere, gut empfohlene katholische Herren (nicht über 22 Jahre) mit schöner Handschrift, die im katholischen Sortiment und in der Buchführung bewandert sind und gut bedienen können, wollen sich unter Beifügung einer Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche baldigst an mich wenden. Zeugnisse sind nur in Abschrift beizufügen. Die Stelle ist angenehm und von Dauer.

Coblenz. Johannes Schuth.

Junger Verlagsgehilfe

mit flotter Handschrift für die Expeditionsabteilung eines großen süddeutschen Kunstverlages zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie unter T. K. # 2142 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Suche möglichst für sofort

einen tüchtigen Verkäufer, der bereits in grösseren Kunsthandlungen gearbeitet und Erfahrung hat im Verkehr mit bestem Publikum.

Angebote m. Photograph., Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Theodor Lichtenberg,
Hof-Kunsthandlung in Breslau I.,
Junkernstr. 1.

Jüngerer 2. Gehilfe, evang., der auch mit dem Papier-Detailgeschäft vertraut ist, flotter Verkäufer, findet Stellung zum 1. Oktober. Anfangsgehalt 80—90 M. Gelegenheit, sich mit dem Druckereiwesen (Zeitung, Inserate, Druckarbeiten, Kalkulation usw.) bekannt zu machen. Angebote erbittet mit Photographie

Schwiebus. C. Wagner'sche Buchh.

Zum Oktober, event. auch früher, wird für eine große Stadt Westdeutschlands ein tüchtiger, katholischer Sortimenteposten gesucht. Herren, die eben die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden. Gef. Angebote nebst Zeugnisabschriften und Photographie erbeten unter # 2161 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In meinem Sortiment ist die 2. Gehilfenstelle zum 1. Oktober zu besetzen. Nur gut empfohlene, jüngere Herren wollen sich unter Beifügung einer Photographie und Zeugnisabschriften melden.

Aarau (Schweiz).

Emil Wirz.

Zum baldigen Antritte, eventuell 1. Oktober, wird für eine größere Industriestadt Österreichs in schöner, rein deutscher Gegend ein durchaus erfahrener, selbständig arbeitender Sortimentengehilfe gesucht.

Es wird nur auf einen ledigen, sicher u. rasch arbeitenden Herrn mit guter Vorbildung reflektiert, der mit den österr. Verhältnissen vertraut ist, bereits in größeren Geschäften mit Erfolg tätig war und der in der Hauptsache sich intensiv mit dem Novitäten-Versand, Kundenverkehr, der Instandhaltung des Lagers und der Schaufenster etc. zu befassen hätte. Nur rückhaltlos gut empfohlene Herren mit Energie und eigener Initiative, die obigen Anforderungen auch wirklich entsprechen können und die länger oder dauernd zu verbleiben gedenken, wollen sich unter Beifügung einer Photographie und der Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter # 2087 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins melden.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie aus dem letzten Jahre direkt erbeten.

Elberfeld.

B. Hartmann.

Zum 1. Oktober, event. früher, für mein Exportgeschäft Sortimentengehilfe gesucht. Erfordernisse: Gründliche Erfahrung im Sortiment, einige Kenntnisse der englischen und französischen Sprache, des Inseratenwesens, sowie selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten. Gut empfohlene Herren wollen sich unter Beifügung von Photographie, Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche an mich wenden. Der jetzige Inhaber dieses Postens gedenkt sich zu etablieren.

Bremen.

Max Köhler,
Exportbuchhandlung.
Verlag. Druckerei.

Katholische Sortimentebuchhandlung Österreichs sucht zu möglichst baldigem Antritt jüngeren Gehilfen für die Journalexpedition und Beihilfe im Sortiment. Gute Handschrift, gediegene Kenntnisse des katholischen Sortiments und angenehme Umgangsformen Bedingung.

Angebote, zunächst ohne Bild, unter Mitteilung des letztbezogenen Gehaltes durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unt. T. B. # 2189 erbeten.

Jüngerer Gehilfe aus guter Schule, mit schöner, geläufiger Handschrift, ordnungsliebend, findet Aufnahme. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeit des Eintritts direkt erbeten.

Linz a/Donau.

Lu. Haslinger.

Zu möglichst sofortigem Antritt suche einen jüngeren, evangelischen Gehilfen, der gewandt im Ladenverkehr ist. Anfangsgehalt 50 M. und freie Station.

Abschrift der Zeugnisse und Photographie direkt erbeten.

Urich.

D. Friemann.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

Lebensstellung. Leipzig. Verlag.

Intellig. Gehilfe, ev., Ende Zwanziger, lange Jahre in Leipz. wiss. Sort. tätig gewesen., jetzt als 1. Geh. in bek. Leipz. Verlag in ungl. Stellg., sucht, auf beste Zeugn. gestützt, einen seinen Fähigkeiten entspr. verantwortl. Posten in gröss. Leipziger Verlag. Da jetziger Wirkungskreis nicht genügt, ist nur ein Posten erw., der weites Feld z. Betätigung bietet, volles Einsetzen besten Könnens verlangt u. sich z. Lebensstellg. gestalt. würde. Such. ist im Verkehr mit Autoren u. Künstlern versiert, m. d. Leipz. Verhältn. völlig vertr., flotter Korresp., Stilist u. Korr.-Leser, firm in all. buchh. Arb., besitzt redakt. u. schriftst. Befähigg., org. Talent, Energie, Initiative u. solid. Charakter. u. hofft bei anerk. selbst., gewissenhaften Arbeiten jeden Vertrauensplatz auszufüllen.

Chefs, d. sich entlasten od. eine junge, schaffensfreudige Kraft neben sich wissen wollen, seien hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Gehaltsansprüche: 250 $\frac{1}{2}$ p. M.
Angeb. erbeten u. O. R. 2144 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Volontärstelle gesucht.

Für einen jungen Mann (Maschinentechniker), der aus Gesundheitsrücksichten seinen Beruf wechseln muß, suche ich für sofort Stellung als Volontär in solidem Sortiment. Suchender ist arbeitsfähig und fleißig, stenographiert, versteht mit der Schreibmaschine umzugehen, spricht fertig englisch und ziemlich französisch. Er hat einen Kursus in einfacher und doppelter Buchführung absolviert. Stadt mit waldreicher Umgebung bevorzugt.
Leipzig. Chr. G. Tienken.

Erfahrener wissenschaftl. Antiquar, der in ersten Häusern konditioniert hat und mehr als 10 Jahre mit Erfolg selbstständig war, sucht passende Stellung.

Gef. Anfrage durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Chiffre H. C. # 2156 erbeten.

Stettin!

Gehilfe, Gymnasialsekundaner, 23 Jahre alt, militärfrei, evang., sucht zum 1. Oktober Stellung in grösserem Sortiment Norddeutschlands.

Gef. Angebote unter L. P. 2165 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Junger Mann, 9 Jahre im Sortiment gearb., sucht, um das Antiquariat kennen zu lernen, sofort Stellung als

Volontär in Leipziger Antiquariat.

Gef. Angebote mit Angabe der monatl. Vergütung bitte unter # 2097 bei der Geschäftsstelle des B.-V. niederzulegen.

Erste kaufm. gebildet mit vorzügl.

**Kraft Organisationstalent,
abschluss- und bilanzsicher,
zurzeit Disponent einer grossen
Verlagshandlung, verb. mit
Buchdruckerei und Lehr-
mittelhandlung**

sucht, gestützt auf I^a-Referenzen,

leitende Stellung.

Kautionsstellung kann gestellt werden.

Angebote unter A. Z. durch Herren
A. Koch & Co. in Stuttgart
erbeten.

Tüchtiger Sortimentler, evangelisch, 24 Jahre alt, militärfrei, sucht zum 1. Oktober d. J., event. früher, Stelle in lebhaftem Sort. Mittelddeutschlands. Suchender besitzt gute allgemeine und Fach-Bildung, französische und englische Sprachkenntnisse, ist gewandter Verkäufer und zuverlässiger Arbeiter.

Gef. Angebote unter K. an die Libr.
Emile Schlegler, Montreux-Schweiz.

Jüngerer Verlagsgehilfe mit guter Schulbildung, vertraut in allen Arbeiten des Verlags, Kenntnisse im Inseratenwesen, Vertriebs- und Herstellungswesen, gegenwärtig in ungekündigter Stellung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oktober Stellung in mittlerem Verlag Gef. Angebote unter Z. Z. 100 Horb (Würt.) postlagernd.

Ausland!

Jung. Gehilfe mit guten Sprachkenntnissen u. im Besitz d. Einj.-Freiw.-Zeugn., z. Zt. auf internat. Plaze tätig, wünscht zum Herbst Stellung im Ausland. Frankreich od. Italien bevorzugt.

Gef. Angebote unt. G. L. S. 2164 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Im Reisebuchhandel od. Kolportage-Grosso-Geschäft suche ich für meinen Gehilfen mit vorzüglichen Zeugnissen, ledig und militärfrei, durchaus fleißigen und zuverlässigen Arbeiter, den ich aufs beste empfehlen kann, zum 1. Okt. Stellung, möglichst in Leipzig oder Berlin. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Gef. Angebote unter C. F. # 2180 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Für Leipzig.

Für einen mir bekannten, tüchtigen Gehilfen, 24 Jahre alt, der jetzt seiner Militärpflicht genügt, suche ich zum 1. Oktober d. J. Stellung in einem hiesigen Verlagsgeschäft (Buch oder Musik).

Fragl. Herr war im Kommissionsgeschäft und Musikverlag mit gutem Erfolg tätig; er ist ein exakter und gewissenhafter Arbeiter mit schöner Handschrift und gewandten Umgangsformen, dabei korrespondiert er flott und besitzt ein angenehmes Äussere. Ich kann ihn nur empfehlen und bin zu näheren Mitteilungen gern bereit.

Gef. Angebote unter J. T. 2190 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Verlagsgehilfe, mit allen Herst.-Arb., Korrespondenz, dopp. Buchf. u. Abschluss genau vertraut, im Verkehr mit Papierfabr., Buch- u. Steindr. routiniert u. im Satz- u. Druckberechnen erfahren, sucht selbständ. Posten zur Unterst. u. Entlastung des Chefs.

Gef. Anerbieten unter No. 2174 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortimenter, 26 Jahre alt, im Besitze des Befähigungs-Zeugn. zum Einjährig-Freiw. Militärdienste, der zurzeit den ersten Gehilfenposten in einem grösseren Sortiment einer Grossstadt inne hat, sucht zum 1. Oktober d. J. Stellung, am liebsten im Verlage, Sortiment jedoch nicht ausgeschlossen.

Derselbe ist mit allen Verlagsarbeiten, einschl. Herstellung, Vertrieb, Korrekturlesen, wohl vertraut, geübter Korrespondent, firm in der doppelten Buchführung

= Buchhalter-Posten =
und imstande, den höchsten Anforderungen zu genügen. Es wird nur auf eine Lebensstellung reflektiert.

Gef. Angebote werden unter L. L. 2187 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In London,

oder in sonstiger Stadt Englands, sucht deutscher Buchhandlungs-Gehilfe, 23 Jahre alt, seit längerer Zeit in Paris in Stelle, für 1. September oder später Stellung.

Angebote wolle man gef. unter S. S. Nr. 48 direkt nach Paris, Boulevard St. Michel Nr. 3 richten.

Jung. Geh., 21 J. alt, m. allen Arb. d. Sort. vertr., sucht z. 1. Okt. Stellung i. Verl. od. Sortiment. Gef. Angeb. bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter R. W. # 2146.

Deutsche Schweiz — Zürich.

Junger Buchhändler, mit vollständiger Gymnasialbildung u. guten Sprachkenntnissen, im Sortiment tätig gewesen, sucht für sofort oder 1. August Stelle im Verlag.

Gef. Angebote unter 2188 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen meiner früheren Zöglinge, der komm. Herbst seine Militärzeit beendet, suche ich zu seiner weiteren Fortbildung zum 1. Oktober Stellung in einem lebhaften Sort., Verlags- oder Komm.-Geschäfte. Leipzig bevorzugt.

Leipzig. Heinrich Matthes.

Dum Herbst sucht gelernter Buchhändler, 20 Jahre alt, Stelle in einem Zeitungsverlage bei mäßigen Ansprüchen.

Gef. Angeb. an das *Freier Volksblatt*, Freier i/H.

Für meinen Gehilfen, den ich als treu u. fleißig empfehlen kann, suche ich zum 1. Oktober Stellung, am liebsten im Verlag. Ansprüche bescheiden. Zu jeder Auskunft bin ich gern bereit.

Goslar a/Harz. Ludwig Koch.

Schweiz. Tüchtiger Gehilfe, evangel., seit 15 J. im Sort. u. Antiqu. tätig, mit guten Sprach- u. Literaturkenntnissen, Gymnasialbildung und besten Zeugnissen, sucht dauernde Stellung in Buchhandlung, auch mit Nebenbranchen, od. im Verlag. Suchender würde auch ein mittleres oder kleineres Geschäft käuflich übernehmen oder sich an einem soliden Unternehmen mit einigen Mille beteiligen. Schweiz bevorzugt. Eintritt nach Übereink. Gef. Ang. u. J. M. 2186 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Für 1. August, resp. 1. September d. J., sucht Buchhandlungsgehilfe, ehemaliger Gymnasiast, angeheuer Dreißiger, Stelle im Verlag oder Kommissionsgeschäft.

Suchender, der seine Lehrzeit in Leipzig absolviert hat, war jahrelang in Leipziger und Wiener Häusern tätig und verfügt über beste Zeugnisse.

Gef. Angebote erbitte unter L. R. # 71 hauptpostlagernd Wien.

Für sofort sucht

intellig. Sort.-Geh., 23 J. alt, militärfrei, m. empf. Umgangsf., guter Schule, eigener Arbeitsenergie, redigewandt, gestützt a. beste Empfehlungen, möglichst dauernde Stellung in mittl. od. größerer Stadt Österreichs od. Deutschlands. Event. Eintritt auf Wunsch auch später. Gef. Angebote bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. F. W. 2191.

Gewandter, junger Gehilfe, 20 J., soeben d. Lehre beend., militärfrei, sucht Stellung z. 1. Okt., womögl. in Verlagsbh. Gef. Ang. u. P. R. 20 postl. Njchaffenburg a/M. II.

Vermischte Anzeigen.

Die unterzeichnete Firma bittet um gefl. Angabe der jetzigen Adresse der nachbenannten Personen. Portoauslagen werden umgehend vergütet.

Heinr. Tiedemann, Studateur, früher Dortmund.

Ludwig Rübefamen, Architekt, früher Hannover.

Paul Kriegel, Architekt, früher Duisburg.

Richard Krause, Bildhauer, früher Berlin.

Paul Hofmeister, Modelleur, früher Lützen-scheid.

Heinr. Straubel, Bildhauer, früher Elberfeld.

Aug. Heinemann, Bildhauer, früher Hildesheim, dann Bremen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48. Kanter & Mohr

Verlagsbuchhandlung für Architektur u. Kunstgewerbe.

Verpackte Remittenden:

je 1 Poschinger, Bismarck u. s. Hamburger Freunde. Brosch. u. geb. (Verlagsanst. u. Dr., Hamburg.)

1 Sprechende Tiere. II. (Dto.)

2 Schmidt, Tierarzt i. Hause. (Springer, Berlin.)

Bei Vorkommen bitte ich um gef. Benachrichtigung. Porto-Unkosten vergüte ich gern.

Stolz i. P. Carl Schrader.

Geschäftsbücher-Fabrik

Jul. Bagel

Mülheim - Ruhr

liefert

**Geschäftsbücher aller Art,
Kopierbücher, Notes,
Formulare etc.**

in billiger und bester Qualität und unterhält grosses Lager.

Extra-Anfertigungen

nach jedem Schema.

— Preisliste kostenfrei zu Diensten. —

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 A für 100 Exemplare inkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Berichtigung!

Unverkauft lagernde Exemplare von:

Brausewetter, Knecht Ruprecht. Bd. I u. II,

werden jederzeit zum Bezugspreise*) zurückgenommen. Portokosten werden zurückvergütet. Angebote mit Angabe der verfügbaren Exemplare direkt erbeten.

Schafstein & Co. in Köln a/Rh.

*) Wir bitten zu beachten, dass das Inserat in Nr. 140 d. Bl. insofern einen Druckfehler enthält, als statt „Bezugspreis“ irrtümlich „Ladenpreis“ gesetzt wurde. Wir bitten auch, die richtigen Abdrucke in Nr. 146 und 153 zu beachten. Redaktion.

Skandinavien

Dänemark

Zur Mitnahme eines leicht verkäuflichen, vornehm ausgestatteten Artikels mit glänzenden Empfehlungen tüchtige Reisende gesucht.

Näheres durch: Schafsteins Verlag für neudeutsche Kinderkunst (Schafstein & Co.) in Köln.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.

43 Gerrard Street, Soho, London, W.,

T.-A. Columnae London,

empfehlen sich zur schnellen und billigen Lieferung von

Englischem Sortiment und Antiquariat,

sowie zur gewissenhaften Besorgung von Aufträgen für Londoner Auktionen. Reichhaltiges Lager amerikanischer und orientalischer Werke.

Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig — Berlin — Hamburg — Wien.

Kommissionäre:

K. F. Koehler-Leipzig — Moritz Perles-Wien.

Vom 8. bis 10. August findet hier eine schwäbische Kreislehrer-Versammlung statt, wir verbinden mit derselben eine Ausstellung pädagogischer Werke.

Wir bitten die Herren Verleger, die dergleichen Verlag haben, uns die besten Neuigkeiten hiervon, wenn möglich gebunden, umgehend per Post franko zugehen zu lassen.

Kaufbeuren.

G. Mayr'sche Buchhandlung (P. Schön).

Soeben versandte ich an alle Sortimentsbuchhandlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, meinen

Verlagskatalog

1842—1904.

Weitere Exemplare stehen gern zur Verfügung und bitte ich zu verlangen.

Berlin, Juli 1904. Julius Springer.

Das Buch im Jahre 1904

Illustriertes literarisches Jahrbuch und Weihnachtskatalog

5. Jahrgang

Anfang November wird wieder in moderner, sorgfältiger Ausstattung unser diesjähriger Weihnachts-Katalog unter obenstehendem Titel erscheinen. Der Katalog wird eine Uebersicht der besseren, deutschen Literatur geben und zwar auf dem Gebiete der

Schönliteratur, Kunst, Geschichte, Länder- und Völkerkunde, Literaturgeschichte, Erbauungsschriften, Prachtwerken und Jugendschriften.

Das Format ist wie früher 18×25 cm, der Umfang wird 14 bis 15 Bogen sein, während der Katalog in einer Auflage von 10000 Exemplaren erscheinen wird. Der bekannte junge holländische Maler G. van de Wall-Perné hat sich bereit erklärt, den Umschlag, sowie auch modern entworfene Kopf- und Zierleisten für den Katalog zu zeichnen.

Unser Katalog hat sich während seines fünfjährigen Bestehens bei dem deutschlesenden Publikum, sowie bei den hiesigen deutschen Bücherfreunden eine rasche Beliebtheit erworben. Die früheren Jahrgänge waren stets vor Erscheinen ganz vergriffen.

Da dieser Katalog der einzige in seiner Art ist, der in ganz Holland besteht, so wird derselbe auch alljährlich vom Sortiment mit Freuden begrüßt und das ganze Jahr hindurch als literarischer Ratgeber verwendet. Unser Katalog wird nicht nur als Weihnachtskatalog, sondern auch als

Literarischer Jahreskatalog

von jedem betrachtet und während 12 Monaten — bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe — aufbewahrt und fortwährend zu Rate gezogen.

Inserate wirken ein ganzes Jahr.

Wir berechnen für 1 Seite 65 Mk., für $\frac{1}{2}$ Seite 35 Mk., für $\frac{1}{4}$ Seite 20 Mk. Die elegante, moderne Ausstattung der früheren Jahrgänge wird Ihnen wohl nicht unbekannt sein; auch in diesem Jahre werden wir bestrebt sein, einen eigenartigen, auffallenden, aber zu gleicher Zeit zweckmässigen Katalog zu bringen. Ihren gefl. Aufträgen sehen wir baldigst entgegen; bestimmte Plätze werden in der Reihenfolge der Manuskripteingänge vergeben.

Hochachtungsvoll

Meulenhoff & Co.
Deutsche Importbuchhandlung
Amsterdam und Haag.



Kunstwart-Verlag
Georg D. W. Callwey
 in München.

In den nächsten Tagen gelangt
 in Leipzig zur Ausgabe:

Job. Seb. Bachs Notenbüchlein
 △△ für Anna Magdalena Bach. △△
 Herausgegeben vom Kunstwart.

Preis gebunden Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 netto,
 Mk. 2.— bar, Freixpl. 11/10.

Die Fertigstellung des Notenbüchleins hat sich leider einige Monate verzögert, die Versendung im Buchhandel erfolgt nach den früher eingegangenen Bestellungen, Handlungen, die sie noch nicht aufgegeben haben, werden um Angabe ihres Bedarfes gebeten. Besonders sei noch erwähnt, dass der Preis entgegen unsrer ersten Ankündigung auf Mk. 3.— festgesetzt werden musste.

Die neue Künstlermappe des Kunstwarts:
Moriz v. Schwind, Aschenbrödel

Preis Mk. 2.— ord., Mk. 1.35 bar, Freixpl. 11/10

ist vergangene Woche ausgegeben und nach den vorhandenen Bestellungen versandt worden.

Hochachtungsvoll

München, 5 Juli 1904.

Georg D. W. Callwey,
 Kunstwart-Verlag.

Verlag des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Aus der

Ex-libris-Sammlung
 der Bibliothek des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler.

1897.

== Preis 18 Mk. ==

Die Sammlung enthält 65 meist unveröffentlichte Blätter
 auf 50 Tafeln in gr. 4°-Format.

== Wir können nur gegen bar liefern. ==

Geschäftsstelle des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

**Dreifarben-,
 Illustrations-
 und
 Kunstdrucke**

in höchster Vollkommenheit
 sowie

Druckübernahme von Werken
 jeglicher Art zu den billigsten Preisen

empfiehlt

Georg Heydt Nachf.

Graphische Kunstanstalt · Buchdruckerei

Telegramme: Heydt Nachf. Hanau.
 Fernsprech-Anschluß No. 129.

Hanau a. M.

EDM. OBST, Leipzig



Lager und Vertretung
 für Papierfabriken *



**PAPIERE FÜR ALLE
 GRAPHISCHEN ZWECKE:**

Werk-, Katalog- und Illustrationsdruckpapiere
 Notendruckpapiere (für Holzschnitte u. Autotypien)

Papiere in verschiedenen Sorten und Formaten für
 HELIOGRAVÜREN UND KUPFERSTICHE

Imit. Bütten-, federleichte Roman-, Prospektpapiere, Lithographie-,
 Landkarten- und Plakatdruck-, Licht- und Kunstdruckpapiere

UMSCHLAGPAPIERE
 für moderne Buchausstattung

EDMUND OBST & Co.

BERLIN SW. 48.